THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512871 4

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

The Library

BUDGET FUND

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/nachlasseinesluz00gale

GROSSE KUNSTAUKTION IN LUZERN

Nachlaß eines Luzerner Sammlers

Aus Solothurner Privatbesitz

Porzellan-Sammlung
M.-L. Bachofen-Burckhardt, Basel

Gemälde alter und neuer Meister

AUKTION LUZERN • GALERIE FISCHER

am 19., 20. und 21. März 1942

119 2 S85
NYM901-P896

NACHLASS EINES LUZERNER SAMMLERS AUS SOLOTHURNER PRIVATBESITZ PORZELLAN-SAMMLUNG M.-L. BACHOFEN-BURCKHARDT, BASEL GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Möbel (16.—20. Jahrhundert), Tapisserien, Teppiche

Stoffe, Glas und Glasscheiben, Silber

Kultusgeräte, Porzellan, Skulpturen

Zinn, Fayencen, Ostasiatica

Antiquitäten, Zeichnungen

Gemälde alter und neuer Meister

Tizian, Veronese

Nattier, Fragonard, Daubigny, Courbet

Leibl, Lenbach, Marées, Schleich, Spitzweg, Thoma, Uhde, Voltz, Wopfner

Meister der Antwerpener Kreuzigung

Bol, van Dyck, Gelder, Teniers, Vlieger

Böcklin, Füßli, Graff, von Keller, Koller, Krumm, Stäbli, Steffan, Vautier

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.
Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.
Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.
Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.
Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.
Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.
Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.
Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 19
TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN
TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN

GALERIE FISCHER

ab 9. März bis 18. März 1942 (mittags)

Auch Sonntag, den 15. März, geöffnet von 10—12 und 2½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

GALERIE FISCHER, Haldenstraße 19

je vormittags 9¼ Uhr und nachmittags 2¼ Uhr

AUKTIONSORDNUNG

Donnerstag, 19. März, vormittags	Stoffe	Nr. 264 — 290
	Glas	„ 291 — 317
	Glasscheiben	„ 318 — 333
	Silber	„ 334 — 438
	Kultusgeräte	„ 439 — 464
Donnerstag, 19. März, nachmittags	Möbel	„ 1 — 174
	Tapisserien	„ 175 — 183
	Teppiche	„ 184 — 263
Freitag, 20. März, vormittags	Antiquitäten	„ 744 — 964
Freitag, 20. März, nachmittags	Porzellan	„ 465 — 597
	Skulpturen	„ 598 — 630
	Zinn	„ 631 — 683
	Fayencen	„ 684 — 717
	Ostasiatica	„ 718 — 743
Samstag, 21. März, vormittags	Graphik, Zeichnungen	„ 965 — 1039
	Sammlung FREUND (siehe Spezialkatalog)	
Samstag, 21. März, nachmittags	Sammlung FREUND (siehe Spezialkatalog)	
	Gemälde	„ 1040 — 1216

MÖBEL

1. Brauttruhe, gewölbter Deckel, getriebener Eisenblechbeschlag. Roter Samt.
Spanisch, 15. Jahrhundert. 67×130×42 cm.

2. Gotische Truhe, auf der Front abwechselnd Schildornament und Rankenwerk mit Trauben und Rosetten. Eiche, geschnitzt. Eisenbeschläge. 60×138×53 cm.
Flämisch, um 1500.

3. Gotische Truhe, mit Kerbschnitzerei, im Innern abgeteilt. Arvenholz.
Graubünden, 16. Jahrhundert. 74×102×54 cm.

4. Silberschrank, Renaissance, zweigeschossig, Truhenunterteil mit Türe, Oberteil mit großer Türe, Abschluß, Gesims mit Triglyphen und Zahnschnitt, reich geschnitzt: Panneaux mit aufgelegten Volutenbändern und Arabesken, auf dunklem Grund eingelegte geometrische Ornamente, Akanthusblätter und Rosettenumrahmung, auf der Innenseite der Flügeltüre zwei Silbergefäße, Volutenbänder und Ranken, in Relief geschnitzt, Etageren mit rotem Damast ausgeschlagen. Nußbaum. Eisenbeschläge. Ergänzungen.
Schweiz, um 1600. 245×170×54 cm.

5. Lesepult, mit spätgotischen Anklängen, Klappgestell, ausgesägter Sockel, die vier Seitenflächen in Weidengeflechtmuster geschnitzt. Rot und grün bemalt.
18×43×36 cm.

6. Große Harnischtruhe der Spätgotik, mit Satteldach und Eckpfosten, auf den Schmalseiten Giebel, die Vorderseite mit betenden Heiligen geschnitzt, in der Mitte Wappen. Arvenholz. Schmiedeiserne Bänder. 104×124×65 cm.

7. Renaissance-Schrank, zweigeschossig, unten Flügeltüre, oben zwei Türchen, Pilasterunterteilung, mit Karyatiden und Löwenköpfen, kassettiert mit Schildpattfüllungen. Eiche und Palisander.
Oesterreich, um 1600. 156×165×64 cm.

8. Spiegel, Spätrenaissance, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen, mit Volutenund Arabeskendekor.
Oesterreich, um 1600. 86×61 cm.

9. Fünf Bündner Scherenstühle, gekerbt, mit geometrischen Mustern. Buchenholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe je 83 cm.

10. Tischchen, Stil Louis XIII, mit Balusterbeinen und Schublade. Nußbaum.
Höhe 69 cm; Platte 82×55 cm.

11. Wiege, aus Tannenholzbrettern.
19. Jahrhundert. 29×79×45 cm.

12. Wiege, auf zwei Schaukelkufen, Front mit je drei Knöpfen, seitlich geschnitzt. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 50×75×62 cm.

13. Tisch Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen, mit Kugelfüßen, x-förmiger Stegverbindung und geschnitzten Balustern. Nußbaum. 78×90×72 cm.
Schweiz, um 1700.

14. Renaissance-Fauteuil, auf x-förmigem Gestell, mit Stegverbindung, leicht geschweifter Armlehne und schmaler Rücklehne. Nußbaum. Grüner geschorener Samtbezug mit Blättern.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 93 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

15. Renaissance-Truhe, Front mit zwei Tatzenfüßen, Streifen mit Schildornament und Voluten, drei Panneaux mit Rollwerk, seitlich Karyatiden. Nußbaum. Gelbes Brokatkissen.
Flämisch, um 1600. 55×167×55 cm.

16. Ein Paar Renaissance-Fauteuils, auf vier runden abgestuften Säulenbeinen, mit Stegverbindung, durchbrochene Zarge mit geschnitzten Rosetten. Putten tragen die Armlehnen auf Delphinköpfen. Nußbaum. Feiner Petit-Point-Bezug mit Jagdszenen.
Um 1600. Höhe je 107 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

17. Ein Paar Stühle Louis XIII, gedrehte Füße, Zarge und Stegverbindung. Die hohe geschweifte Rücklehne und Polster mit Lederbezug.
Italien, um 1700. Höhe je 122 cm.

18. Fauteuil Louis XIII, gedrehte Füße, Stegverbindung, geschwungene Armlehnen, in Voluten endigend, vorn kanneliert, Rücklehne mit zwei Akanthusblättern. Nußbaum. Grüner geschorener Samtbezug.
Um 1700. Höhe 130 cm.

19. Renaissance-Kredenz, auf zwei breiten Kufen, mit einer Flügeltüre, oben zwei Schubladen. Nußbaum. Messinggriffe.
Oberitalien, um 1600. 135×185×62 cm.

19a. Renaissance-Falttisch und zwei Faltstühle, auf Tatzenfüßen, als Abschluß Löwenbüsten. Violetter Samtbezug mit gesticktem Wappen und Blumenranken.
16. Jahrhundert. Tisch 84×90×60 cm; Stühle, Höhe je 107 cm.

20. Zehn Eßzimmerstühle Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen mit halbkugeligen Füßen, mit Strahlendekor, gedrehte Stegverbindung. Nußbaum. Lederbezug, goldgepreßt, mit Wappen Augusts des Starken.
Deutschland, um 1700. Höhe je 107 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

21. Renaissance-Kredenz, auf vier geschnitzten Sockeln, mit drei großen Türen und oben drei kleinen Schubladen mit Messingknöpfen, Pilasterunterteilung, Zahnschnitt und Profilierungen.
Oberitalien, um 1600. 105×230×55 cm.

22. Renaissance-Fauteuil, auf geraden Vierkantpfosten, mit Stegverbindung, durchbrochene Zarge, gerade Armlehnen, kleine rechteckige Rücklehne mit Goldknöpfen. Nußbaum. Blaugrüner Samtbezug.
Um 1600. Höhe 120 cm.

23. Renaissance-Fauteuil, auf vier balusterförmigen Beinen, mit gedrehten Zwischenstücken, durchbrochene Zarge, gedrehte Armpfosten, Rücklehne reich geschnitzt mit durchbohrtem Herzen und Ranken. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. Höhe 113 cm.

24. Fauteuil Louis XIII, auf vier Volutenbeinen, mit geschweifter Stegverbindung und Zarge, geschweifte Armlehnen. Nußbaum. Rohbezug.
Um 1600. Höhe 115 cm.

25. Renaissance-Waschschränkchen, profiliertes Untergeschoß, mit einer Schublade und Flügeltüre, das zinnerne Waschbecken mit Fratzen, Engelköpfchen in Medaillons und graviertem Sprecher-Wappen, flankiert von geschnitzten Pilastern, Obergeschoß mit einer Türe, profiliert, mit Masereinlagen. Nußbaum. Eisenbeschläge.
Schweiz, um 1600. 240×70×40 cm.

26. Stuhl Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen mit Stegverbindung, rechteckige Rücklehne, oben abgerundet, teils schwarz bemalt. Nußbaum. Höhe 115 cm.
17. Jahrhundert.

27. Renaissance-Schrank, auf vier Kugelfüßen, mit zwei Schubladen und großer Flügeltüre, profiliert und kassettiert, oben drei Löwenfratzen. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 180×177×76 cm.

28. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, mit drei Türen, oben drei Schublädchen, profilierte Rahmenleisten, Panneaux mit Eschenmaser. Nußbaum. Eisenbeschläge.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 115×230×55 cm.

29. Fauteuil Louis XIII, auf vier abgestuften, gedrehten Beinen, mit Kugelfüßen und Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, in Voluten endigend, geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. Bunter Point-Bezug mit Vögeln. Höhe 95 cm.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert.

30. Tisch, Stil Renaissance, Gestell dreistrahlig, geschnitzt mit je einem Greif, auf Tatzenfüßen. Platte achteckig. Nußbaum. Durchmesser 120 cm.

31. Vier Bauernstabellen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

32. Sechs Bauernstabellen. Nußbaum.

33. Spinnrad, Nußbaum, mit Elfenbeinknöpfen, gedreht.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

34. Spinnrad, ähnlich Nr. 33, mit Kerbschnitzereien.

35. Drei Stühle Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit geschweifter Stegverbindung und profilierter Rücklehne. Nußbaum. Geschorener heller Samtbezug, genagelt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe je 111 cm.

36. Stuhl Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit geschweifter Stegverbindung und profilierter Rücklehne. Nußbaum. Gestreifter grünlicher Bezug.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 106 cm.

37. Fauteuil Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit gedrehter Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, hohe Rücklehne. Nußbaum. Geschorener grüner Samtbezug.
Um 1700. Höhe 112 cm.

38. Faltstuhl Louis XIII, mit geschnitztem Rückenbrett. Nußbaum. Höhe 88 cm.

39. Renaissance-Tisch, auf gewundenen Beinen, mit Steg, Zarge geschnitzt mit Rankenornamenten, rechteckige Platte mit Marmor. Fürstliches Wappen. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. 84×157×94,5 cm.

40. Renaissance-Tisch, auf gedrehten Beinen, mit Steg, rechteckige Platte mit abgerundeten Ecken. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. 82×131×83 cm.

41. Drei Barock-Fauteuils, reichgeschnitzte Gestelle, mit Armlehnen. Nußbaum. Weinroter Samtbezug.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

42. Patrizierbank, aufklappbarer Sitz, gerade Armlehnen, am Ende gerollt, profilierte Rücklehne, in Rolle auslaufend, mit zwei Pinienzapfen. Nußbaum.
Augsburg, 17. Jahrhundert. 100×113×70 cm.

43. Walliser Tisch, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, Zarge geschnitzt mit Rosettenband, Initialen P.A.M.L.W. und Datum 1709, Platte mit Scharnieren, seitlich zum Ausziehen. Nußbaum. 83×215×68 cm; ausgezogen 405 cm.

44. Holzkästchen, truhenförmig, mit Kerbschnitzerei, auf der Front zwei hockende männliche Gestalten. 20×36×24 cm.
Wallis, 17. Jahrhundert.

45. Kunkelstock, reich geschnitzt.
Wallis.

46. Schweizer Büfett, Untergeschoß mit drei Türen und zwei Schubladen, Mittelteil zweistufig, Oberteil mit zwei Türen und Pilasterunterteilung, profiliertes Gebälk mit Datum 1776. Nußbaum. 191×147×39 cm.

47. Schweizer Tisch, rund, auf vier schräggestellten balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, Platte mit Schiefer, eingelegt mit Blattranken. Nußbaum mit Ahorneinlagen.
17. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Durchmesser 151 cm.

48. Schweizer Tisch, rund, auf vier schräggestellten balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, profilierte Zarge, Platte mit Schiefer. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Durchmesser 103 cm.

49. Zwei Stabellen, Rücklehne herzförmig durchbrochen, geschnitzt mit Wappen und Blattranken. Nußbaum.
Schweiz. 17. Jahrhundert. Höhe je 85 cm.

50. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, mit vier Schubladen mit Holzgriffen, profiliert. Nußbaum mit Masereinlagen, Platte mit Fileteinlagen.
Tessin, 17. Jahrhundert. 112×75×48 cm.

51. Kredenz, gleich wie Nr. 50.

52. Bauernstuhl, auf vier Pfosten, mit Stegverbindung. Nußbaum. Geblümter Stoffbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 97 cm.

53. Tirlitum, runder profilierter Fuß, auf drei Kugelfüßen, Schaft unten balusterförmig, oben spiralig. Nußbaum. Höhe 85 cm.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

54. Wiege. Arvenholz.
Wallis, 17. Jahrhundert.

55. Barock-Sessel, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, durchbrochene Rücklehne mit Säulen und Pfeifen, oben aufklappbar, mit Gestell und Messer, reich geschnitzt. Lederpolster.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

56. Fauteuil Louis XIV, mit geschwungenen Beinen, Stegverbindung, Zarge und Armlehnen in Voluten endigend, hohe gerade Rücklehne. Nußbaum. Grüner geschorener Samtbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 125 cm.

57. Fauteuil Louis XIV, ähnlich Nr. 56, diagonale Stegverbindung mit Pinienzapfen, Zarge mit doppelten Voluten. Höhe 115 cm.

58. Fauteuil Louis XIV, ähnlich Nr. 56, mit Huffüßen, kannelierte Armlehnen, Rücklehne oben geschweift. Höhe 116 cm.

59. Ein Paar Stühle. Nußbaum. Roter Samtbezug. Höhe je 102 cm.
17. Jahrhundert.

60. Fauteuil Louis XIV. Nußbaum. Roter Damastbezug.

61. Barock-Spiegel, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Voluten und Akanthusblättern.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. 130×100 cm.

62. Ein Paar Barock-Stühle, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, die Zarge und die hohe Rücklehne durchbrochen und reich geschnitzt mit Krone, Akanthusblättern und Barock-Blumen. Nußbaum. Sitz und Mittelstück der Rücklehne mit Jonc.
Oesterreich, um 1700. Höhe je 120 cm.

63. Barock-Stuhl, auf vier geschweiften Beinen, mit Akanthusblattdekor, volutenförmige Stegverbindung. Nußbaum. Weinroter Samtbezug. Höhe 103 cm.
Oesterreich, um 1700.

64. Kästchen, auf vier Walzenfüßen, mit einer Türe und einer Schublade, profiliert. Eisenbeschlag. Höhe 102 cm.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

65. Aufsatz-Schreibkommode, dreiteilig, doppeltgschweifter Kommodenunterteil mit drei Schubladen, Mittelteil mit aufklappbarer Schreibplatte, seitlich zwei Schublädchen, doppeltgeschweifter Aufsatz, in der Mitte drei Schubladen und eine Türe, seitlich je vier Schubladen, abgestuftes Gesims. Ziselierte Bronzebeschläge. Nußbaum mit Filet- und Maserholzeinlagen.
Schweiz, um 1700. 205×135×85 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

66. Barock-Truhe, Front mit zwei seitlichen Brettwangen, der Mittelteil zum Herunterklappen, im Innern Fächer, aufklappbarer Deckel. Nußbaum. Beschlagen mit Bronzeornamenten.
Bologna, 17. Jahrhundert. 110×200×74 cm.

67. Barock-Tisch, auf vier abgestuften Achtkantbeinen, mit Blattornament, rechteckig geschweifte Platte. Nußbaum.
Genua, um 1700. 73×96×63 cm.

68. Barock-Gitter, auf zwei glockenförmigen Füßen, rautenförmige Glieder. Eisen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 100×60 cm.

69. Barock-Konsoltisch, die geschweifte Platte mit weißem Marmor, von Putto getragen. Nußbaum. Rocaille-Dekor.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 83×77×42 cm.

70. Barock-Schreibkommode, mit Vitrinenaufsatz, vorn auf zwei Tatzenfüßen, geschnitzte Zarge, mehrfach geschweifte Front, mit drei Schubladen, Klappdeckel mit Schreibplatte, im Innern Spiegel, Fächer und Schublädchen. Reichziselierte Bronzebeschläge und -griffe. Aufsatz mit Flügeltüre, Fensterumrahmung und das geschweifte Gesims reich geschnitzt mit Barock-Blumen und Rocaille-Ornamenten. Nußbaummaser mit Fileteinlagen.
Holland, Mitte 18. Jahrhundert. 265×140×65 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

71. Tischchen Louis XV, auf vier doppeltgeschweiften Beinen mit Stegverbindung, weiß gestrichen, mit vergoldetem, geschnitztem Blattornament und grau-roter Marmorplatte mit Schachbrettmuster. Höhe 85 cm.
Süddeutschland, Mitte 18. Jahrhundert.

71a. Barock-Spiegel, Holz, geschnitzt, vergoldet und bemalt, mit Akanthusranken.
Italien, 17. Jahrhundert. 44×31 cm.

72. Tischchen Louis XVI, auf vier schlanken gekehlten Vierkantbeinen, mit Zwischentablar, zwei Schubladen und grau-weißer Marmorplatte. Nußbaum, furniert, mit Maser- und farbigen Fileteinlagen. Bronzebeschläge, 81×52×35 cm.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

72a. Nachttischchen Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenbeinen, Fach mit Rollverschluß, eine Schublade, Platte mit grau-weißem Marmor. Nußbaum mit farbigen Fileteinlagen. Bronzebeschläge. 77×42×42 cm.

73. Truhe, Front mit Pilasterunterteilung und zwei Panneaux mit dem Wappen von Raron, Datum 1716, Initialen R.P.A.D., seitlich je ein Eisenhenkel. Nußbaum.
60×153×58 cm.

74. Damentoilettetischchen Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit einer Schublade und aufklappbarer Platte, im Innern fünf Fächer, geschweifter Rand. Nußbaum. Bronzegriffe.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 72×55×42 cm.

75. Damenschreibtisch Louis XV, leichtgeschweifte Beine, Zarge mit blinder Schublade und zwei Bronzegriffen, Klappdeckel, im Innern Fächer und Schublädchen. Nußbaum, furniert, und Wurzelmaser.
Westschweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 92×83×45 cm.

76. Kommode Louis XVI, auf vier gekehlten Säulenbeinen, mit drei Schubladen und rötlicher Marmorplatte. Nußbaum, eingelegt mit hellem Rankenmuster mit Rosetten.
Siehe Abb. Tafel 2. 80×65×44 cm.

77. Tischchen Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, Zarge mit zwei Schubladen. Nußbaum, furniert, mit Maser- und Fileteinlagen.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 72×65×39 cm.

78. Ein Paar Fauteuils Louis XV, geschweifte, gekehlte Beine, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Muschelornament. Nußbaum. Roter geblümter Damastbezug.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.

79. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Stegverbindung, geschnitzt mit Akanthusblättern. Sitz und Rücklehne mit Jonc. Nußbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

79a. Tischchen Louis XVI, auf vier gekehlten Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen und Messinggriffen. Eschenholz.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 82×57×38,5 cm.

80. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften gekehlten Beinen, mit Huffüßen, dreieckige, geschweifte Platte, eingelegt mit Rhombenmuster. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 77,5×118×104 cm.

81. Ameublement Louis XVI, bestehend aus:
a) Kanapee; 110×180×65 cm.
b) vier Fauteuils; Höhe je 90 cm.
c) vier Stühlen, Höhe je 83 cm.
auf gekehlten, runden Säulenbeinen, kanneliertes, geschweiftes Gestell mit zwei Pinienzapfen. Nußbaum. Grüner Seidenbezug.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 1.

82. Toilettetisch, Biedermeier, auf vier Vierkantbeinen, Zarge eingelegt mit religiösen Emblemen, Platte zum Aufklappen, mit Inschrift: Franz Xav. Schiffer 1843. Nußbaum, eingelegt. 87×62×48 cm.

83. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, mit Bronzegriffen, Platte mit Randleisten. Mahagoni.
18. Jahrhundert. 76×97,5×61 cm.

84. Holländische Vitrine Louis XV, vorn auf zwei Tatzenfüßen doppeltgeschweifter Kommodenunterteil mit drei Schubladen, der Vitrinenaufsatz mit großer Flügeltüre, geschweiftem Gesims mit drei Bildnisbüsten, geschnitzt mit Blattranken und Girlanden mit Vasen. Nußbaum. Verzierte ziselierte Bronzebeschläge.
Mitte 18. Jahrhundert. 210×175×60 cm.

85. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Volutenbeinen, geschnitzte Zarge mit Ranken, Armlehnen mit Voluten, Rücklehne durchbrochen.
Holland, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

86. Stuhl Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, Rücklehne mit drei gewundenen Stäben. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 103 cm.

87. Spieltischchen Louis XV, auf vier schlanken geschweiften Beinen, Platte zum Aufklappen, mit Schachbrett, im Innern Filzbelag. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Breite aufgeklappt 76×38 cm.

88. Simmentaler Hängekästchen, mit einer Türe, mit Kerbschnitzerei. Nußbaum. Eisenbeschläge. 60×40×30 cm.
18. Jahrhundert.

89. Tisch Louis XV, auf vier schlanken geschweiften Beinen mit Kugelfüßen, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 75×95×70 cm.

90. Tischchen Louis XV, auf vier schlanken geschweiften Dreikantbeinen, mit Huffüßen, geschweifte Zarge, Platte seitlich halbkreisförmig zum Aufklappen. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 70×100×89 cm.

91. Kommode Louis XV, mit drei Schubladen, auf vier Brettkufen, geschweift, mit Messingbeschlägen. Nußbaum, furniert, mit Maserholz- und Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 73×92×55 cm.

92. Arbeitstischchen Louis XV, auf vier geschweiften schlanken Vierkantbeinen, mit Zwischentablar, drei Schubladen und grau-weißer Marmorplatte. Nußbaum. Bronzebeschläge.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 72×50×33,5 cm.

93. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huf. Nußbaum. Point-Bezug: exotische Tänzerin und Musikanten.
Bern, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 111 cm.

94. Tischchen Louis XVI, auf vier schlanken Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen. Kirschbaum mit hellen Fileteinlagen. Messinggriffe.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 76×51×40 cm.

95. Schreibkommode Louis XV, auf drei kurzen Füßen, mit Doppelvoluten, Front mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, geschnitzte Panneaux und Randleisten, Klappdeckel, im Innern drei Schubladen und Fächer. Kirschbaum mit Ahornfilets. Bronzebeschläge.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 96×97×55 cm.

96. Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte, ausgeschnittene Zarge, zwei Schubladen, Marmorplatte. Nußbaum mit Fileteinlagen. Bronzebeschläge.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 77×95×55 cm.

97. Berner Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen und zwei Schubladen, Messingbeschläge, Nußbaum mit Fileteinlage. Bronzebeschläge.
18. Jahrhundert. 71×100×54 cm.

98. Jardiniere Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen, Oberteil rechteckig, geschweift, seitlich zwei herzförmige Oeffnungen, im Innern Blecheinsatz. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 70×37×31,5 cm.

99. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, abgerundete Platte mit Fileteinlagen: Rhombenmuster. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 69×90×78 cm.

100. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Stegverbindung. Nußbaum. Point-Bezug mit bunten Barock-Blumen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 107 cm.

101. Konsoltischchen, auf vier Beinen, mit Blattvoluten und Löwentatzen, vergoldet, mit Stuck, als Träger Putto.
18. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

102. Vitrine Louis XVI, auf vier Walzenfüßen, mit großer Flügeltüre, im Innern acht Fächer. Nußbaum, furniert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 194×105×40 cm.

103. Ein Paar Stühle Louis XV, mit Jonc, auf vier geschweiften Beinen mit Voluten, reich geschnitzt mit Blattdekor.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 99 cm.

104. Ein Paar Louis XV-Spiegel, getriebener Silberrahmen, auf Holzsockel. Rocaille-Dekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 72×60 cm.

105. Rokoko-Spiegel, Holz, geschnitzter, vergoldeter Rahmen, mit Barock-Blumen und Volutendekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 85×60 cm.

106. Konsoltisch Louis XV, Holz, geschnitzt und vergoldet, auf vier Volutenfüßen, mit Stegverbindung, Akanthusblattdekor. Platte mit Stoffbezug.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 73×80×55 cm.

107. Kommödchen Louis XV, auf vier starkgeschweiften Beinen, mit Voluten und Huf, mit drei Schublädchen. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen. Ziselierte Bronzebeschläge.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 74×41×26 cm.

108. Kanapee Louis XVI, auf sechs geraden, abgestuften Beinen, mit Stegverbindung, geschweifter Rücken mit Seitenlehnen. Nußbaum. Grüner Brokatbezug mit Blumen- und Blattmuster.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 97×210×55 cm.

109. Tisch im Stil Louis XV, geschweift, geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. 74×130×75 cm.

110. Himmelbett mit gewundenen Säulen.
18. Jahrhundert. Höhe 188 cm.

111. Konsoltischchen im Stil Louis XV, auf zwei geschweiften Beinen und gedrehten Hinterstützen. Weiße Marmorplatte. Höhe 86 cm.

112. Bergère Louis XVI, en gondole, auf runden, kannelierten Füßen, die Zarge, die spiraligen Armpfosten und die Rücklehne mit geschnitztem Akanthus- und Blattwerk. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 96 cm.

113. Bergère Louis XVI, mit geschnitzten Akanthusblättern, Blattranken, Perlstab und Pinienzapfen. Buchenholz. Blauer Stoffbezug.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 96,5 cm.

114. Ein Paar Fauteuils Louis XVI, zu Nr. 113 passend, mit geschnitztem und kanneliertem Gestell, leicht bauchig, mit runden Füßen, Pfosten mit geschnitzten Akanthusblättern. Buchenholz. Blauer Stoffbezug.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe je 96 cm.

115. Rollpult, mit drei Schubladen, reich geschnitzt, vorn Medaillon mit Lorbeerkranz, um die Schubladen und auf den Seiten geschnitzte Girlanden, sowie in architektonisch gezeichneten Feldern geschnitzte Motive. Nußbaum.
Schweiz, um 1800. Höhe 109 cm; Breite 115 cm.
Stammt aus der Wagner-Villa.

116. Nierentischchen, auf zwei durchbrochenen Brettwangen, mit einfacher Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, die geschweifte Platte mit Lederbezug. Rosenholz furniert mit Fileteinlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 75×88×45 cm.

117. Ein Paar Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften und gekehlten Beinen, geschnitzt mit Barock-Blumen, geschweifte Rücklehne und Armlehnen mit Manschetten. Nußbaum. Geschorener bunter Samtbezug mit Blumenmuster.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

118. Tischchen Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Zwischentablar, Zarge mit einer Schublade, Platte rechteckig geschweift. Rosenholz, furniert.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 68×36×30 cm.

119. Tischchen Louis XV, ähnlich Nr. 118.

120. Eckvitrine Louis XV, halbkreisförmiger Unterteil, mit einem Türchen, Vitrinenaufsatz, geschweift, geschnitzt und profiliert, im Innern vier Fächer. Nußbaum.
Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert. 182×76×60 cm.

121. Kleines Tischchen, mit zwei Türchen und Zwischentablar, Vierkantbeine in Bronzeschuhen. Zedernholz. Messingbeschläge und -galerie.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 50 cm; Tiefe 29 cm.

122. Fauteuil, aufklappbar als Ruhebett zu gebrauchen, geschnitzt, mit gepolsterter Rücklehne und zwei Kissen. Mahagoni. Höhe 132 cm.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert.

123. Spiegel, Louis XVI, oval, reich geschnitzt mit Eichen- und Lorbeerblättern, vergoldet. Höhe 68 cm.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

124. Spieltischchen Louis XVI, mit aufklappbarer Platte und kannelierten Füßen. Nußbaum. Höhe 78 cm; Platte 80 × 50 cm.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

125. Fauteuil Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, die Rücklehne en médaillon. Roter geschorener Samtbezug mit Blumenmuster. Höhe 89 cm.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

126. Poudreuse Louis XVI, auf vier abgestuften Vierkantbeinen, Zarge in der Mitte ausgeschnitten, Platte zum Aufklappen, im Innern Fächer und aufklappbarer Spiegel. Nußbaum, furniert und aufs reichste eingelegt mit farbigen Edelhölzern: Blattranken, geometrische Ornamente, Medaillons mit Musen, auf Platte Apollo mit Putto.
Italien, Ende 18. Jahrhundert. 77×80×52 cm.

127. Barock-Tisch. Nußbaum.

129. Schreibtisch Louis XVI, auf vier geschweiften Füßen, mit sieben Schubladen und ausziehbarer Schreibplatte, in der Mitte ausgesägt. Nußbaum, mit Fileteinlagen. Bronzebeschläge in Rosettenform.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 80×130×60 cm.

130. Poudreuse Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, Platte dreiteilig, aufklappbar, im Innern Spiegel und zwei Fächer. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen.
Ende 18. Jahrhundert. 75×90×46 cm.

131. Friesischer Schrank, mit Vitrinenaufsatz, unten und oben mit Flügeltüre, die Ecken abgeplattet, reich geschnitzt mit Barock-Blumen und Rocaille-Kartuschen, die Vitrine im Innern mit drei Tablaren, mit rotem Stoff ausgeschlagen. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 212×110×32 cm.

132. Kanapee Louis XV, en corbeille, auf acht Beinen, gekehltes und konturiertes Gestell mit dreifach geschweifter Frontseite, reich geschnitzt mit Barock-Blumen. Nußbaum. Grüne Rohpolsterung.
Um 1750. 108×204×75 cm.

133. Tisch Louis XV, die vier geschweiften, gekehlten Beine und die Zarge reich geschnitzt mit Blütenranken, Platte mit abgerundeten Ecken. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 75×80×58 cm.

134. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften, gekehlten Beinen, geschweifte Stegverbindung und Armlehnen mit Voluten, durchbrochene Rücklehne, reich geschnitzt mit Akanthusblättern und Muschelornamenten. Nußbaum. Sitz mit Jonc, braunes Kissen.
Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 98 cm.

135. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Volutenfüßen und Stegverbindung, geschweifte Armlehnen und Pfosten, Sitz und Rücklehne mit Jonc, geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum.
Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 93 cm.

136. Spieltischchen Louis XV, auf vier geschweiften, geschnitzten Beinen, aufklappbare Platte mit Filzbelag. Nußbaum. Zum Herausziehen Tricktrack und Schachbrett.
Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert. 171×74×74 cm.

137. Schreibtisch Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, in der Mitte ausgeschnittene Zarge mit drei Schubladen, ausziehbare Schreibplatte mit Rolldeckel. Schmaler Aufsatz mit vier Schubladchen und drei Klapptürchen. Rosenholz und Palisander, furniert und eingelegt mit Rhomben- und Ringmustern. Reichverzierte Bronzebeschläge mit Putten und Blattranken, ziselierte Bronzeeinfassungen. Mit Ergänzungen. Im Innern beglaubigte Urkunde, wonach dieses Prunkstück aus dem Schlosse St-Cloud stammt und im Kriege 1870 von Soldaten gerettet und vom Kaiser seinem Bruder, dem Prinzen Carl von Preußen, geschenkt wurde.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. 100×155×80 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

138. Bureau plat, Empire, auf vier Vierkantbeinen, Zarge in der Mitte ausgeschnitten, mit fünf Schubladen, Platte mit Bronzekante und Leder, seitwärts ausziehbare Platten. Mahagoni. Reichverzierte Bronzebschläge mit zwei Putten und Sabots.
Norddeutschland, um 1800. 78×147×75 cm.

139. Schreibtisch, Empire, auf Vierkantbeinen, mit Zwischentablar und zwei Schubladen, die eine mit Spiegel und Fächer im Innern, die zweite mit ausziehbarer Schreibplatte mit Fächern, Rückwand mit emporhebbaren Fächern und sieben Schubladchen, zweiteilige Platte, seitlich aufklappbar. Mahagoni. Bronzebeschläge.
England, um 1800. 90×66×55 cm.

140. Ein Paar Pfeilerspiegel, vergoldet.
Schweiz, um 1800. Je 84×36 cm.

141. Vitrine, auf Halbschrank, Stil Louis XV, mit je einer Flügeltüre, geschweiftes Gesims. Tannenholz. Messingbeschläge. Geschnitzter Rocaille-Dekor.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Der Schrank 98×125×57 cm;
die Vitrine 160×115×50 cm.

142. Schreibkommode, die Kommode mit drei Schubladen, der Aufsatz mit Klappdeckel, im Innern Schubladchen und Fächer. Bergtanne. Medaillons mit Kerbschnitzerei, Fileteinlagen. Inschrift: Herr Luzius Heinrich Pfahrer in Adelboden 1818.
117×115×58 cm.

143. Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front mit einer blinden Schublade und Initialen J.H.S. und M.A.R, oben Initialen K.B.W. und Jahreszahl 1811. Schwarze Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz. 64×116×50 cm.

144. Tisch, auf sechs Achtkantbeinen, auf Röllchen, runde Platte, beidseitig aufklappbar. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 71 cm; Durchmesser 126 cm.

145. Fauteuil Louis XVI, auf vier runden, gekehlten Säulenbeinen, gerade Armlehnen mit Manschetten, geschweifte Rücklehne, reich geschnitzt mit verschlungenem Bandornament, Rosetten, Akanthusblättern. Nußbaum. Roter geschorener Samtbezug.
Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 106 cm.

146. Mappenhalter, verschiebbares Holzgestell auf zwei Brettkufen und gedrehten Säulen. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 68 cm; Länge 70 cm.

147. Damenschreibtisch Louis XVI, auf vier schlanken Säulenbeinen, mit sechs Hohlkehlen, Zarge mit einer Schublade, aufklappbare Schreibplatte und Rollverschluß. Mahagoni. Bronzeleisten, am Rand mit Blattornament.
Ende 18. Jahrhundert. 88×63×40 cm.

148. Empire-Tisch, auf zwei Kufen, mit Stegverbindung, die ovale Platte getragen von zwei schwarzen Säulen. Nußbaum. 80×130×70 cm.

149. Biedermeier-Bücherschrank, auf vier quadratischen Sockeln, mit großer Türe, grünen Vorhängen und Glaseinsatz. Kirschbaum. 165×100×45 cm.
Oesterreich, Anfang 19. Jahrhundert.

150. Biedermeier-Bücherschrank, ähnlich Nr. 149.

151. Biedermeier-Bücherschrank, ähnlich Nr. 149.

152. Biedermeier-Stuhl, auf geraden Beinen, Rücklehne durchbrochen. Birkenholz. Gestreiftes Stoffpolster.
Oesterreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

153. Biedermeier-Schrank, einfach profiliert, mit großer Flügeltüre. Birkenholz.
19. Jahrhundert. 198×125×53 cm.

154. Biedermeier-Sekretär, unten zwei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, im Innern neun Schubladen, ein Fach mit Spiegel, Platte mit grünem Filzbelag, über der Schreibplatte Schublade mit reichziselierten Bronzebeschlägen, Aufsatz mit Glastüre und Säulen. Mahagoni.
Norddeutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 212×100×43 cm.

155. Tisch, Platte viermal geschweift, auf gedrehter Säule, mit vier Volutenfüßen. Mahagoni.
19. Jahrhundert. 77×126×80 cm.

156. Arbeitstischchen, Biedermeier, mit zwei Schubladen. Nußbaum. 72×56×43 cm.

156a. Arbeitstischchen, Biedermeier, ähnlich Nr. 156. 80×64,5×39 cm.

157. Fußschemel, Biedermeier, auf vier Füßen. Rotes Samtpolster. 15×38×30 cm.

158. Kanapee, Biedermeier. Nußbaum. Roter Repsbezug mit Streifen.
Um 1800. 100×205×70 cm.

159. Vier Sheradon-Stühle, auf vier Vierkantbeinen, mit Joncsitz, Rücklehne durchbrochen mit Strahlenornament und Zahnschnitt. Mahagoni.
England, um 1800. Höhe je 89 cm.

160. Chippendale-Ameublement, bestehend aus:
a) Kanapee; 91×140×70 cm.
b) zwei Ohrenfauteuils; Höhe je 105 cm.
geschweiftes, reichgeschnitztes Gestell mit Blattranken. Mahagoni. Blauer moderner Stoffbezug.
England, Ende 18. Jahrhundert. Höhe je 105 cm.

161. Chippendale-Kanapee, halbkreisförmig, auf fünf kurzen Beinen, vorn mit Huf. Nußbaum. Blauer moderner Stoffbezug.
19. Jahrhundert. 90×190×80 cm.

162. Tisch Louis-Philippe, oval geschweift, auf vier geschweiften Beinen, reich geschnitzt mit Ranken, Blumen und Voluten. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Platte 145×92 cm.

163. Spiegel Louis-Philippe, vergoldet und geschnitzt mit Perlstäben, Blattwerk und Girlanden.
19. Jahrhundert. 127×95 cm.

164. Bankette, reichgeschnitzte Rück- und Armlehnen: Vögel und Drachen. Eichenholz.
Chinesisch. Länge 155 cm.

165. Ameublement, modern, bestehend aus:
a) Kanapee;
b) zwei Fauteuils;
c) vier Stühlen, geschnitzt, roter Plüschbezug;
d) Tisch, oval, Mahagoni.

---

166. Bronzeleuchter, sechsarmig.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

167. Messingleuchter mit acht Leuchterarmen, in der Mitte Adler. Durchmesser 78 cm.

168. Leuchter, vierflammig, elektrisch montiert. Gußeisen.
17. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

169. Empire-Kronleuchter, sechsflammig, oben sechs weitere Kerzen. Bronze, vergoldet, mit Musen und Glasperlenbehang, oben Akanthusblätter.
Deutschland, um 1800. Höhe 90 cm.

170. Schmiedeiserner Leuchter, kreisrunder, in der Mitte vertiefter Teller, mit gezacktem Rand, von dessen Außenseite sich elf geschwungene Leuchterarme in Form von Blüten mit wuchtigen Traufschalen und Tüllen erheben.
Westschweiz, 15. Jahrhundert. Höhe mit Bügel 67 cm.

171. Jüdische Oellampe, Bronze.
18. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

172. Empire-Kristalleuchter, mit Bronzestäben und Glaskugel für eine Kerze.
Um 1800. Höhe 120 cm.

173. Leuchter Louis XV, sechsflammig, Arme mit Blattranken. Drei musizierende schwarze Bronzeputten tragen eine siebente Kerze. Bronze vergoldet und ziseliert.
Süddeutschland, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 130 cm.

174. Bronzeleuchter, vergoldet, zwanzigarmig. Höhe 91 cm.

TAPISSERIEN

175. Tapisserie mit weißer gotischer Inschrift auf rotem Grund, oberer Teil der Tapisserie: Dame rhétorique devant les docteurs assemblés, im Musée des Arts décoratifs à Paris. Auktion Louis Germeau, Paris 1905, als Teil der Serie „Les Sciences". Ein anderes Stück davon (Dame arithmétique) befindet sich im Musée de Cluny.
Französisch, um 1500. 50×255 cm.

176. Tapisserie: Ritter auf Roß mit Kriegern, Bordüre mit Früchten, Vögeln und Blumen.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 242×120 cm.

177. Verdure: Wasserfall mit Bäumen und Vögeln.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 285×140 cm.

178. Aubusson: stehender Schäfer in Landschaft, geometrische Bordüre.
Um 1700. 285×147 cm.

179. Verdüre: Schloß mit Bäumen.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 133×140 cm.

180. Ein Paar Aubusson-Wandteppiche mit dem Wappen der Medici, von Ranken, Maskarons, Fruchtgehängen und Architekturteilen umgeben. 280× 220 cm.

181. Zwei Stück Aubusson, mit Porträtmedaillons und Blumenranken. 73×66 cm.

182. Gobelin: Coligny vor der Volksmenge. Er steht aufrecht unter der Türe seines Palastes; die Mordgesellen sinken teils in Anbetung vor ihm nieder. Rechts unten bezeichnet: J. B. Cuvée f. 1787. (Joseph Benoît Cuvée, Bourges 1743—1807 Rom.)
315×260 cm.

183. Gobelin: Iphigenie auf Tauris Orestes erkennend im Tempel. Links unten bezeichnet: Regnault 1787. (Regnault Jean-Baptiste, Baron, Paris 1754—1829.)
310×420 cm.

TEPPICHE

184. Bessarabischer Läufer, schwarzer Fond, mit geometrischer Musterung.
80×401 cm.

185. Bessarabischer Läufer, braun, schwarze Streifen, mit geometrischer Musterung.
56×308 cm.

186. Bessarabischer Teppich, grüner und brauner Fond, mit stilisierten Blumenornamenten.
156×415 cm.

187. Bessarabischer Teppich, schwarzer Grund, rot-gelb-grüne Musterung. 150×378 cm.

188. Bessarabischer Teppich, schwarzer Grund, gelb-rot-blaue Musterung. 186×397 cm.

189. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit großgemusterten gelben und roten Blättern. 161×335 cm.

190. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit gelben und roten Blumen. 158×324 cm.

191. Serbischer Teppich, braun und blau. 94×164 cm.

192. Serbischer Teppich, ähnlich Nr. 191. 102×155 cm.

193. Bessarabischer Läufer, schwarzer Fond, mit stilisierten Blumen. 54×780 cm.

194. Bessarabischer Läufer, schwarzer Fond, mit heller Musterung, braunrote Bordüre, antik. 158×265 cm.

195. Bessarabischer Läufer, grüner Fond, mit geometrischer Musterung und Bordüre. 50×275 cm.

196. Oltenischer Teppich, weiß-roter Fond, mit stilisierten Vögeln und Blumen. 138×222 cm.

197. Bessarabischer Teppich, brauner Fond, mit stilisierter Blumenmusterung. 102×290 cm.

198. Bessarabischer Teppich, gestreifter, rot-grün-schwarz-brauner Fond. 137×350 cm.

199. Samarkand. 221×148 cm.

200. Ferahan. 283×110 cm.

201. Panderma-Gebetsteppich. 216×156 cm.

202. Sumak-Decke. 165×117 cm.

203. Täbris. 288×386 cm.

204. Bakschaisch. 229×320 cm.

205. Palmetten-Kelley. 154×367 cm.

206. Sarouc. 128×191 cm.

207. Hamadan. 136×197 cm.

208. Mosul. 124×182 cm.

209. Herat, antik. 187×405 cm.

210. Herat, antik. 188×386 cm.

211. Horassan. 163×279 cm.

212. Horassan. 154×246 cm.

213. Horassan. 173×274 cm.

214. Anatol-Gebetsteppich. 146×112 cm.

215. Korassan, alt. Heratmuster.
Zirka um 1800. 317×154 cm.

216. Turkbaff, alt, Medaillonsteppich. 310×405 cm.

217. Belutschistan, alt. 233×380 cm.

218. Feraghan-Kelley, antik.
Zirka 1800. 188×403 cm.

219. Bildteppich, Iran. 92×150 cm.

220. Afghan. 234×268 cm.

221. Bochara. 179×265 cm.

222. Bochara. 126×103 cm.

223. Beschir. 248×137 cm.

224. Ferahan. 200× 99 cm.

225. Beschir. 362×152 cm.

226. Kleinasiatischer Tierteppich, mit zahlreichen verschiedenen Tierdarstellungen, Bordüre mit geometrischen Ornamenten, durch Streifen getrennt.
19. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 7. 460×305 cm.

227. Sablach. 120×180 cm.

228. Anatolischer Teppich. 118×175 cm.

229. Schirwan. 97×165 cm.

230. Zili. 68×112 cm.

231. Zili. 68×112 cm.

232. Sumak. 81×143 cm.

233. Beludschistan. 88×158 cm.

234. Turkmen. 90×125 cm.

235. Afchar. 125×185 cm.

236. Bidjar. 105×185 cm.

237. Kasak. 118×208 cm.

238. China-Teppich. 200×295 cm.

239. China-Teppich. 185×270 cm.

240. Hamadan-Chetry.	170×330 cm.
241. Djaff.	140×215 cm.
242. Zili.	70×280 cm.
243. Kaukasischer Teppich.	110×200 cm.
244. Beschir.	100×165 cm.
245. Afghan.	121×156 cm.
246. Teheran.	130×160 cm.
247. Kula.	131×187 cm.
248. Kaschgai.	122×187 cm.
249. Gebetsteppich, Ispahan. 18. Jahrhundert.	185×128 cm.
250. Mesched.	330×422 cm.
251. Mesched.	309×378 cm.
252. Mesched.	310×430 cm.
253. Hamadan-Läufer.	92×495 cm.
254. Hamadan-Läufer.	100×490 cm.
255. Hamadan-Läufer.	95×439 cm.
256. Hamadan-Läufer.	91×350 cm.
257. Kabristan, alt.	82×117 cm.
258. Kirman, fein.	187×278 cm.
259. Bochara.	117×187 cm.
260. Kasak.	180×105 cm.
261. Kleinasiatischer Teppich.	166×107 cm.
262. Keschan.	181×127 cm.
263. Aubusson.	505×360 cm.

STOFFE

264. Decke, gewoben, gelbes Muster mit Vögeln und Monstranzen, auf rotem Grund. 17. Jahrhundert. 110×195 cm.

265. Kissen, Mittelstück aus gepreßtem Samt, seitlich zwei Seidenstreifen mit Applikationen. Goldborten.
Französisch, 18. Jahrhundert.

266. Längskissen, brauner Samt und Goldstickerei, Goldborten und Goldquasten. 100×40 cm.

267. Ein Paar Leinendecken, weiß, rot und blau gestreift.
Schweiz (Maggiatal), 19. Jahrhundert. 185×134 und 170×155 cm.

268. Brokatdecke, heller Fond mit bunten Blumen, Stickerei- und Goldborte. 18. Jahrhundert. 47×52,5 cm.

269. Vier ovale Deckeli, Seidendamast, heller und dunkelblauer Fond, gestickt und gewoben mit Blumen und Ornamenten. Durchmesser 30 und 48 cm.

270. Zwei Decken, roter Seidendamast mit Blumenmuster, die eine mit Goldborte. 18. Jahrhundert. 79×119 und 52,5×45 cm.

271. Meßgewand, Fond grüne Seide mit Blumenmuster und Goldborten.

272. Zwei Meßgewänder, das eine Fond lila Seide mit Silberborte, das andere mit Streifen, hell.

273. Zwei Meßgewänder, schwarze Seide mit Goldborten und blauer Fond mit Silberborten.

274. Zwei Meßgewänder, das eine Fond rosa, Seide mit Blumenmuster und Goldborten, das andere hellila mit Blumenranken und Silberborten.

275. Meßgewand, grüne Seide und Goldborten.

276. Meßgewand, heller Seidenfond mit bunten Blumen und Lamm Gottes.

277. Meßgewand, Renaissance, kupferrote Seide mit Blattmuster und Goldborten.

278. Seidendecke, rechteckig, blauer Fond mit bunten Blattranken. 63×66 cm.

279. Seidendecke, oval, roter Fond mit buntem Blumenmuster, Goldborten und Fransen. 90×42 cm.

280. Damastdecke, oval, rot, mit Silberborten. 93×47 cm.

281. Kissen, Seide, blau. Defekt.

282. Lot Seiden- und Brokatreste.

283. Zwei Stück Seide, braun und blau geblümt.

284. Lot, bestehend aus drei Geldbeuteln, Täschchen mit Schildpatt und einem Stück Seide.

285. Seidendecke Louis XVI, rosa Fond, helle Streifen und Blumen.

286. Lot alte Seide, weißer Fond mit rosa Blumenmuster.

287. Lot, bestehend aus orientalischem Lederkissen, zwei Lederpolstern und einem Brocatellostreifen.

288. Lot, bestehend aus vier Kelchdeckeln, Samt und Brokat.

289. Spanischer Schal, rote Blumen auf weißem Tüllgrund. Handarbeit.

290. Schwarzseidener Schal, handgestickt, mit gelben und grauen Sonnenscheiben.

GLAS

291. Drei Glasflaschen, kugelig, geschliffen, mit Hirsch, Vogelkäfig und Stern. Eine defekt.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

292. Neun weiße Sektgläser.

293. Kristallschale, geschliffen. Höhe 13 cm; Durchmesser 30 cm.

294. Kristallflasche. Höhe 7 cm; Durchmesser 23 cm.

295. Kristallflasche.
Schwedisch. Höhe 11 cm; Durchmesser 24½ cm.

296. Ein Paar Deckelschalen, Kristall, geschliffen, auf Fuß. Ein Deckel fehlt.
Höhe je 27 cm.

297. Große Kognakflasche, mit Stöpsel, geschliffen, mit Ranken. Höhe 37 cm.

298. Englische Kristallflasche, mit Silberhals und Kristallzapfen. Höhe 27 cm.

299. Flasche, birnförmig, mit Zapfen, und sechs Weingläser, spiralig gerillt.

300. Zwei Likörflaschen, Kristall, mit Zapfen. Höhe je 23 cm.

301. Lot, bestehend aus einer Likörflasche, bemalt mit Blumen, und einer bauchigen Flasche.

302. Dänisches Likörservice, grün, bestehend aus Flasche und sechs Likörgläschen, dazu acht Rheinweingläser und sechs schwere grüne Gläser ohne Fuß. Im ganzen 21 Stück.

303. Lot, bestehend aus Wurst- oder Käseanrichtplatte mit Holzeinsatz, einer runden Butterschale mit Kristalleinsatz, einer runden Dose, Kristall, mit Silberdeckel und Monogramm, und einem Salzfäßchen mit blauem Glaseinsatz, versilbert.

304. Lot, bestehend aus sechs Stück: vier Kristalltäßchen und zwei Kristallplatten, geschliffen. Durchmesser 30 cm.

305. Lot, bestehend aus sieben Stück: vier flache Kristallschüsseln; Wasserkanne, Höhe 19 cm; böhmisches Kristallväschen, Höhe 10 cm; kugelige Kristallvase, geschliffen. Höhe 28 cm.

306. Lot, bestehend aus sieben Stück: zwei Schüsseln, Höhe 15 cm und 12 cm; Wasserkanne; ein Paar Kristallschüsseln mit Noppen; Kristallvase mit umgestülptem Rand; Kristallvase mit Facettenschliff, Höhe 27 cm.

307. Lot, bestehend aus acht Tischspiegeln, rund und oval.

308. Lot, bestehend aus 73 Stück: 7 Biergläser, 6 Weißwein-, 13 Rotweingläser und 12 Wassergläser, 13 Kaffeegläser, 12 Likörgläser und 10 Untertellerchen.

309. Lot, bestehend aus 20 Stück: zwei Glasschalen; zwei Kristallgefäße mit Oeffnungen für Blumen; acht Kristallschalen, rechteckig, 15×9,5 cm; vier Kristallschalen, 11×16,4 cm; vier Kristallschalen, 12×20 cm.

310. Lot, bestehend aus acht Stück: Kristallvase, geschliffen, Höhe 20 cm; zwei Kristallvasen, Höhe je 12 cm; zwei Kristallvasen, geschliffen, mit Sternen, Höhe je 15 cm; Wasserbowle, kugelig, Höhe 12 cm; schlankes Kristallväschen, Höhe 17 cm; Becher, geschliffen, mit Tieren und Rosetten, Höhe 11,5 cm.

311. Lot, bestehend aus neun Stück: schlankes Kristallväschen, Höhe 18,5 cm; Glas mit dem hl. Thomas, Höhe 17 cm; Zitronenpresse; Kristallkännchen, Höhe 8 cm; Essigkännchen, Höhe 18 cm; Likörglas, Höhe 9 cm; Deckeldose; ein Paar Kerzenhalter mit Metallrand, Höhe 9 cm.

312. Ovale Kristallschale, auf silbernem Empire-Fuß montiert, in Fom von zwei Pelikanen.
Meistermarke Storr.
Englisch, um 1820. Höhe 17 cm.

313. Salzfaß, blaues Glas, auf drei Birnenfüßen, in Silbermontierung.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

314. Salzfaß, gotisch, weißes Glas, in Silbermontierung, auf drei Löwenfüßen.
16. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

315. Glas, gotisch, mit Silbermontierung.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

316. Kristallbonbonniere mit Metallmontierung.

317. Jardiniere, in Gestalt einer Glasschale, in durchbrochenem, silber-vergoldetem Korb auf bronze-vergoldetem Wagen. Höhe 13 cm; Länge 35 cm.

GLASSCHEIBEN

318. Zwei Rundscheiben, die eine mit springendem Löwen, die andere mit stehendem Krieger. Durchmesser je 14 cm.

319. Zwei Scheiben, die eine mit Adler auf gelbem Grunde, die andere mit Kreuz und Inschrift: Earl of Albemarle, Anno 1255—60. Höhe 20,5 und 15 cm.

320. Ein Paar Scheiben, die Arithmetik und die Architektur darstellend, oval. Augsburg, 17. Jahrhundert.

321. Wappenscheibe des Hans Peter Castella, Edelmann zu Greis, Anno 1669, mit Butzenscheiben. Höhe 74 cm; Breite 45 cm.

322. Wappenscheibe und vier Rahmen mit Butzenscheiben. 74×45 cm.

323. Scheibe mit Büste eines Bischofs.
Frankreich, 16. Jahrhundert. 34×24 cm.

324. Scheibe, darstellend einen Offizier aus der Zeit Louis XIII, im Hintergrund Schlacht und Burg. 17×13,5 cm.

325. Grisaille-Scheibe mit profaner Darstellung eines Gastmahls.
Frankreich, Champagne, 16. Jahrhundert. 25×25 cm.

326. Grisaille-Rundscheibe: hl. Bischof St-Claude in Landschaft, links Betender. Blumenrankenbordüre.
Frankreich, Champagne, um 1500. Durchmesser 34 cm.

327. Zwei Scheiben, fragmentarisch, darstellend ein Schiff in Seenot, mit zahlreichen Personen, in den Masten Betende, Flamme, oben Gottvater, Architekturumrahmung.
Frankreich, Champagne, Anfang 16. Jahrhundert. 200×74 cm.

328. Ovale Scheibe mit Christus am Kreuz.
Französisch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

329. Wappenscheibe des Hanns Eter uß dem Lannd Apazell 1583, in der Mitte Maria mit Kind, der hl. Georg, rechts und links Landsknechte und zwei Wappen, oben Kühe, Bäckerladen, Abschiedsszene. 37×34 cm.

330. Scheibe der Lukas-Bruderschaft (Zunft der Glasmaler), der hl. Lukas die Madonna malend, unten vier Wappen, oben Putten. Werk des Wolfgang Bühler in Wyl-Rapperswil.
Um 1590—1600. 39,5×28 cm.

331. Wappenscheibe eines Bischofs, Anno 1589, rechts und links zwei sitzende Putten, Architekturumrahmung, oben Vasen. Ergänzungen. 39×29,5 cm.

332. Scheibe des Kantons Unterwalden (aus verschiedenen alten Fragmenten zusammengesetzt), Architekturumrahmung, oben zwei Putten. 40×30 cm.

333. Wappenscheibe des Michael Brackenhofer, Amptmann desz Gotszhaus Waldsee 1586. (Ein Stück fehlt.) Oben die Verkündigung, in den Zirkeln Putten. 31×20 cm.

SILBER

334. Tauflöffel mit Initialen F.M.S. Beschauzeichen Zug und Meistermarke A.F.
Um 1700.

335. Tauflöffel ähnlich Nr. 334. Beschauzeichen Zug und Meistermarke J.W.
Um 1700.

336. Tauflöffel. Beschauzeichen Basel und Meistermarke M. Ernst Ludwig Meyer, Meister 1698.
Vgl. Rosenberg III., 4. Band, Nr. 8816.

337. Tauflöffel, sogenannter Apostellöffel, graviert mit Ranken. Beschauzeichen Zug und Meistermarke.
Um 1700.

338. Tauflöffel, ähnlich Nr. 337. Beschauzeichen Baden und Meistermarke L.B.
17. Jahrhundert.

339. Tauflöffel mit rundem Knauf, vergoldet, auf Rückseite graviert mit Initialen V.S. Beschauzeichen Zürich, Meistermarke B.
18. Jahrhundert, erste Hälfte.

340. Zuckerdose Louis XV, oval, auf vier Tatzenfüßen, mit Bandgriff und getriebenen Rillen.
Süddeutschland, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

341. Teekanne Louis XVI, mit geradem Ausguß und Holzhenkel. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepy d'Antan.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm.

342. Das Neue Testament, Zürich 1778, gedruckt bei David Geßner. Silber-vergoldeter Einband, ziseliert, mit Blumen und Ranken.
18. Jahrhundert.

343. Ein Paar Deckelschüsseln, oval, gerippter Rand, Deckel mit Pinienzapfen, innen vergoldet. Beschauzeichen Moskau und Meistermarke A.B. 1791.
Höhe 20 cm; Durchmesser 35 cm; Gewicht je 1850 g.

344. Tiefe Schüssel, oval, gerippter Rand. Beschauzeichen Berlin und Meisterbezeichnung Fournier.
Um 1800. Höhe 8 cm; Durchmesser 30 cm; Gewicht 840 g.

345. Schüssel Louis XV, rund, geschweift, getrieben, am Rand mit Barock-Blumen, im Innern Kartusche und Wellendekor. Zeichen Berlin und Meistermarke.
Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 36 cm; Gewicht 960 g.

346. Suppenschüssel Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, gewölbte Wandung, zweihenklig, profilierter Deckel mit Pinienzapfen, innen vergoldet, unten gravierte Widmung mit Jahreszahl 1733. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Höhe 25 cm; Gewicht 1680 g.

347. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XV, auf gewölbtem, abgestuftem Fuß, balusterförmiger Schaft. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm; Gewicht 950 g.

348. Plateau Louis XV, oval, geschweift, mit zwei Henkeln, unten gravierte Widmung und Jahreszahl 1765. Beschauzeichen Frankfurt und Meistermarke.
Durchmesser 38 cm; Gewicht 950 g.

348a. Plateau, oval, mit zwei Henkeln, ziseliert, Plated, mit Voluten und Blattranken.
Sheffield, 19. Jahrhundert. Durchmesser 63 cm.

349. Zigarettendose, rechteckig, getrieben, seitlich mit Girlanden, auf Deckel Bacchusfest mit Puttenzug vor Tempel, innen vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke E. S.
Nordisch, um 1800. 13×9 cm.

350. Brotkörbchen, oval, geschweift, auf vier Tatzenfüßen, durchbrochene Wandung, mit Putten, Blumen und Schleifen.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm.

351. Becher, auf rundem Fuß, nach oben ausladend, gepunzt und graviert mit Ranken-
Nordisch, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

352. Becher, konisch, graviert mit Ranken und Kleeblatt. Beschauzeichen Frankfurt und Meistermarke J.D.G.
Vgl. Rosenberg III., 2. Band, Nr. 2053. Höhe 9,5 cm.

353. Becher, auf rundem Fuß, gedrungene Form, mit Schildbuckeln, oben gravierter Streifen mit Roll- und Blattwerk. Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke M. B. (Matthäus Baur II, gest. 1728).
Vgl. Rosenberg III., 1. Band, Nr. 711. Höhe 7,5 cm.

354. Becher, auf drei Kugelfüßen, mit Schuppendekor.
Paris, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

355. Senftopf, auf rundem Fuß, zweihenklig, mit aufklappbarem Deckel, Löffelchen und blauem Glaseinsatz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

356. Kleines Plateau, oval, geschweift, Rand getrieben mit Früchten. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.

357. Schale, auf Fuß, Schaft mit Dach, darauf stehender Krieger. Beschauzeichen Frankfurt und Meistermarke H.A.I.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

358. Becher, zylindrisch, mit Wellenmuster, teilvergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke N. S.
17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

359. Becher, zylindrisch, gepunzt, vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke J. W.
17. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm.

360. Kaffeeservice, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne und Mokkakännchen, mit Holzhenkel, geperltem Rand, getrieben, mit Girlanden. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke S.B.
18. Jahrhundert.

361. Fünf Löffelchen, Griff mit Schütze, Wildem Mann, Putten, Segelboot und Blumenkorb.
England, 18. Jahrhundert.

362. Ein Paar Becher Louis XVI, auf rundem, profiliertem Fuß, mit stilisierten Blättern in getriebener Arbeit, der untere Teil der Cupa gebaucht, der obere glatt, mit getriebenen Girlanden und Rosetten, innen vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke.
Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

363. Pokal, vergoldet, urnenförmig, auf rundem, gewölbtem Fuß und kurzem Schaft, Deckel mit Pinienknauf, reich getrieben: am Fuß Blattfriese, auf der eingezogenen Leibung drei durch Muschelfriese und Akanthusblätter getrennte Rosetten, am Deckel Girlanden in analoger Dreiteilung. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke C. D. (Christianus Drentwett d. J.).
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm.
Rosenberg, III., Band 1.

364. Münzbecher, auf drei Kugelfüßen, Deckel und Wandung getrieben mit Barock-Blumen und Putten, zahlreiche eingelassene, deutsche Silbermünzen des 16. Jahrhunderts, innen vergoldet. Stammt aus Sammlung Bachofen.
Norddeutschland, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

365a. Ovales Plateau, mit getriebener Darstellung von Venus und Amor in Landschaft, am Rand getriebene Ranken und Früchte, messing-versilbert.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 25 × 19,5 cm.

365b. Runde Platte, mit getriebener Darstellung, rückseitig Holzeinlage mit griechischer Inschrift.
19. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

366. Kaffeekanne der Louis-Philippe-Zeit, birnförmig, auf drei Volutenfüßen, Schnabelausguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Pinienknauf und Holzhenkel, die geriefelte Leibung nach oben durch drei Querfriese mit gekreuzten Bändern abgeschlossen. Beschauzeichen. Höhe 37 cm.

367. Kaffeekanne Louis XV, birnförmig, spiralig geriefelte Leibung, auf drei in Voluten auslaufenden Füßchen, Schnabelguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Knauf und geschnitzter Holzhenkel. Beschauzeichen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.

368. Rahmkännchen Louis XV, zu Nr. 367 passend. Höhe 10 cm.

369. Empire-Kaffeekanne (Anfang der Epoche), runder, profilierter Fuß mit drei Delphinen, die den eiförmigen Behälter tragen, oben breiter Fries mit Stern- und Weintraubenmuster, als Knauf Putto mit Fackel, Löwenausguß mit darauf reitendem Putto und Holzhenkel, in Schlangenköpfen endigend. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke C.F.T. (Carl Ferdinand Tautenhahn, gest. 1810). Höhe 32 cm.

370. Schreibzeug Louis XVI, auf vier Klauenfüßen, Tintenfaß und Streusandbehälter abnehmbar, Kasten mit Deckel. Russisches Beschauzeichen 1767.
Länge 22 cm; Gewicht 950 g.

371. Vier Kerzenstöcke, Empire, quadratische Plinthe, balusterförmiger abgestufter Schaft, getrieben und ziseliert mit Blattfriesen.
Deutschland, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm; Gewicht 860 g.

372. Parfümflakon, oval, graviert und ziseliert, mit Initialen M.M., im Innern zwei Kristallfläschchen.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

373. Buckelbecher, auf rundem Fuß, Schaft, Vase mit drei Bügeln, auf Deckel Blumen- und Blätterbekrönung. Meistermarke B.G., wohl Nürnberg.
17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

374. Ein Paar Salzgestelle, dreieckige Plinthe, auf drei Bandbeinen mit Engelsköpfchen, innen vergoldet.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

375. Becherchen, getrieben mit Barock-Blumen, in Kartuschen Landschaft. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Um 1700. Höhe 5 cm.

376. Längliche Dose, rechteckig, getrieben mit antikem Triumphzug und Ranken mit Blüten. Beschauzeichen Nürnberg und Meistermarke.
Um 1800. Länge 13 cm.

377. Schälchen, rund, mit Schlangenhenkel, getrieben mit Blättern, im Boden eingelassen ein Zwei-Drachmen-Stück von 1868.
19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

378. Becher, ohne Fuß, graviert mit Landschaftsveduten in Medaillons und Fruchtgehängen, innen vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Um 1700. Höhe 5 cm.

379. Hornbecher, Renaissance, in Staufform, Halsrand und Fuß in silber-vergoldeter Fassung. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke R.D.
16. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

380. Becher, aus gepreßtem Leder, auf vier Kugelfüßen in Silber, das Innere des Bechers silber-vergoldet, Rand graviert.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

381. Hoher Holzdeckelbecher, silber-montiert, Deckel mit Knabe und Frucht in Silber, im Innern Eglomisé, Wappen darstellend. Datiert 1600. Höhe 48 cm.

382. Ein Paar Kartuschen mit Krone.
Um 1800. Höhe 14 cm.

383. Essig- und Oelständer mit zwei Kristallflaschen in durchbrochenen Silberbehältern.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

384. Oel- und Essiggestell, ovale Platte mit durchbrochenem Rand, darauf die beiden korbartigen Gestelle für die Kristallflaschen, hoher Henkel. Marke Rehfuß.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Breite 21 cm.

385. Laternchen.
Holländisch, 17. Jahrhundert.

386. Kleine Empire-Lampe, halbrund, auf eingezogenem Fuß, überhöhter Henkel und kannelierter Dochtleiter, auf dem Deckel getriebene Kampfszene. Französisches Beschauzeichen. Höhe 8 cm.

387. Ovale Bonbonniere, innen vergoldet, der Deckel getrieben mit dem Bild der Marie-Antoinette, auf der Wandung Rankenwerk und Putten, einen Stein in Kastenfassung haltend. Durchmesser 12,5 cm.

388. Deckeldose, kupfer-versilbert, gegossen mit fünf Schäferszenen.
19. Jahrhundert. 7,5×12×7,5 cm.

389. Besteckkasten, bestehend aus zwölf Gabeln, zwölf Löffeln und zwölf Messern, silber-vergoldet.
Wien, 1840.

390. Vier Salzfäßchen mit Löffeln, Silber, in Etui.
Basel.

391. Teebesteck, in Etui, bestehend aus zwölf Teelöffeln, einem Teesieb und einer Zuckerzange, silber-vergoldet, mit rotem und weißem Email. Pearce & Sons, Leeds.

392. Ein Paar Cremelöffel, silber-vergoldet. Odiot, Paris.
19. Jahrhundert.

393. Sechs Dessertgabeln und sechs Dessertlöffel, silber-vergoldet. Odiot, Paris.
19. Jahrhundert.

394. Sechs Suppenlöffel.
Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.

395. Zwölf Suppenlöffel und zwölf Gabeln.
Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.

396. Deckeldose, oval, getrieben mit Blumen und Musikemblemen, auf Deckel Paar im Garten, innen vergoldet.
19. Jahrhundert. Durchmesser 6,5 cm.

397. Platte und zwölf Teller, rund, achtmal geschweift, mit Blattornament und Initiale M. (Marke Eugen Marcus).
Durchmesser 33 und 28 cm; Gewicht der Platte 970 g; Gesamtgewicht 8770 g.

397a. Brotkörbchen, oval, mit Henkeln, Silberfiligran mit Medaillen von Wellington und Blücher.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

397b. Ein Paar Brotkörbe, oval, auf vier Füßen, mit zwei Henkeln, ziseliert und getrieben, innen vergoldet. Marke Krischer.
Um 1900. Durchmesser 23 cm; Höhe 9 cm; Gewicht 860 g.

397c. Ein Paar Saucieren, auf ovalem Fuß, Untersatz geschweift und gegossen, innen vergoldet. Marke Goldschmidt.
Um 1900. Höhe 14 cm; Gewicht 1480 g.

397d. Obstschale, oval, auf geschweiftem Sockel, mit zwei Volutengriffen und geripptem Dekor.
19. Jahrhundert. Gewicht 1150 g.

398. Saliere, auf erhöhtem, konturiertem Fuß, graviert. Undeutliche Meistermarke.
Augsburg, um 1700. Höhe 7 cm.

399. Ein Paar Salieren, Empire, auf drei Füßen, innen vergoldet, Verzierung: je drei Karyatiden mit zwei Vögeln. Undeutliche Marke. Höhe 5 cm.

400. Untersatz. Plated. Länge 30,5 cm.

401. Montierte Likörflasche, Deckel und Handhabe im Stil Louis XV. Plated.
Englisch, 19. Jahrhundert.

402. Gestell ohne Essig- und Oelflaschen. Plated.
Englisch. Höhe 22,5 cm.

403. Zwei Schalen auf rundem Fuß. Plated.
Englisch.
Höhe je 11 cm.

404. Schale, auf drei Füßen, mit von Pelikan bekröntem Deckel, innen Gestell zum Eiersieden. Marke W.M.F.M. Plated.
Englisch.
Höhe 25 cm.

405. Kleine runde Kristallschale, auf Gestell mit vier Füßen. Plated.
Durchmesser 15 cm.

406. Ein Paar Kerzenstöcke, auf rundem Fuß, einfache, glatte Form. Plated.
Englisch.
Höhe 24 cm.

407. Teekanne, auf Réchaud, auf vier Kugelfüßen ruhend, Deckel mit Perlstabmuster verziert, die Kanne mit Henkel in Tierform. Unten Marke W.M.F.M. Plated.
Englisch.
Höhe 29 cm.

408. Rundes Plateau, reich getrieben und vergoldet, innen mit Holzeinsatz, Blumendekor. Gebrüder Friedländer.
Deutsch, 19. Jahrhundert.
Durchmesser 30 cm; Gewicht 380 g.

409. Aufsatz, reich getrieben und durchbrochen, mit Muschelornamenten, auf vier Füßen. Wilkens.
Deutsch, 19. Jahrhundert.
22×32,5 cm; Gewicht 410 g.

410. Fruchtschale, blaues Glas, mit Goldornamenten, von drei Delphinen getragen, auf rundem Fuß, mit Empire-Dekor.
Spätempire, deutsch.
Höhe 20 cm.

411. Schale, reich getrieben und durchbrochen, auf drei Kugelfüßen. Marke J. D. & S.
Englisch, 19. Jahrhundert.
Durchmesser 20 cm.

412. Ein Paar Kerzenstöcke, je fünfarmig, auf rundem, gewölbtem Fuß, ziseliert.
19. Jahrhundert.
Höhe 67 cm; Gewicht 3100 g.

413. Ein Paar Platten, zehnfach gewellt. Marke Berlin, Hoßauer.
19. Jahrhundert.
Durchmesser 26 cm; Gewicht 1150 g.

414. Teekanne, getrieben. Marke Friedeberg.
19. Jahrhundert.
Höhe 15 cm.

415. Mokkakanne, getrieben, mit Blumen, und Cremekännchen, hoch, mit Henkel, vasenförmig.
Höhe 20 und 16½ cm.

416. Zuckerdose, bauchig, auf vier Rocaille-Füßen, Deckel zum Aufklappen, innen vergoldet, mit Henkel.
19. Jahrhundert.
Höhe 11 cm; Breite 16 cm.

417. Plateau, oval, ziseliert, versilbert, und Cremekännchen, gerillt, innen vergoldet.
Durchmesser 35 cm; Höhe 7,5 cm.

418. Körbchen, mit Flechtmuster, innen graviertes Wappen. Höhe 7 cm.

419. Tiefe Schale, mit durchbrochenem Rand, im Spiegel zwei getriebene Putten.
19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

420. Lot, bestehend aus Konfektschale, mit Henkel, auf drei Kugelfüßen, versilbert, Schälchen, auf Fuß, und Kristallgefäß mit durchbrochenem Silberrand.

421. Lot, bestehend aus sieben getriebenen Schälchen mit Blumen, Putten, durchbrochenem Rand, eines spitzoval.

422. Fischbesteck, bestehend aus großer Auflegegabel mit Messer, zwölf Gabeln und zwölf Messern. Marke Friedländer.
Um 1900.

423. Zwölf Dessertlöffelchen, silber-vergoldet, mit Muschelornament.

424. Zwölf Dessertgabeln und -messerchen, ziseliert, mit Monogramm, teilweise vergoldet, und zwölf Mokkalöffelchen.

425. Zwölf Mokkalöffelchen, silber-vergoldet, ziseliert, mit Herme, in Etui.

426. Lot, bestehend aus:
a) Besteck, Messer, Löffel, Gabel, in Etui;
b) Zuckerzange;
c) schwedischem Teesieb;
d) holländischem Zuckerlöffel;
e) zwei schwedischen Gäbelchen;
f) Obstmesserchen;
g) zwei Butter- und Käsemesserchen;
h) zwei Saucelöffeln;
i) schwedischer Bratengabel, teils vergoldet;
im ganzen 14 Stück.

427. Zwei Zigarettendosen, ziseliert und graviert, innen vergoldet, eine 1887, die andere 1905, rechteckig. 8×6 und 9×5,5 cm.

428. Zigarettenetui, gerippt, und längliche Tabakdose, ziseliert.
Länge 12,5 und 8,5 cm.

429. Lot, bestehend aus runder Dose, kupfer-versilbert, mit Miniatur, Silberdose mit Perlmuttereinlage und Medizinlöffel.

430. Weinkühler mit Fuß und Henkel, versilbert, Höhe 61 cm, und zwei Nickelteller.

431. Ovale Platte mit geschweiftem Rand, Alpaka. Durchmesser 55 cm.

432. Runde Platte ähnlich Nr. 431. Durchmesser 36 cm.

433. Deckelschüssel mit zwei Henkeln, Alpaka. Höhe 17 cm.

434. Tischweinkühler und Sauciere, versilbert.

435. Cocktailservice mit Shaker, rundem Glastablett mit Spitzen, und fünf Cocktailgläsern, bemalt mit Tieren, und Sektquirlgestell, mit sechs Quirlen.

436. Zehn Bowlen mit Schildbuckeln.

437. Lot, bestehend aus vier Schälchen mit Löffelchen, sechs verschiedenen Aufschnittgäbelchen und drei Hummergäbelchen.

438. Zwölf Messer und zwölf Gabeln mit H., in Tuchetui.

KULTUSGERÄTE

439. Runde Patene, silber-vergoldet, rückseitig getriebene Darstellung: Beweinung Christi.
Stil des 17. Jahrhunderts. Durchmesser 17 cm.

440. Untersatz für Relique, auf vier Löwenfüßen, Kupfer.
15. Jahrhundert. Höhe 5 cm; Länge 22 cm.

441. Bronzekreuz, mit Heiligen und Inschrift.
Byzantinisch. Höhe 11 cm.

442a. Gotische Kußtafel, graviert, Madonna mit Kreuz und gotischer Beschriftung, Kupfer, oben abgerundet.
15. Jahrhundert. Höhe 7,6 cm.

442b. Gotische Kußtafel, graviert, Geburt Christi, oben Spitzbogen.
Ende 15. Jahrhundert. 7×5,5 cm.

443. Reliquiar (für den Almsegen), Hausform, mit schrägem Dach, Holz, mit versilberten Kupferblättchen belegt, mit Rosettenmuster, vergoldete Reliefauflage: Bischof zwischen Kirchenfassaden mit Wappen von Toggenburg. Vergoldete Scharniere.
Schweiz (Toggenburg), Anfang 15. Jahrhundert. 15×16,5×7 cm.

444. Walliser Reliquiar mit aufklappbaren Deckeln, mit verschiedenfarbigen Halbedelsteinen besetzt, Silber.
Schweiz, 14. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Breite 18 cm; Tiefe 7,8 cm.

445. Kruzifix, silber-vergoldeter Christus, das silber-montierte Kreuz mit Muscheln verziert, auf dem Sockel Silberwappen des Abtes von Peyer von Einsiedeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

446. Weihrauchschiffchen, kupfer-vergoldet, auf sechseckigem Fuß, Deckel mit Henkeln in Form von Schlangenköpfen.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 8 cm; Länge 18 cm.

447. Gotische Schale, sechspassiger, hochgezogener Fuß mit Reliefauflagen und getriebenen Blättern, durch Längsrippen gegliedert, sechskantiger Schaft mit rundem Nodus und eingesetzten Halbedelsteinen, in der leichtgewölbten Schale eingesetztes Medaillon mit Wappen: drei Rosen auf blauem Grund, kupfer-vergoldet.
Wohl südschweizerisch, um 1500. Höhe 19,5 cm.

448. Armreliquiar, Holz, mit Silberblechumhüllung, am Rand und Handansatz von einem breiten kupfer-vergoldeten Streifen eingefaßt, der als Dekor getriebene, stilisierte Blumen und Steine aufweist.
Rheinisch, 14. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

449. Monstranz, silber-vergoldet, mit Glaszylinder, glatter, sechspassiger Fuß und sechskantiger Schaft mit betontem Nodus. Von Fialen bekrönte Strebepfeiler mit gotischem Maßwerk und Akroterien tragen das Daeh, auf dessen Spitze ein Kruzifix steht.
15. Jahrhundert. Höhe 54,5 cm.

450. Spitze eines Bischofsstabes (Pedum), der runde Schaft in Blätter auslaufend, in der Krümmung Maria und der Verkündigungsengel, runder Nodus mit Fabeltieren, hellblauer Schmelzgrund mit farbigen Ranken und Blüten.
Limoges, 13. Jahrhundert (?). Höhe ohne Sockel 29 cm.

451. Gotisches Vortragskreuz, Holz, mit Kupferauflage, getrieben, versilbert und vergoldet: Christus und vier Heilige, auf der Rückseite der Evangelist Lukas und Evangelistensymbole, Filigranranken und gepreßtes Ornament. Halbedelsteine.
Frankreich, um 1400. 48,5×40 cm.

452. Barock-Kreuz, Schildpatt, auf Sockel mit Reliquie, silbernes Kruzifix und Silberbeschläge, gravierter Wappenschild mit Datum 1669 und Inschrift: J. Peter Carl II. Stammt aus dem Kanton Solothurn. Höhe 78,5 cm.

453a. Kußtafel: Jesus, in architektonischem Renaissance-Rahmen, Silber, getrieben.
14×7,5 cm.

453b. Kußtafel im Stil des 15. Jahrhunderts: Madonna mit Kind unter Bogen und gotischem Aufsatz mit Kreuzblumen. 12×7 cm.

453c. Kußtafel: die Heilige Familie, in architektonischer Renaissance-Umrahmung.
Um 1600. 11,2×7,2 cm.

454. Kußtafel: Madonna mit Kind und zwei Engeln unter gotischem Spitzbogen, mit Akroterien, Elfenbein, in bronze-vergoldeter Fassung.
Französisch, 15. Jahrhundert (Fassung später). 14×10,5 cm.

455. Gotisches Relief: Christus am Kreuz, mit klagenden Frauen und Johannes Ev., Silber, getrieben, mit Goldauflagen, Holzrahmen mit Profilleisten.
12,7×8 cm; mit Rahmen 23,5×17 cm.

456. Russische Ikone, in Gold gefaßt, auf der einen Seite Darstellung der Taufe im Jordan, auf der andern Maria und Jesus, eingesetzte Halbedelsteine.
Anfang 17. Jahrhundert. 9,3×7,2 cm.

457. Grubenschmelzplakette, oben giebelförmig, kupfer-vergoldet und emailliert, blauer Emailgrund und Ranken mit farbig emaillierten Blättern, Wolken und Heiligenscheinen, in Relief aufgelegt die Passionsgruppe: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, darüber zwei kleine Engel.
Limoges, 13. Jahrhundert. Höhe 23 cm; Breite 14 cm.

458. Kleines rundes Kupferbecken mit Grubenschmelz, seitlich Ausgußöffnung. Die Figuren und Ornamente sind ausgespart auf blauem und grünem Emailgrund. In dem leichtgewölbtem Mittelfeld ein Engel in farbigem Email. Das runde Mittelfeld umstellen sechs Kreise mit je einem Krieger oder Tieren.
Limoges, zweite Hälfte 13. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm.

459. Walliser Reliquienkästchen, mit kupfer-vergoldeter Fassung, Elfenbein.
Schweiz, 13. Jahrhundert. Höhe 8 cm; Länge 11,5 cm; Tiefe 7,5 cm.

460. Runde Kupferplatte mit vierpaßförmiger Grubenschmelzplakette, in Hochrelief getrieben und vergoldet die Bekrönung Marias, flankiert von zwei ausgesparten, im Tiefschnitt flach reliefierten Engeln, in der gleichen Technik die Heiligenscheine und die Sterne. Blauer Emailgrund.
Limoges, 13. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm.

461. Weihrauchschiffchen, kupfer-emailliert, der Deckel zur Hälfte aufzuschlagen, zwei Henkel mit Schlangenköpfen, auf dem Deckel zwei durchbrochene Buckel, rund, aus Drachen gebildet, ausgesparte Kleeblattranken auf blauem Emailgrund.
Limoges, 13. Jahrhundert. Länge 20 cm; Höhe 5,5 cm.

462. Zwei Grubenschmelzplaketten, vierpaßförmig, in Hochrelief getrieben und vergoldet Gottvater, im blauen Emailgrund Ranken mit farbig emaillierten Blättern und Blüten.
Limoges, 13. Jahrhundert. Höhe 16 cm; Breite 12 cm.

463. Elfenbeinplakette, die Kreuzigung Christi darstellend, in gotischem Gewölbe.
Französisch, 14. Jahrhundert. Höhe 10,2 cm; Breite 7,3 cm.

464. Krone, silber-vergoldet, mit aufgelegtem Akanthusblattdekor, durchbrochen, gebuckelter Rand und bunte Glasflüsse. Widmungstäfelchen von Riser, Cannon Lucern, Anno 1735. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke F.T.L. (Franz Thaddäus Lang, gest. 1773).
Siehe Rosenberg III., Nr. 869. Höhe 30 cm.

PORZELLAN-SAMMLUNG

M.-L. BACHOFEN-BURCKHARDT IN BASEL

465. Winzerin, stehende junge Frau mit Trauben in der Schürze. Pendant.
Niederwiller, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

466. Orientale, stehender Mann, reich gekleidet, mit grüner Weste, gelber Hose und mit Gitarre unter dem linken Arm. Rokoko-Sockel.
Niederwiller, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

467. Wasserträgerin, stehende junge Frau mit zwei abgestellten Kannen. Weiß glasiert. Blaue Marke.
Berlin, 18. Jahrhundert. Höhe 10,8 cm.

468. Stehende junge Frau mit auf der Hand sitzendem Vogel. Blaue Marke.
Berlin, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

469. Vogelnestplünderer. Knabe in Louis XV-Rock, in blaukarierter Weste und gelber Hose, hält in seinem Hut einen kleinen Vogel gefangen. Fels- und Grassockel. Fayence. Blaue Marke ⊗ D.
Dam, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

470. Die Hausiererin, in Louis XV-Kleid, mit Kopftuch, trägt in der rechten Hand einen Sack. Grassockel. Fayence. Blaue Marke ⊗ D. Repariert.
Dam, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

471. Der Parfümhändler, Hausierer mit Tragkorb und Parfümfläschchen. Grassockel. Pendant zu Nr. 470. Fayence. Blaue Marke ⊗ D.
Dam, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

472. Schäferin, in Louis XV-Kleidern, in weißem Rock, rosa Schürze und blauem Hut, sitzt auf einem Baumstrunk und spricht zu einem Lamm. Grassockel. Fayence. Defekt.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

473. Drei nackte spielende Kinder mit Hund auf Felsen. Fayence. Blaue Marke.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

474. Drei nackte Knaben, mit einer Ente spielend, auf Felsen. Pendant zu Nr. 473.
Fayence. Eingebranntes W.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

475. Springender Windhund, mit weiß- und braungeflecktem Fell, auf Blumensockel.
Blaue Marke.
Höchst, 19. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm; Breite 37 cm.

476. Schreitender Windhund, mit weißgrauem Fell, auf Blumensockel. Pendant zu Nr. 475. Blaue Marke.
Höchst, 19. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm; Breite 37 cm.

477. Mädchen in Louis XV-Kleid, in weißem Rock mit rosa Bordüre, weißer Schürze, grauem Mieder, rosa Hut, führt eine Ziege. Pendant zu Nr. 475 und 476. Fayence. Blaue Marke.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 15,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

478. Knabe in Louis XV-Rock, auf eine Ziege kletternd, welche er bei den Hörnern hält. Fayence. Blaue Marke.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

479. Mädchen in Louis XV-Kleid, in weißem Rock, rosa Schürze und Hut, blauem Mieder, führt eine Ziege an einem Band. Pendant zu Nr. 478. Blaue Marke.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 15,5 cm.

480. Stehender junger Knabe, in weißem Hemd, gelber Hose, lila Weste und Mütze. Grassockel. Fayence. Blaue Marke ⊗. Defekt.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

481. Knabe in Louis XV-Rock, auf eine Ziege kletternd, welche er bei den Hörnern hält. Grassockel. Fayence. Blaue Marke.
Höchst, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

482. Der Frühling, kannelierte lila Säule, von zwei Amoretten, in Wolken schwebend, überragt, beidseitig der Säule je eine reichgekleidete Frau mit Blumengirlanden. Viereckiger Blumensockel.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

483. Gruppe Heimkehr von der Jagd, unter einem Baum sitzender Jäger, umgeben von monumentalem Springbrunnen, Vasen und Sockeln und zwei Hunden, daneben an Stamm aufgehängt erlegter Hirsch. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm; Breite 31×27 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

484. Der Steinwerfer. Junger Mann, an einen Baumstrunk gelehnt, hält in seiner rechten Hand einen Stein, den er wegschleudern will. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

485. Schäfer, mit Lamm im Arm.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

486. Schäfer, mit Lamm im Arm.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

487. Fischverkäuferin, junge Frau mit Korb, mit Fischen gefüllt, zu ihren Füßen ein zweiter Korb. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

488. Der Rübenverkäufer, stehender junger Mann, daneben Sack mit Rüben. Pendant zu Nr. 487. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

489. Der Spaziergänger. Junger Mann in Louis XV-Rock, in gelber Weste und Hose, gestreiftem Hut, mit Spazierstock in der Hand, schützt sich mit der linken Hand gegen die Sonne. Sockel mit Blumenstrunk. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

490. Der Jäger, junger Mann, in Jägertracht, in weißer Weste und Dreispitzhut, Gewehr in der rechten Hand; in der linken hält er einen Hirsch, den er erlegt hat. Pendant zu Nr. 489. Blaue Marke. Defekt.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

491. Stehende Frau, in Gedanken versunken, nach vorn geneigt, in der rechten Hand ein Bündel, weiße Tunika, violetter Mantel. Viereckiger Sockel. Blaue Marke.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

492. Die vier Jahreszeiten, vier mit Blumen bekränzte Frauenbüsten mit Attributen. Auf runden Sockeln. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe je 12 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

493. Knabe, auf einem Baumstamm sitzend, mit Hund. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

494. Die kleinen Gärtner. Stehender Knabe und sitzende Mädchen betrachten eine Blumenvase, zu ihren Füßen eine Gießkanne.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.
Siehe Abb. Tafet 4.

495. Hündin mit ihren zwei Jungen, auf einem Kissen liegend.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 6,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

496. Stehender Neger mit Turban und Köcher. Er trägt einen mit Blumen verzierten Mantel, zu seinen Füßen liegendes Krokodil. Rasensockel mit Steinen. Marke Z. mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

497. Türkischer Soldat mit Gefangenem. Der Soldat mit Fes trägt eine rote Hose und grüne Weste; er hält den Gefangenen gefesselt. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

498. Türkischer Soldat mit Mütze und grünem Kleid; um die Hüfte hält er eine Frau, die er gefangen hat. Pendant zu Nr. 497. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

499. Soldat und türkische Frau. Der Soldat entschleiert die Frau, zu Füßen ein getöteter Gefangener. Runder Sockel, mit Kriegstrophäen verziert. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

500. Soldat und Türkin. Der Soldat hält eine gefangene türkische Frau um die Hüfte; mit der andern wirft er einen türkischen Soldaten zu Boden. Runder Sockel. Pendant zu Nr. 499. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

501. Zwei Soldaten und Türkin. Die Soldaten führen eine gefangene Frau ab, der eine mit abgeschnittenem Kopf in den Händen. Sockel mit Kriegstrophäen verziert. Blaue Marke mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

502. Der Spaziergänger. Junger Mann, in Rock und brauner Hose, mit blumenverziertem Gilet bekleidet und mit Spazierstock in der Hand, lehnt sich an einen Baum an. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

503. Junge Frau mit Tamburin, junge Frau in violettem Kleid und grünem Mieder. Rasensockel. Pendant zu Nr. 502. Eingebrannte Marke K. 4.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

504. Der Schlittschuhläufer. Junger Mann mit Schlittschuhen, in lila Louis XV-Rock und gestreiftem Gilet, lehnt sich an einen Springbrunnen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

505. Der Holzbildhauer, stehender junger Mann in lila Rock und weißem Gilet, mit Gold verziert, daneben auf einem Sockel eine Frauenbüste und Werkzeug. Runder Sockel. Eingebrannte Marke Z. 4.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

506. Die Gärtnerin, junge Bäuerin in weiß-lila Kleid mit Gießkanne. Marke Z. mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

507. Heuer und Heuerin, stehende junge Frau, an Garben angelehnt, zu ihren Füßen junger, kniender Mann, der die ährenfressenden Vögel betrachtet. Blaue Marke Z. mit zwei Punkten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

508. Gärtner und Gärtnerin, junge sitzende Frau mit Korb und Hacke, in Louis XV-Kleid. In der linken Hand hält sie einen Blumenstrauß, der ihr von einem stehenden jungen Mann dargereicht wird, zu ihren Füßen Gießkanne, Schaufel. Grassockel mit Steinen. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

509. Daphne und Chloe, nackte, auf einem Baumstrunk sitzende Frau, auf ihren Schultern lila Mantel, daneben kniender junger Schäfer, mit Tunika bekleidet, drückt ihr die Hand, zu ihren Füßen sitzender Amor mit Pfeil und Köcher. Vor umgestürzter Vase schnäbelndes Taubenpaar, als Symbol der Treue sitzender Hund. Blaue Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 39 cm; Breite 30 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

510. Knabe mit Schlitten, Knabe, aufrechtstehend, in blauem Gewand, Weste und rosa Hose, zu seinen Füßen ein Schlitten.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

511. Fischerknabe, an Baumstrunk gelehnt, in lila Hose und Weste, weißem Hemd und schwarzem Hut. In seinen Händen hält er ein Fischernetz. Grundsockel.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

512. Die diebische Katze, junger Mann auf einem Baumstrunk sitzend, in einem bretonischen Kostüm. Zu seinen Füßen packt eine Katze eine Taube, die aus einem Korb entweicht. Ovaler Sockel.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

513. Vulkan als Schmied, mit violettem Mantel. Er beugt sich über einen Amboß und hält einen großen Hammer in seiner Rechten. Grünsockel.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm.

514. Die Muse Kalliope in weißem Gewand, mit einem violetten Kopftuch, das auf eine Marmorsäule herunterfällt. Sie sitzt nachdenklich auf einem viereckigen Sitz und greift nach Büchern, die zu ihren Füßen liegen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

515. Der Flötenspieler, junger stehender Knabe, den linken Arm auf einen Baumstrunk gelehnt, in rosa Bluse und Hose, weißer Weste und rundem Hut.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

516. Flötenspieler, ähnlich Nr. 515. Der junge Mann trägt eine weiße Bluse und Weste mit Blumendekor und eine violettfarbene Hose.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

517. Herodes, Büste bekränzt, mit blauem Mantel bekleidet, auf weißem vergoldetem viereckigem Sockel. Höhe 19 cm.
Zürich, 18. Jahrhundert.

518. Bacchus, Büste mit Trauben bekrönt, in Leopardenfell, auf weißem viereckigem Sockel, geschmückt mit Schnitzwerk und römischen Emblemen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

519. Der zerbrochene Krug. Stehende junge Frau, an einen Felsblock gelehnt, in weißem Rock, aufgeschürztem Mieder, rosa Kleid und weißer Schürze, mit welcher sie ihre Tränen abtrocknet. Mit der linken Hand hält sie den Deckel des zerbrochenen Kruges zu ihren Füßen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

520. Die kleinen Musikanten. Ein kleiner nackter Knabe, auf einer Garbe sitzend, an Baumstrunk gelehnt, spielt auf der Blockflöte. Ein kleines Mädchen hört ihm aufmerksam zu. Der Sockel mit zwei Sicheln und einer kleinen Trommel. In den Aesten des Baumes hängt ein Eimer.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

521. Perser, aufrechtstehend, mit violettem Gewand, weißem Turban und weißem Mantel mit Blumendekor und grauem Pelzbesatz. Rokoko-Sockel.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

522. Der Geflügelhändler, mit rosa Bluse und dreieckigem Hut. Unter dem linken Arm trägt er ein Huhn und in seiner weißen Schürze zwei Kücken. Defekt.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

523. Der Zauberer, aufrechtstehend, mit rotem Gewand, Hose und weißer Weste, mit Reisetasche; in seiner erhobenen Rechten hält er eine Tüte. Zu seinen Füßen liegt eine Schachtel mit Zaubersachen.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

524. Der Krebshändler, aufrechtstehend, neben Korb mit Krebsen, in grüner Bluse und Hose, mit violetter Weste und schwarzem Hut. Rundsockel.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm.

525. Der Winzer. Junger Bauer, mit langen Haaren, grünem Kleid und schwarzen Hosen, an einen Baumstamm gelehnt, schneidet eine Weinrebe ab. Eingebrannte Marke Z.I.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

526. Die Winzerin. Junge Bäuerin, in schwarzem Rock, weißgeblümter Schürze und gelbem Hut, befestigt eine Weinrebe. Pendant zu Nr. 525.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

527. Schreitender Löwe, auf Blumensockel. Fayence. Rote Marke Z. I.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

528. Knabe als Bacchus, auf Leopard sitzend, Rocaille-Sockel, mit Trauben verziert. Ohne Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

529. Der Ruf, junge Frau mit Trompete, auf Wolke sitzend, bekleidet mit blauer Tunika und lila Mantel. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

530. Die Liebeserklärung, auf einem Felsen sitzende junge Frau, daneben kniender junger Mann mit Amor, Blumen und Früchtesockel.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 16,6 cm; Breite 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

531. Reiter mit Säbel auf Pferd. Weiß glasiert.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

532. Reh von drei Hunden angefallen. Blumensockel.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm; Breite 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

533. Runde Deckelvase, teilweise durchbrochen, reich verziert mit Blumen und Blättern, auf dem Henkel und Deckel ruhende Vögel, Specht, Meise und Fink. Blaue Schwertermarke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 57,5 cm; Durchmesser 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

534. Runde Deckelvase, ähnlich Nr. 533.
Meißen, 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 6.

535. Runde Deckelvase mit Papagei, ähnlich Nr. 533.
Meißen, 18. Jahrhundert.

536. Stehender Hund mit grau-weiß gestreiftem Fell.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

537. Stehender Hund mit braun-weißem Fell. Pendant zu Nr. 536.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

538. Sitzender Hund.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

539. Der Sommer, reichgekleidete junge Frau mit Garbe auf dem rechten Arm. Blaue Marke mit Punkt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

540. Amor als Trommler, mit Dreispitzhut und Säbel. Blaue Marke.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

541. Amor, an einem Ofen Herzen bratend, daneben Réchaud. Blaue Marke.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

542. Amor, mit Girlanden bekränzten Schild haltend.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

543. Kind mit Schild. Pendant zu Nr. 542. Blaue Marke. Defekt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

544. Tanzendes Kind (weiß). Blaue Marke. Defekt.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

545. Kopf eines gekrönten Königs, als Schnupftabakdose, vergoldete Montierung. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

546. Sitzender Hase auf Blumensockel. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

547. Fasan mit drei Jungen. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

548. Bussard sich putzend. Pendant zu Nr. 547.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

549. Die Genesende, stehende junge Frau in braunem Mantel, an einen Baumstrunk gelehnt. Grassockel. Fayence.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

550. Die Gärtnerin, junge Frau mit Früchtekorb, auf Rokoko-Sockel. Fayence.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

551. Venus und Amor, junge nackte Frau mit auf der Schulter sitzendem Amor. Weiß glasiert. Fayence.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

552. Sitzende Dogge auf Rokoko-Sockel.
Englisch, Chelsea, 18. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

553. Nackter Knabe, mit Blumen bekrönt und Blumenkorb. Rasensockel.
Englisch, Chelsea, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

554. Der Winzer, stehender junger Knabe in lila Weste, gelbgeblümter Hose und schwarzem Hut mit Faß auf dem Rücken.
Englisch, Chelsea, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

555. Die Handorgelspielerin, junge Frau in weißem Häubchen, weißgeblümtem Rock, lila Mieder und weißer Schürze. Blumensockel.
Englisch, Chelsea, 18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

556. Das Alter, alter Mann in geblümtem Mantel mit Weltkugel, in der Hand eine Sanduhr haltend.
Englisch, Chelsea, 18. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

557. Die Mandolinenspielerin. Junge Frau, in weißgeblümtem Kleid, sitzt auf einem Baumstrunk und spielt Mandoline. Rokoko-Sockel. Blaue Marke F. 5.
Fürstenberg, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

558. Der Flötenspieler. Junger Edelmann, in langem Rock und lila Hose, sitzt auf einem Baumstrunk und spielt auf einer Flöte. Pendant zu Nr. 557. Blaue Marke F. 5.
Fürstenberg, 18. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

559. Tänzer und Tänzerin, in Louis XV-Kostüm, weiß und gold.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

560. Dudelsackbläser, kleiner Knabe, auf Baumstrunk sitzend. Weiß glasiert.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

561. Dudelsackbläser, stehender kleiner Knabe. Weiß glasiert.
Elsaß, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

562. Der kleine Händler, sitzendes Kind neben einem Warenballen, einen Affen betrachtend; auf seinem linken Bein sitzt ein Eichhörnchen. Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

563. Stehende Taube mit weißgrauem und gelbem Gefieder. Marke.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 19 cm; Breite 25 cm.

564. Die Vorleserin, in einem Park sitzende junge Frau in Louis XV-Kleid, neben ihr kniender junger Mann, welcher ihren linken Arm hält. Weiß glasiert.
Nymphenburg, 19. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm; Breite 24 cm.

565. Wildschwein, von zwei Hunden angefallen. Felssockel.
Nymphenburg, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

566. Wildschwein von einem Hund angefallen, unter ihm liegendes Reh.
Höhe 15 cm.

Siehe Abb. Tafel 4.

567. Tänzerin, junge Frau in Tunika und Schal. Weiß glasiert.
Capo di Monte, 19. Jahrhundert. Höhe 25,5 cm.

568. Tänzerin. Pendant zu Nr. 567. Blaue Marke (Krone D).
Capo di Monte, 19. Jahrhundert. Höhe 25,5 cm.

569. Wildtaube, auf einem Baum sitzend. Runder Blumensockel mit Pilzen. Fayence.
Niederrheinisch, 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

570. Wildtaube. Pendant zu Nr. 569.
Siehe Abb. Tafel 5.

571. Blindekuhspiel, sitzender Alter mit sechs Kindern, daneben Hund. Blumensockel. Weiß glasiert. Ziselierte vergoldete Bronzemontierung.
Paris, 19. Jahrhundert. Höhe 23 cm; Breite 34 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

572. Bauer, junger Mann, an einen Holzklotz angelehnt. Weiß glasiert. Fayence.
Niederwiller, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

573. Notenverkäuferin, stehende junge Frau mit einem Notenpaket unter dem Arm. Weiß glasiert. Pendant. Fayence.
Niederwiller, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

574. Schäfer, junger Mann, an einen Baumstrunk gelehnt, auf welchen ein Lamm geklettert ist. Fayence.
Niederwiller, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

575. Gruppe: Kavalier und Dame, äpfelsammelnd, mit Korb, unter einem Baum, auf Baum Knabe äpfelschüttelnd. Bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

576. Harlekin, mit Spielkarten auf dem Gewand, eine dudelsackblasende Ziege haltend, bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

577. Harlekin, Gewand grün-weiß gewürfelt, mit Fernrohr, eine dudelsackblasende Ziege haltend, bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 15 em.

578. Porzellanschale, Fuß mit vier Voluten, Schaft mit Putte, Schale durchbroehen, bunter plastischer und gemalter Blumendekor.
Meißen, Ende 19. Jahrhundert. Höhe 32 em.

579. Knabe mit Dudelsaek, an Baumstumpf gelehnt, bunt bemalt, gelber Roek und rosa Hose. Grassoekel mit Blumenkorb. Blaue Marke. Eingepreßt: 94 F.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

580. Aufsatz: durehbrochener Korb, innen mit bunter Blumenmalerei, von zwei Putten getragen, lila Ueberwurf mit braunen Ranken, bunt staffiert. Erhöhter Soekel mit Blumen. Blaue Sehwertermarke.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 25,5 em.

581. Liegendes Sehaf, weiß glasiert, teils braun bemalt.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Länge 15 cm.

582. Tanzende Bulgarin, bunt bemalt, der Rock mit indianisehen Blumen. Weißglasierter Soekel. Ausgebessert.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

583. Liebespaar: buntbemalte Dame mit Blumenstrauß, in blaßlila Rock, gelber Schürze, grün-rotem Mieder, lila Jaeke und gelber Haube, der Kavalier in sehwarzem Dreispitz, beige Hose und Mäntelehen und lilagestreifter Jacke. Grassoekel. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17,5 em.

584. Zwerg, bärtig, als Pilger, mit rotem Mantel und sehwarzem Hut, den Stab in den Händen haltend, Goldornamentauflage. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

585. Ein Paar Empire-Amphoren, blauvioletter Fond, mit Hochgoldranken und Blattwerk, auf Holzsockel.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

586. Drei Tassen, einhenklig, eine mit zwei Bauern bunt bemalt, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, und zwei Empire-Tassen mit Hoehgoldornamenten, in Medaillons Eros, von zwei Schwänen gezogen, und allegorische Liebesszene. Blaue Marke.
Wien.

587. Blumentopf, weiß glasiert, unbemalt, hohe geflochtene Korbform mit Sehoten und Blüten in Relief, zwei Blatthenkel. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

588. Schale, zweihenklig, weiß glasiert, mit bunten, indianisehen Blumen und vergoldeten Reliefblumen.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 9 em; Durchmesser 19 em.

589. Zwei Tassen mit Untertassen, mit Ansieht des Sehlosses von Laxenburg und Berliner Ansichten, innen vergoldet. Ausgebessert. Marken.
Berlin und Wien, Anfang 19. Jahrhundert.

590. Große Tasse mit Untertasse, einhenklig, kobaltblauer Fond, Gold- und hellblaue Ranken, in Medaillons Grisaille-Malerei: Kriegerbüste und Waffenembleme. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 9 em.

591. Väschen, in Form einer Amphora, mit Reliefdekor, auf Dreibein mit Widderköpfen. Berlin, um 1900. Höhe 17,5 cm.

592. Schale, weiß, mit roten Blumen, Rand mit Reliefdekor, Marke; desgleichen, Dekor: Chinoiserien in Gold auf braunem Grund, im Innern bunt bemalt mit Landschaften; desgleichen, oval, geschweift, mit durchbrochenem Rand, mit Hafenvedute und Golddekor.
Zwei davon Meißen, 19. Jahrhundert, und eine englisch.
Durchmesser 39 bzw. 17,5 und 32 cm.

593. Teller, mit durchbrochenem Rand, bemalt mit Opfer der Venus; desgleichen mit grünem Rand und Golddekor, bemalt mit Nymphe. Bezeichnet Wagner.
Wien, 19. Jahrhundert. Durchmesser 25 bzw. 24 cm.

593a. Teller, flach, mit buntem Früchtekorb und blauem Dekor auf weißem Grund, und drei ähnliche Teller. Durchmesser 24,5 cm.
Wedgwood, 19. Jahrhundert.

594. Lot:
a) zwei Henkeltassen, weiß, mit grünen Blumen;
b) Vase, durchbrochen.

595. Service, weiß glasiert, mit Reliefdekor, bestehend aus:
a) einer großen runden Platte;
b) zwei ovalen Platten;
c) zwei viereckigen Schüsseln;
d) einer Sauciere;
e) einem Sahnetopf;
f) einem Tablett;
g) zwei Salzfässern;
h) 18 großen Tellern;
i) 11 mittlern Tellern;
k) 12 kleinen Tellern;
l) 12 Teetassen mit Untertassen;
m) fünf Mokkatassen und Untertassen;
n) zwei großen Tassen und Untertassen;
im ganzen 70 Stück. Marke Berlin.
19. Jahrhundert.

596. Sechs runde Teller, bemalt mit Fischen, Goldrand.
Modern. Durchmesser je 23 cm.

597. Lot, bestehend aus einem sechseckigen Blumentopf, bunt bemalt, Marke Angoulême, einer rechteckigen Deckeldose, bemalt, und zwei Mokkatäßchen, mit Goldspitzendekor.

SKULPTUREN

598. Kniender Mohr, aus Anbetung der Heiligen drei Könige. Schwarze Bemalung, teils defekt.
Deutschland, um 1500. Höhe 70 cm.

599. Ein Paar Heilige, in reichen Gewändern. Alte Fassung, teils defekt. Lindenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 62 cm.

600. Die hl. Anna, stehend, mit Kopftuch. Alte polychrome Fassung. Lindenholz.
Frankreich, 15. Jahrhundert. Höhe 140 cm.

601. Christusfigur mit gefesselten Händen, stehend. Teils alte Fassung, defekt.
Alpenländisch, 16. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

602. Schlafender Jünger aus Oelberg-Szene. Polychrome alte Fassung.
Süddeutschland, Ende 15. Jahrhundert. Länge 130 cm.

603. Stehender Heiliger mit Kind. Alte polychrome Fassung. Rundsockel.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 115 cm.

604. Stehender Christus mit Meßkelch. Stein.
Frankreich, 15. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

605. Ein Paar Evangelisten, stehend, mit Spruchbändern. Alte polychrome Fassung mit Gold. Holzsockel. Lindenholz.
Basel (rheinisch ?) 15. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel je 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

606. Maria mit Kind, auf Schlange stehend, mit Krone, Zepter und Strahlenkranz. Polychrome Fassung mit Gold.
Schweiz, um 1700. Höhe 150 cm.

607. Eine romanische Holzmadonna: Madonna das Kind stillend, auf Holzsockel.
Rheinisch, 12. Jahrhundert.

608. Die hl. Maria Magdalena, kniend, mit verschränkten Armen. Sockel mit Engelsköpfchen. Lindenholz. Alte polychrome Fassung mit Goldspuren.
Süddeutschland, um 1600. Höhe 145 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

609. Die stehende Maria mit dem Kind auf dem linken Arm. Lindenholz.
Wallis, 15. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

610. Die hl. Margareta, stehend, mit Krone. Die rechte Hand fehlt. Alte Fassung. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 90 cm.

611. Der hl. Johannes, stehend. Alte polychrome Fassung. Lindenholz.
Schwäbisch, 15. Jahrhundert. Höhe 58 cm.

612. Apostelfigur, stehend, mit gefalteten Händen. Alte polychrome Fassung.
Schwäbisch, 15. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

613. Ein Paar barocke Heiligenfiguren mit ausgestreckten Händen. Polychrome Fassung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe je 31 cm.

614. Relief: der Judas-Kuß, mit zahlreichen Aposteln und Soldaten, links vorn Petrus dem Malchus das Ohr abschlagend. Eiche.
Französisch, um 1500. Höhe 70 cm.

615. Büste eines Bischofs. Eiche.
Französisch, 15. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

616. Bildbüste eines Mönches. Eiche.
Ende 15. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

617. Relief: Prophet Jesse, in einem Kirchenstuhl sitzend. Der Baum Jesse wächst auf seiner Brust. Eiche. Höhe 55 cm.

618. Zwei Evangelistensymbole:
a) Löwe;
b) Ochse.
Holz, geschnitzt.
Barock. Höhe 47 cm bzw. 85 cm.

619. Der kleine Jesus mit Krone und Zepter, vollrund geschnitzt und gefaßt. Dazu gehörend: kleine Holztruhe mit Beineinlagen.
Barock. Höhe 45 cm.

620. Ovales Relief: Madonna mit Kind. Terrakotta. Alter Louis XVI-Rahmen mit roter Samteinfassung.
Italienisch, 18. Jahrhundert. Ohne Rahmen 18×13 cm.

621. Spielende Kinder in der Art des Clodion. Terrakotta.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

622. Runde Wappenkartusche, in Hochrelief, mit Inschrift: „Honni soit qui mal y pense". Im äußern umlaufenden Fries Bezeichnung: Anna dei Gratia magnae Britanniae, Franciae et Hiberniae regina fidei defensor.
17. Jahrhundert. Durchmesser ohne Rahmen 18,5 cm.

623. Alabasterrelief, die Schmerzensmutter darstellend. Eingerahmt.
16. Jahrhundert.

624. Originalentwurf der Statue La Fayettes von Bartholdi. Die danach ausgeführte Statue befindet sich im Garten des Weißen Hauses. Terrakotta. Bezeichnet: A. Bartholdi 1873 und in Originalschrift auf Sockel: A son ami W. de Stuckli, souvenir affectueux, A. Bartholdi 1877. Höhe 70 cm.

625. Muse, auf einem Sockel sitzend, antikisierend. Schwarzer Marmorsockel.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

BREUER, PETER — Geb. 1856.

626. Stehende Frau mit Schürze, Hammer und Zahnrad. Bronze. Auf Sockel voll bezeichnet. Höhe 78 cm.

627. Weiblicher Bronzekopf, auf Marmorsockel. Kopie nach römischer Bronze der Augusteischen Zeit.
Höhe 70 cm.

LIEBERMANN, HANS H.

628. Stehende nackte Frau. Bronze, grüner Marmorsockel. Auf Sockel voll bezeichnet.
Höhe 105 cm.

VICARI, C.

629. Muse mit Leier, auf Felsen sitzend. Auf Sockel bezeichnet. Bronze. Verschiedenfarbiger Stein mit Auflagen und Gravierungen.
Höhe 65 cm.

MOREAU, MATHURIN. — Dijon, 1822—1913, Paris.

630. Muse mit Taube und Harfe, auf Felsen sitzend. Bronze. Unten bezeichnet: Math. Moreau. Hors concours.
Höhe 80 cm.

ZINN

631. Drei Teller, rund, profiliert. Zwei mit Marke Frankfurt a. M., der dritte mit Marke Zamponi.
17. Jahrhundert.
Durchmesser je 20,5 cm.

632. Teller, rund, mit Stempel Luzern. Meister M. E.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 28 cm.

633. Zwei Teller, rund, profiliert, der eine mit Gießerzeichen André Utin, Vevey.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Band II, S. 238.

634. Zwei Schüsseln, rund, mit zwei Holzgriffen, Marke Christlin, dazu ein Kerzenstock.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 23 cm.

635. Suppenschüssel mit zwei geschweiften Bandhenkeln, geperlter Rand und Holzknauf.
18. Jahrhundert.
Höhe 29 cm; Durchmesser 40 cm.

636. Suppenschüssel mit zwei geschweiften Henkeln und Knauf, auf Fuß Wappen.
18. Jahrhundert.
Höhe 23 cm; Durchmesser 21 cm.

637. Walliser Kanne mit Eichelheber, Henkel mit Arabesken.
18. Jahrhundert.
Höhe 29 cm.

638. Waadtländer Kanne mit Eichelheber und geschweiftem Henkel. Marke Angelin à Vevey.
Um 1800.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Band II, S. 242.
Höhe 27 cm.

639. Walliser Kanne mit Eichelheber und geschweiftem Henkel.
18. Jahrhundert.
Höhe 23 cm.

640. Walliser Kanne, ähnlich Nr. 639, mit Marke André Utin.
18. Jahrhundert.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Band II, S. 238.
Höhe 22 cm.

641. Waadtländer Kanne mit Marke Moriggi à Vevey.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Band II, S. 243.
Höhe 18 cm.

642. Lot Zinngegenstände: Pfefferstreuer, Salz- und Pfeffergefäß, Oellämpchen, Salzgefäß.
18. Jahrhundert.

643. Lot Zinngegenstände: Salz- und Pfeffergefäß, zwei Serviettenringe und ein Pfefferstreuer ohne Deckel.
18. Jahrhundert.

644. Zwei Oellämpchen, auf rundem Fuß.
18. Jahrhundert. Höhe 22 und 17 cm.

645. Gießfaß, Tierausguß, mit Messinghahnen, oben Blattknauf.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm

646. Weihrauchschiffchen, runder Fuß, Klappdeckel mit zwei geflügelten Engelsköpfchen
18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

647. Muschel, auf rundem Zinnfuß, mit Inschrift Johannes Georg Schorndorfer 1652.
Höhe 34 cm.

648. Lot Zinngegenstände: fünf Becher, Höhe je 7,5 cm, und ein Teller, rund, Durchmesser 20 cm.
18. Jahrhundert.

649. Deckelglasschale, rund, ziseliert, auf Deckel Kuh, zinn-versilbert.
18. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Durchmesser 18 cm.

650. Schüssel mit Deckel und Holzgriffen. Feinzinnmarke.
18. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Durchmesser 23 cm.

651. Zwei Teller, rund, mit Feinzinnmarke.
18. Jahrhundert. Durchmesser 30 und 28 cm.

652. Schüssel mit Deckel, zwei Henkeln und Holzknauf. Marke London.
18. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Durchmesser 29 cm.

653. Ein Paar hohe Kerzenstöcke, auf dreistrahligem Sockel, mit Huffüßen, balusterförmiger Sockel.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 94 cm.

654. Walliser Kanne, 1½ Liter, mit Eichelheber. Gießerzeichen Castel.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, St. 257.
18. Jahrhundert.

655. Walliser Kanne, 1½ Liter, mit Eichelheber. Zinngießerzeichen J. A. (J. Alvazzi).
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, St. 257.
Um 1700. Höhe 25 cm.

656. Walliser Kanne, 1½ Liter, mit Eichelheber. Gießerzeichen Storno 17.12.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, St. 255.

657. Walliser Kanne , 1½ Liter, mit Eichelheber. Gießerzeichen L. M.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, St. 258.

658. Walliser Kanne, 1½ Liter, mit Eichelheber. Gießerzeichen Paulo G.
Um 1700. Höhe 29 cm.

659. Walliser Kanne, 1½ Liter, mit Eichelheber. Gießerzeichen Barba Gobar.
Um 1700. Höhe 23 cm.

660. Rundes Deckelschüsselchen mit Traghenkel. Marke Bouvier, Chamecy.

661. Drei Vasen.

662. Drei Pfefferstreuer.

663. Delphin mit Messingausguß.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

664. Relief, breiter umlaufender Fries mit Jagddarstellung, im Umbo figürliche Szene mit Amor. Zinn, teilweise vergoldet.
Spätrenaissance. Durchmesser ohne Rahmen 16 cm.

665. Plakette mit Darstellung der Kreuzigung Christi und Lamm Gottes.
17. Jahrhundert. Durchmesser 10 cm.

666. Plakette mit Pietà, geschwärzt.
Italien, 15. Jahrhundert. 7×6 cm.

667. Plakette, oval, mit Darstellung der Geburt Christi. Braune Patina.
Italien, 16. Jahrhundert. 8×7 cm.

668. Zwei Plaketten mit dem König und der Königin von Frankreich. Datiert 1499.
Frankreich, 15. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm.

669. Salzgefäß, in Dreieckform, auf Klauenfüßen und bauchigem Sockel, als Dekor Fratzen und Girlanden in Hochrelief.
Renaissance. Höhe 8,5 cm.

670. Runde Reliefplatte, sog. Adam- und Eva-Schüssel, im Mittelrund Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis, im Innern sechs hochovale Medaillons mit allegorischen Figuren, als Zwischenfüllung Hermen und Rankenwerk; am Rand der Schüssel zwölf römische Imperatoren. Vorzüglicher Abguß. Nach Hans Demiani: François Briot, Caspar Enderlein und das Edelzinn, dem Caspar Enderlein zugeschrieben.
Nürnberg, um 1600. Durchmesser 46,5 cm.

671. Runde Reliefplatte, sog. Susanna-Schüssel, im Mittelstück Susanna im Bade und die beiden Alten, innen und außen Halbfiguren und Maskarons resp. Arabesken. Den Plattenrand schmücken acht Kartuschen mit Darstellung der vier Jahreszeiten und der vier Fakultäten. Nach Demiani Arbeit des Caspar Enderlein. Durchmesser 45 cm.

672. Zunftkanne, auf gewölbtem Tellerfuß, der Leib verziert mit Löwenköpfen und Bannerträger. Datiert: 1801. Höhe 51,5 cm.

673. Walliser Kanne, 1½ Liter, geschweifter Bandhenkel. Marke Wallis und Meister C. A.
Höhe 25 cm.

674. Waadtländer Kanne, 3 Liter, geschweifter Bandhenkel, Deckel mit Delphin. Meistermarke André Utin, Vevey.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Band II, S. 238.

675. Walliser Kanne, ½ Liter, geschweifter Bandhenkel. Marke Wallis und Meister C. U. C.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

676. Zürcher Kanne, prismatisch, mit Schraubverschluß, Initialen P. C. B. 1803 und Marke.
Höhe 35 cm.

677. Teekessel, auf drei Messingfüßen, bauchig, mit Tierausguß, Deckel und Henkel. Marke Paderborn, Meister A. de Giali.
18. Jahrhundert.

678. Kaffeekanne, birnförmig, mit Tierausguß und Holzhenkel, ziseliert.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

679. Schraubflasche, sechseckig, mit Henkel, graviert mit Initialen und Datum 1819.
Ostschweiz. Höhe 21,5 cm.

680. Suppenschüssel, zweihenklig, mit Deckel, profiliert. Marke L. Goldner, Vevey.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

681. Teller, rund, graviert mit Genfer Wappen. Meister Louis Perrin fils, Neuenburg.
18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.
Vgl. Dr. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, S. 251.

682. Zwei Teller, rund, einer mit Initialen J. M. L., der andere auf der Rückseite mit Initialen G. M. M. D. und Marke 1774. Durchmesser 36,5 cm.

683. Teller, rund, Marke Bloch.
18. Jahrhundert. Durchmesser 35 cm.

FAYENCEN UND STEINGUT

685. Breitrandige Platte, mit stilisierten Blumen und geometrischen Motiven. Sprung.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 31 cm.

686. Tiefe Schüssel, mit umgelegtem Rand, im Fond bunter Blumenstrauß, am Rand breite Bordüre mit umlaufender Ranke auf gelbem Grund.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

687. Ein Paar Maßkrüge, blau-weiß, mit Zinndeckel. Teilweise defekt.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 18 cm.

688. Breitrandige Platte, mattgraue Glasur, durch Kreise in Zonen geteilt, mit Spiegel, Rosette in Scharffeuerfarben.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 27,5 cm.

689a. Ein Paar Vasen, hornartig, mit einem Löwen und einem Greif als Halter, blau-weiße Bemalung.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 41 cm.

689b. Delfter Schale, rund, blau-weiß, mit Blattranken.
19. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm.

689c. Delfter Schale, rund, gewellt, blau-weiß.
18. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

689d. Schüssel, rund, blau-weiß, mit persischem Dekor, wohl Chelsea.
Um 1800. Durchmesser 23 cm.

689e. Fayence-Teller, rund, mit Sonnendekor und braunem Rand.
19. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

689f. Wedgwood-Platte, oval, geschweift, mit buntem Früchtekorb und Grisaille-Dekor. 19. Jahrhundert. Durchmesser 48 cm.

689g. Delfter Platte, oval, blau-weiß, mit chinesischem Dekor. Durchmesser 52 cm.

689h. Majolika-Deckelvase mit zwei Schlangenhenkeln, weißer Grund, bunt bemalt mit Arabesken. Marke Gien.
19. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

690. Gourde, ringförmiger Krug mit rundem Ausguß, Tragösen und Klauenfüßchen, Reliefdekor: figürliche Szenen und Rankenwerk, oben Spruchband mit Jahreszahl 1563. Ton. Wahrscheinlich Basel.

691. Maßkrug, braun, Relicfdekor, drei Medaillons mit allegorischen Szenen, das eine mit Pelikan, mit Initialen M.B.P. Zinn-montiert.
Raerener Steinzeug, um 1600. Höhe 18,5 cm.

692. Apostelkrug, bunter Reliefdekor, die Apostel, das Lamm Gottes, Längsstreifen mit Blüten auf braunem Grunde. Zinn-montiert. Auf Deckel Inschrift: G.F. Saver.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

693. Schraubflasche, braun, mit Reliefdekor: mythologisehe Gestalten, Rosetten, Längsstreifen. Zinn-montiert.
Raerener Steinzeug, 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

694. Schraubflasche, braun, mit Reliefdekor mit sechs Aposteln, Rosetten und Längsstreifen. Zinn-montiert.
Raerener Steinzeug, 16. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

695. Krug, birnförmig, braun geschuppt, mit buntem Reliefdekor: Maria mit Kind, Palmblätter, Ranken und Früchtc. Zinn-montiert.
Deutschland, um 1600. Höhe 26 cm.

696. Enghalskrug, kugelig, weiß, mit gelblichem geometrischem Reliefformat, Zinndeckel, Henkel mit Tierkopf.
17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

697. Maßkrug, birnförmig, braun, dunkle Ranken auf geripptem bräunlichem Grund.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

698. Zwei Krüge, der eine Fayence, braun, defekt, der andere Holz mit Zinnauflagen. Zinn-montiert.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

699. Maßkrug, weiß, mit bunten chinesischen Figuren in Landschaft. Zinn-montiert. Defekt.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

700. Schraubflasche, grau, mit Goldspuren, Reliefdekor, vier allegorische Gestalten, umrahmt von Putten, Karyatiden und Rollwerk. Zinn-montiert. Geleimt.
Deutschland, um 1600. Höhe 26 cm.

701. Maßkrug, bunte Reliefstreifen, blau-weiß, rot-weiß, Goldschuppen und Kreuze. Zinnmontiert. Auf Deckel Initialen S.R.G.S. 1697.
Kreußen. Höhe 18 cm.

702. Henkelkrug, braun, durchbrochen.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

703. Maßkrug, schwarz, geschuppt, geometrische Ornamente in Relief.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

704. Zwei Maßkrüge, der eine zylindrisch, grün, mit Initialen C.M.T., 1771, der andere bauchig, blau-weiß, mit Fratzen, allegorischen Figuren in Medaillons und Schuppen. Zinn-montiert.
Deutschland, 17. und 18. Jahrhundert. Höhe 29 und 23 cm.

705. Enghalskrug, bauchig, braun, mit zwei Relieffriesen: tanzende Bauern, am Hals Fratzen und Porträts in Medaillons. Datiert 1583. Stammt aus Sammlung Hetgens.
Raerener Steinzeug. Höhe 21 cm.

706. Maßkrug, manganrot, ausgesparte Kartusche mit blauen Blumen. Zinndeckel.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

707. Maßkrug, manganrot, in Blau fürstliches Wappen mit Adler und Devise „Suum cuique", Zinndeckel, mit Initialen E.L.D.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

708. Krug, birnförmig, blau-weiß, mit Chinoiserien, zinn-montiert, auf Deckel Initialen M.L. 1682.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

709. Enghalskrug, kugelförmig, blau-weiß, mit chinesischen Blumen und Vögeln. Zinn-montiert.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

710. Flasche, zylindrisch, braun, mit Reliefdekor, Blätter in Kartuschen.
Raerener Steinzeug, 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

711. Zwei Enghalskrüge, birnförmig, braun, in Relief fürstliches Wappen und Blüten. Zinn-montiert. Der eine mit Initialen J.C.S. 1603.
Mitteldeutschland, um 1600. Höhe 27 und 25 cm.

712. Enghalskrug, kugelig, weiß, bunt bemalt mit Landschaft. Zinn-montiert.
Deutschland, 17. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

713. Zwei Maßkrüge, der eine manganfarben, bunt bemalt mit Blumen, zinn-montiert, auf Deckel Initialen J.F.M.B., 1786, der andere weiß mit bunten Blumen und Vögeln.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 22 und 24 cm.

714. Zwei Maßkrüge, weiß, zinn-montiert, der eine mit Schäferin in Landschaft, Initialen A.E.J. 1812, der andere mit Esel zwischen Palmen, Initialen A.R.M. 1794.
Deutschland. Höhe 22 und 20 cm.

715. Zwei Krüge, birnförmig, blau-weiß, zinn-montiert, der eine mit Chinoiserien, der andere mit Initialen J.H.A. 1706.
Deutschland, um 1700. Höhe 17,5 und 17 cm.

716. Zwei Enghalskrüge, zinn-montiert, der eine manganfarben, mit ausgesparten bunten Blumen, der andere blau-weiß mit Chinoiserien.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Höhe 23 und 26,5 cm.

717. Zwei Maßkrüge, zinn-montiert, der eine mit Chinoiserien, der andere mit Blütendekor und weißen Reliefbändern. Defekt. Höhe 19 und 20 cm.

OSTASIATICA

718. Anbietschale, auf rundem Standfuß, bemalt mit Blumen und Zweigen in Schmelzfarben.
China.
Höhe 12,5 cm.

719. Runde Platte, auf niederem Fußrand, im Milieu rundes Medaillon: Vasen mit Blumen und Zweigen, am Rand Chrysanthemen und Zweige in Blau und Rot.
Japan, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 35 cm.

720. Ein Paar runde Platten, mit Dekor in Rot, Gold und Unterglasurblau. Die eine Platte am Rand leicht gekittet.
Japan, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 39 cm.

721. Chinesin mit Vogel auf Lotussockel.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 28 cm.

722. Ein Paar Imari-Vasen, Dekor blau, rot und gold, in vergoldeter Bronzemontierung, oben mit sechs Tüllen für Kerzen.
Höhe 92 cm.

723a. Zwei Töpfchen mit Blumen- bzw. Drachendekor.

723b. Tasse mit Untertasse, Wappen der Familie Danpier.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 24 cm.

724. Drei Töpfchen mit Deckel, wovon das größere mit dem Wappen der Familie Clifford.
Armorial-China, 18. Jahrhundert.

725. Zwei Teekannen, mit Deckel und Henkel, die eine mit dem Wappen der Familie Wilson, Eastborne.
Armorial-China, 18. Jahrhundert.

726. Schale, flach, rund, auf rundem Fuß, blau-weiß, mit Marke.
China, 19. Jahrhundert.
Durchmesser 31 cm.

727. Lot, bestehend aus Tasse, blütenförmig, weiß glasiert, mit Reliefblumen und Vogel, Blanc de Chine, ferner kleine Amphoren, mit roten und blauen Blumen, ein Flakon, balusterförmig, silber-montiert, und ein Kännchen, bronze-montiert, blau-weiß.
China, 18. Jahrhundert.

728. Doppelflasche, Kürbisform.
Japan, Imari, um 1800.
Höhe 36 cm.

729. Teekanne, zylindrisch, weiß, mit buntem Dekor.
Um 1800, Compagnie des Indes.
Höhe 17 cm.

730. Teekanne, brauner Fond, ausgesparte Medaillons mit roten Blumen.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

731. Sieben Teller, mit Blumendekor, einer mit japanischem Intérieur.
China und Japan, 18. und 19. Jahrhundert. Durchmesser 22,5, 23,5 und 16,5 cm.

732. Schale und Teller.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm; Durchmesser 23,5 cm.

733. Zwei Schalen, blau-weiß, die eine mit bunten Medaillons.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 7,5 und 9,5 cm.

734. Boddhisattva Samanthabhadra, auf dem Elefanten sitzend, mit der alten Polychromierung.
Chinesische Tang-Bronze, 7.—12. Jahrhundert. Höhe 45 cm.
Es lagen dazu Gutachten von Dr. Wirth und Dr. Kleykamp und Andrea de Tirac, Direktor des Musée Cernuschi in Paris, vor.

735. Kopf eines Boddhisattva, Stein, bemalt. Ebenholzsockel.
China, Tang. Höhe 24 cm.

736. Sitzender Buddha, Bronze, vergoldet.
Indien, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

737. Räuchergefäß, rund, auf drei Füßen, mit zwei durchbrochenen Bandhenkeln und Einlage. Bronze, schwarze Patina.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm; Durchmesser 22 cm.

738. Cloisonné-Vase, bauchig, blau, mit bunten Sternen, Blättern und Mäander, Henkel stilisierter Elefantenkopf.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

739. Vase aus Nephrit mit Blumendekor.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

740. Schachspiel, Figuren auf durchbrochenen Kugeln stehend, in Bein geschnitzt. Schachtel: reiche Buchsbaumholzschnitzerei auf ausgestochenem Grund: Göttin, Fabeltiere und Rankenwerk zwischen Rosettenfriesen. Reiche Arbeit aus Tongking.
19. Jahrhundert. Schachtel 10×26×14,5 cm.

741. Baum mit Zweigen. Roter Samtrahmen.
Persische Steinmetzarbeit des 19. Jahrhunderts. 32×22 cm.

742. Chinesische Malerei auf Seide. Zwei Mandarinen mit Schriftrollen.
Ming-Dynastie, 1368—1644.

743. Chinesischer Meister, Rollbild: Mandarin in kaiserlichem Ornat.
18. Jahrhundert.

743a. Chinesisches Rollbild, Blumen auf braunem Grund. Links unten bezeichnet.
18. Jahrhundert. 208×100 cm.

ANTIQUITÄTEN

744. Zwei Türklopfer aus Kupfer. Höhe 55 cm.

745. Réchaud, rund, aus Kupfer, auf drei stehenden Hirschen, mit vorstehendem, gerilltem Rand. Grüne Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm; Durchmesser 23 cm.

746. Kupferplakette, getrieben, mit sitzender Schäferin und Schafen.
18. Jahrhundert. 10×10 cm.

747. Gießfaß und Waschbecken, das Faß mit Deckel und Messingausguß, das Becken getrieben mit Kreuz und Barock-Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

748. Kupferkessel, rund, mit Henkel, ziseliert und graviert mit Tier- und Pflanzenfries.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

749. Kupferkessel, rund, mit Henkel, in der Mitte eingezogen.
Schweiz, um 1700. Höhe 28 cm.

750. Kupfergefäß, zylindrisch, mit Deckel, zwei Henkeln und Ausguß mit Löwenkopf, profiliert, Deckel mit Messingknauf.
Schweiz, um 1700. Höhe 50 cm.

751. Weihwasserbecken, Kupfer, getrieben, mit Wulstornament und Kreuzzeichen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

752. Kaffeekanne, Kupfer, birnförmig, auf drei Eisenfüßen, mit Eisenhenkel.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

753. Kupferkanne, birnförmig, auf rundem Fuß, mit geschweiftem Bandhenkel und Griff.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

754. Brasero, Kupfer, durchbrochen, mit Holzgriff und drei Messingbeinen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

755. Wärmekanne, Kupfer, mit Eisenstiel und Holzgriff, graviert mit Doppeladler.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 20 cm; Länge 57 cm.

756. Wasserstande, Kupfer, nach unten sich verjüngend, mit Ledertragriemen und geschweiftem Dach.
Schweiz, um 1700. Höhe 84 cm.

757. Gotischer Brunnenausguß, mit Drache, auf einer Fratze sitzend, Bronze. Grüne Patina.
Stammt aus Sammlung Erbach.
14. Jahrhundert. Länge 48 cm.

758. Romanische Bronzekanne, auf drei Tatzenfüßen, birnförmig, mit Röhrenausguß, Bandhenkel und geradem Griff, runder gewölbter Deckel mit Taube.
Um 1300. Höhe 27 cm.

759. Ein Paar Polen-Leuchter, Bronze, für je vier Kerzen, auf rundem Fuß mit Adler.
15. Jahrhundert. Höhe je 55 cm.

760. Ein Paar gotische Kerzenstöcke, Bronze, auf rundem, gewölbtem und profiliertem Fuß, mit abgestuftem Schaft und Ringen.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe je 44 cm.

761. Weihrauchschiffchen, Messing, auf rundem, gewölbtem Fuß, Schaft mit Nodus, Klappdeckel, graviert mit Ranken.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

762. Lot, bestehend aus ein Paar Kerzenstöcken, auf quadratischem Sockel, einem Kerzenstock, auf rundem Fuß, und einer Oellampe, Messing.
Schweiz, 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 29 und 22 cm.

763. Ein Paar Meßkännchen, Bronze, auf rundem Fuß, mit Akanthusblatthenkel und Klappdeckel, ziseliert mit Blättern.
Um 1600. Höhe je 12,5 cm.

764. Bronzekessel, auf drei Füßen, zweihenklig, in der Mitte abgestuft. Höhe 26 cm.

765. Blutschüssel, Messing, rund, getrieben, mit dem hl. Sebastian, auf Rand Rosettenmuster.
Um 1600. Durchmesser 24,5 cm.

766. Messingteller, rund, getrieben, mit Buckeln und gotischer Schrift, auf Rand Blattornament.
16. Jahrhundert. Durchmesser 38,5 cm.

767. Kessel, mit zwei schmiedeisernen Traghenkeln.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Durchmesser 41,5 cm.

768. Zwei Vasen, auf Fuß, getrieben und vergoldet, mit Einsatz.
Frankreich, 16. Jahrhundert. Höhe je 10 cm.

769. Kaffeekanne, auf drei geschweiften Beinen, mit Henkel, abhebbarem Deckel und geradem Ausguß, Messing.
Schweiz, um 1800. Höhe 24 cm.

770. Réchaud und zwei Jardinieren, oval, mit zwei Henkeln, auf vier Bandfüßen, Messing, mit Blecheinsatz.
Schweiz, um 1800. Höhe 10 cm; Länge 37 cm.

771. Eier-Réchaud, mit Deckel und zwei Henkeln, Blecheinsatz für sechs Eier, Kupfer, getrieben.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Länge 23 cm.

772. Lot bestehend aus:
a) rundem Messingtablett, Durchmesser 50 cm.;
b) drei Messingtellern, persisch, mit Figuren, Durchmesser 25,5 cm;
c) runder Deckeldose, Kupfer, mit Emaileinlagen;
d) acht kleinen Messingaschenbecherchen;
e) Briefmarkendose;
f) ovalem Messingtellerchen,
im ganzen 15 Stück.

773. Zwei holländische Tabakdosen, Messing und Kupfer, getrieben, mit Schlachtendarstellungen und Spruch.
18. Jahrhundert. Länge 15 und 14 cm.

774. Adam- und Eva-Schüssel, Messing, rund, getrieben.
Deutschland, um 1700. Durchmesser 28 cm.

775. Adam- und Eva-Schüssel, ähnlich Nr. 774, Rand mit Rosetten.
Durchmesser 28,5 cm.

776. Tiefe Blutschüssel mit Adam und Eva, getriebene Buckel.
17. Jahrhundert. Durchmesser 31,6 cm.

777. Kleiner Schnepfentopf, Bronze, auf dem Mantel breiter Fries mit figuralen Szenen, leichtgewölbter Deckel mit Knauf und Fries mit stilisiertem Rankenwerk.
Nach 1600. Höhe 13 cm; Durchmesser 14 cm.

778. Großer Schnepfentopf, nach oben leicht ausladend, gewölbter Deckel mit Knauf, auf der Leibung schmaler Fries mit drei Porträtmedaillons: Fabeltiere und stilisiertes Rankenwerk.
Um 1600. Höhe 23,5 cm; Durchmesser 24 cm.

779. Großer Berner Mörser, mit Stößel, zylindrische Form, sich nach oben erweiternd, mit gerilltem Fuß, als Henkel zwei weitausladende Köpfe, auf dem Mantel breiter Fries: Aufmarsch von Bären als Soldaten mit Halbarten, Schwertern, Fahnen, Trommeln und Pfeifen. Jahrzahl 1591. (Spätere Kopie.)

780. Sechsseitige Bronzevase, auf eingezogenem Fuß, reiche Renaissance-Ornamente: stilisierte Ranken und Weintrauben, Faune und Blattfriese, auf dem Deckel stehender Putto, Bronze, vergoldet.
Italienisch. Höhe 22 cm.

781. Ein Paar Kaminvasen Louis XVI, mit Räuchergefäßen, profilierter Sockel auf Kugelfüßen, mit Porträtmedaillons und Perlstabfriesen, Vase mit durchbrochenem Deckel, Bronze, vergoldet.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

782. Amor mit Pfeil, Bogen und umgehängtem Köcher, auf rundem Marmorsockel und quadratischer Plinthe, Bronze, mit Resten von Feuervergoldung.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

783. Ein Paar Renaissance-Wandarme, für je eine Kerze, elektrisch montiert, balusterförmiger Schaft mit Ranken, Bronze. Inschrift: Ora.
Italien, um 1600. Länge 45 cm; Höhe 30 cm.

784. Ein Paar Empire-Wandarme, für je drei Kerzen, elektrisch montiert, von Putto getragen oben Vase, Bronze, vergoldet und ziseliert.
Frankreich, um 1800. Höhe 60 cm.

785. Ein Paar Kaminböcke mit Putto, der eine mit Leier, der andere mit Weltkugel auf Sockel, Bronze, vergoldet.
Frankreich, um 1800. Höhe 23 cm.

786. Ein Paar Bronzeappliken Empire, für je eine Kerze, Messingampel und Lampenschirm. Gelber Seidenbrokat.

787. Oellampe, mit vier Aufhängeketten, urnenförmig, nach oben stark ausladend und mit gotischem Maßwerk durchbrochen, nach unten in Tierkopf mit Ringgriff auslaufend, Bronze. Aus der Kirche in Baar (Kanton Zug) stammend.
Spätgotisch. Höhe 34 cm; mit Aufhängeketten 115 cm.

788. Telleruntersatz, Bronze, auf drei Delphinfüßen, rund, durchbrochen gearbeitet, mit Fabeltieren und drei Kartuschen mit Wappen.
Renaissance. Höhe 4,5 cm; Durchmesser 25,1 cm.

789. Miniaturleuchter: Reiter auf Löwen.
17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

790. Sanduhr, in feuervergoldeter Bronzefassung: stilisierte Rosette und Blätter in klassizistischer Art.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 15,5 cm.

791. Bronzemörser mit Stöpsel und Blattfries, zweihenklig.
19. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

792. Sitzender Löwe, von einem Kerzenstock, Messingguß.
Um 1400. Höhe 10 cm.

793. Ziegenbock, auf den Hinterfüßen stehend, feuervergoldet. Runder Marmorsockel.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

794. Schreitender Stier, auf Rocaille-Sockel, feuervergoldet.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm; Länge 16 cm.

795. Tintengeschirr, reich durchbrochen und verziert mit Büsten, Faun auf aufklappbarem Deckel, vergoldet.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

796. Römische Schale mit Göttin Hera (Fruchtbarkeit). Grüne Patina.
Schweiz (Aargau). Durchmesser 24 cm.

797. Römische Lampe, auf drei Füßen, Bronze. Grünliche Patina.

798. Byzantinische Nadel, aus Bronze. Grüne Patina, mit teilweiser Vergoldung.

799. Bronzefragment mit Fischkopf. Grüne Patina.
Römisch.

800. Platte, durchbrochen, mit Adam und Eva, mit Tieren.

801. Bronzeleuchter, auf schalenartigem Fuß. Bräunliche Patina.
Holländisch, 16. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

802. Romanischer Leuchter, auf quadratischem Fuß, achteckiger Säulenschaft. Grünliche Patina.
Wallis, 14. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

803. Romanischer Kerzenstock, reich verziert und durchbrochen, auf frei Schlangenfüßen, vergoldet.
Deutsch, 14. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

804. Romanischer Kerzenstock, auf drei Schlangenfüßen, mit Masken und Figuren in Relief, durchbrochen. Grüne Patina.
Italien, 14. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

805. Gotischer Kerzenstock, auf drei stilisierten Löwenfüßen, breite Traufschale. Grüne Patina.
Schweiz, 15. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

806. Gotischer Kerzenstock, ähnlich Nr. 805. Höhe 19,5 cm.

807. Doppelleuchter, auf hohem Tellerfuß. Grüne Patina.
14. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm.

808. Leuchter, ähnlich Nr. 807, ohne Leuchterarme.
14. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

809. Leuchter, auf Fuß, vergoldet.
15. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

810. Leuchter, auf drei Füßen. Grüne Patina.
15. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

811. Bronzeplakette, Brustbild der Ursula Sebasti Ligsalcz, 28 Jahre alt, datiert 1532.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm.

812. Bronzeplakette mit Doppelbildnis König Ferdinands und König Philipps.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

813. Bronzeplakette mit Brustbild der Lucia Doserin, Anno 1522. Grüne Patina.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

814. Bronzeplakette mit Mars und Venus, in Parklandschaft, mit Stadtansicht.
Italien, 15. Jahrhundert. Durchmesser 13 cm.

815. Bronzeplakette: Madonna mit Kind, in Hochrelief, der kleine Jesus in der erhobenen Linken einen Vogel haltend. Alter geschnitzter Holzrahmen mit roter Samtfassung.
Italienische Renaissance. 20,3×15,5 cm; mit Rahmen 36×30,5 cm.

816. Bronzeplakette mit Darstellung einer Hofdame mit zwei Edelmännern, links unten Wappen. Grünliche Patina.
Frankreich, 16. Jahrhundert. 16×12,5 cm.

817. Bronzeplakette mit Darstellung der Grablegung Christi. Grüne Patina.
Italien, 15. Jahrhundert. 9×6 cm.

818. Bronzeplakette mit hl. Sebastian. Grüne Patina.
17. Jahrhundert. 10×7 cm.

819. Bronzeplakette, rechteckig, mit dem Kampf des Herkules.
Italien, 16. Jahrhundert. 7×18 cm.

820. Bronzeplakette, oval, das Jüngste Gericht darstellend. Grüne Patina.
Italien, 16. Jahrhundert. 23,5×13 cm.

821. Zwei Bronzeplaketten mit Bildnis eines jungen Mannes und eines Revolutionärs.
19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

822. Eisenkassette, in Form eines Koffers, mit hochgewölbtem Deckel, an den vier Kanten übereckgestellte Pilaster auf niedern Füßchen, aufgesetzte, teilweise mit gotischen Ornamenten durchbrochene Eisenbänder und umlegbarer Traghenkel, auf den Schmalseiten architektonischer Aufbau mit gotischen Strebepfeilern.
15. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Breite 25,5 cm; Tiefe 18,5 cm.

823. Schmiedeiserne Stütze mit Blattornament.
Französisch, 15. Jahrhundert. 70×50 cm.

824. Doppeltalglampe, Eisen.
Graubünden, 17. Jahrhundert.

825. Zwei Eisenschlösser und ein Türgriff.
17. Jahrhundert.

826. Lot, bestehend aus sechs Eisengittern.
17. und 18. Jahrhundert.

827. Lot, bestehend aus fünf Eisenbrüstungen.

828. Schmiedeisernes Aushängeschild, Gitter als Abschluß, Falkenkopf. 222×130 cm.

829. Runde Perlmutterplakette mit dem Porträt Kaiser Karls V. und den Wappen seiner Länder. Altkoloriert.
16. Jahrhundert. Durchmesser 7½ cm.

830. Eine Perlmutterplakette, rund, Hochrelief, der hl. Georg, den Drachen bekämpfend, in alter Filigranumrahmung, Silber.
15. Jahrhundert. Durchmesser 8½ cm.

831. Anhänger, in Buchform, silber-vergoldet, mit Kupferstich im Innern und Miniatur auf der Rückseite.
16. Jahrhundert. 3½×3 cm.

832. Achatschale, mit Goldfassung und emaillierten Ranken und Blumen, in der Mitte Europa mit Stier, im Stil der italienischen Renaissance, oval. 19×15 cm.

833. Goldenes Zigarettenetui mit Docht und Reibfläche, in Lederetui.
Russisch, 19. Jahrhundert. Gewicht 168,5 g.

834. Onyxgemme, oval, schreitender Löwe, Evangelistensymbol des hl. Markus.
Italien, um 1500. Durchmesser 4 cm.

835. Achatgemme mit Büste des Patroklos, oval.
Italien, 16. Jahrhundert. Durchmesser 9 cm.

836. Intaglio-Amethyst, oval, Viktoria, Brustbild.
Römisch, 3. Jahrhundert n. Chr. Durchmesser 6 cm.

837. Ein Paar Gemmen: Christus und Maria, Brustbilder im Profil, Blutjaspis, mit Goldreif.
16. Jahrhundert. Durchmesser 4,5 cm.

838. Ovale Kamee in Goldfassung: Kavalier der Louis XVI-Zeit. 3,2×2,8 cm.

839. Antike Kamee: Medusenhaupt, in weißem Achat geschnitten.
Ausgrabung beim Trajanischen Forum. Durchmesser 5 cm.

840. Lot, bestehend aus Nadelbüchse, Parfüm- und Kürbisflasche mit Seidenkordel, Holz, teilweise in Silber montiert.

841. Große Marienkette Louis XIII, Silber, mit Feuervergoldung, Zwischenglieder mit Halbedelsteinen besetzt und innenseitiger Gravierung: Maria mater dolorosa ora pro me, Medaillon mit großem Amethyst, rückseitig Eglomisé.
17. Jahrhundert.

842. Achteckiges Medaillon, Bergkristall, in ziselierter Goldfassung, mit graviertem Wappen, innen Elfenbeinschnitzerei: Jesus am Kreuz, zu seinen Füßen die klagende Maria und Johannes, Kette mit Ringgliedern.
Spanisch, Renaissance. 6,5×5 cm.

843. Ovale Onyxkamee: Frauenkopf mit Weintraube, umrahmt mit goldemailliertem Schnursaum.
18. Jahrhundert.

844. Renaissance-Gemme, römische Kaiserbüste, im Profil nach links, Blutjaspis, auf Marmor. 7,5×4,5 cm.

845. Renaissance-Achatgemme: Büste eines Negerknaben, im Profil nach rechts, oval, braun-weiß, emaillierter Goldreif mit Perlen. Durchmesser 4,5 cm.

846. Achatgemme: männliche Büste, im Profil nach links, Goldreif, oval.
Mailand, 16. Jahrhundert. Durchmesser 3,5 cm.

847. Achatgemme, weibliche Büste, weiß, mit emailliertem Goldrähmchen.
Höhe 4,5 cm.

848. Jaspisgemme, Engelbüste, rückseitig: Intaglio: Kreuzigung, datiert 1551, goldemailliertes Rähmchen.

849. Achatgemme, mit Kriegerbüste.
Italien, Renaissance. Durchmesser 4,5 cm.

850. Miniatur: Brustbild eines Herrn, von vorn gesehen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Durchmesser 6 cm.

851. Bildnis einer Dame, angeblich Marion Delorme. Signiert: Dumont. Bronzerähmchen mit Schleifenkrönung.
19. Jahrhundert. 7,7×5,9 cm.

852. Miniatur: Herzog Wilhelm V. von Bayern (der Fromme — Regierungszeit 1579 bis 1597), Brustbild, oval, schwarzer Holzrahmen. Durchmesser 9,5×7,5 cm.

853. Miniatur: Brustbild eines Mannes, im Dreiviertelsprofil nach links, in schwarzem Rock, oval. Kupfer.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

854. Miniatur: Brustbild einer Dame in weißem Gewande, nach links gewendet, oval.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

855. Miniatur: Brustbild eines Offiziers, oval. Rechts bezeichnet: Spitzmann.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

UNBEKANNTER MEISTER, nach 1800. — Pendants:

856. a) Landschaft mit Turm und Staffage.
b) Hafenlandschaft mit Staffage.
Oel auf Holz. Durchmesser je 12,4 cm.

UNBEKANNTER MEISTER.

857. Bildnis einer Dame in weißer Bluse.
19. Jahrhundert.

858. Ansicht von Genf 1832. Emailmalerei. Gerahmt. 5,5×8,5 cm.

859. Fünf Putten in Landschaft, mit Blumen einen Bacchusknaben schmückend. Oel auf Marmor.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 18,5×23 cm.

860. Ovales Medaillon in Goldfassung mit Miniatur: Mädchen in Landschaft.
Englisch, 18. Jahrhundert.

861. Viereckiges Medaillon mit dem spanischen Königswappen, gold-emailliert, Umrahmung Perlen und Rubinen in Kastenfassung.
Mitte 16. Jahrhundert, Epoche Karls V. 5×5 cm.

862. Ovales Medaillon in Goldfassung: Büste eines Offiziers, rückseitig in Elfenbein geschnittene Landschaft.
Ende 18. Jahrhundert. 4,5×3,7 cm.

863. Elfenbeindose, mit Initialen in Silber.

864. Elfenbeindöschen, auf dem Deckel Achat in Goldfassung.

865. Horndose, rund, mit Miniatur: Brustbild einer Dame.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

866. Elfenbeindose, im Innern Miniatur, darstellend Mlle Despréaux, uneheliche Tochter Louis' XV, Kupfer. 8×5,2 cm.

867. Ballbüchlein, aus Perlmutter, mit Darstellung eines musizierenden Paares.

868. Ballbüchlein, Elfenbein, mit Goldmontierung.

869. Perlmutterfächer mit Medaillons auf Pergament.

870. Perlmutterfächer, geschnitztes Gestell, reich mit Blumen bemalte Fahne, rückseitig Putten in Wolken, Pergament.

871. Strohmosaik: Landschaft mit Hirten und Schafherde in farbigem Strohmosaik. Analoger Rahmen.
Schweiz (Freiamt), 18. Jahrhundert.

872. Gotisches Schreibtäfelchen, Elfenbein, mit Relief: Maria mit zwei Engeln, Rückseite zum Einlegen von Worten.
15. Jahrhundert. 6,5×4 cm.

873. Gotische Elfenbeinplakette, durchbrochen, darstellend: Christus und kniende Heilige.
Um 1400. 11×5,6 cm.

874. Byzantinisches Elfenbein, brandgeschwärzter Flügel eines Triptychons, darstellend zwei Krieger.
10. bis 11. Jahrhundert. 5×3 cm.

875. Elfenbeinkassette, mit farbigen Einlagen, Glasfenster, vorstehendem Sockel und Gesims.
Italien, 16. Jahrhundert.

876. Bleifigur: Petrus. Wurde in der Seine gefunden.
14. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

877. Zwei Elfenbeinpferde.
Französisch, 16. Jahrhundert.

878. Karolingisches Jagdhorn, Elfenbein, mit dreifachem, verschlungenem Bandornament und zwei Kupferreifen an Kette.
Ende 8. Jahrhundert. Länge 53 cm.

879. Handspiegel, Empire, vergoldete Bronzefassung, Griff mit Medusenhaupt, rückseitig Cäsarenkopf in Grisaille-Malerei.
Frankreich, um 1800. Länge 31 cm.

880. Bonbonniere, rechteckiger Sockel, in der Mitte eingezogen, auf Deckel Löwe, innen vergoldet, ziseliert mit Blumen. Beschauzeichen Wien, Meistermarke M. G.
19. Jahrhundert. 11×15×11 cm.

881. Vier schildförmige Lampenschirme, auf der Rückseite französische Volkslieder.
18. Jahrhundert.

882. Chenille-Blumen, Klosterarbeit, gerahmt.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 31×24,5 cm.

883. Gotisches Minnekästchen, eisenbeschlagen, mit Kerbschnitzerei: Tiere, Blumenranken und Spruchband.
Tirol, 15. Jahrhundert. 14×14×28 cm.

884. Hinterglasgemälde: biblische Szene, mit zahlreichen Figuren in Palasthalle
Wohl von Suter, Beromünster. 54×76 cm.
18. Jahrhundert.

885. Predigt Johannes' des Täufers in Landschaft, bezeichnet: Nicola le Brujn inv. et sculpt. 1603, Françoys van Beusecom exc. Amsterdam Kal. 34×66 cm.

886. Bleiplakette mit Darstellung der Susanna im Bade.
17. Jahrhundert. Durchmesser 11,5 cm.

887. Drei Löffel, wovon zwei der Renaissance, der dritte der spätern Barockzeit angehörend. Bodenfunde aus dem Unterwallis.

888. Holzkassette, rechteckig, mit vorkragendem Sockel und Deckel, allseitig eingesetzte Friese mit gotischen Schnitzereien vor vergoldetem Grund, Deckel in drei Zonen geteilt, seitliche Querfriese.
Anfang 16. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm; Breite 28 cm; Tiefe 17,5 cm.

889. Becher, aus Buchsholz, mit Silbermontierung, auf drei Füßchen mit Seepferden, vergoldet.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm; Durchmesser 8 cm.

890. Becher, auf Fuß, aus Nußbaum, mit breitem, graviertem Silberrand, montiert.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 5 cm.

891. Becher auf Fuß, dieser aus Kupfer.
17. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

892. Väschen, Schwarzware, mit Rillenornament, gut erhalten.
Apulien, 3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 7 cm.

893. Kleine Flasche aus Alabaster, gut erhalten.
Unteritalien, vielleicht Gegend von Tarent. Höhe 9 cm.

894. Lot, bestehend aus einer Monstranz, dem Oberteil eines Vortragskreuzes mit zwei stehenden Heiligen und vier Kanontafeln, Zinn, getrieben, über Holzkern.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 39, 36,5 und 23 cm.

895. Ein Paar Barock-Kerzenstöcke, auf Sockel, mit drei Kugelfüßen, Schaft mit Buckeln und Schrägrillen, Holz, vergoldet.
Um 1700. Höhe je 68 cm.

896. Ein Barock-Kerzenstock, auf drei hohen Volutenfüßen, Holz, geschnitzt mit Akanthusranken.
17. Jahrhundert. Höhe 76 cm.

897. Barock-Kerzenstock, auf drei Tatzenfüßen, Schaft mit Blütenornament, Holz, geschnitzt.
Um 1600. Höhe 67 cm.

898. Ein Paar Barock-Kerzenstöcke, auf dreieckigem Sockel, hoher Balusterschaft, Holz, geschnitzt, vorn vergoldet, rückseitig blau bemalt.
Schweiz, um 1700. Höhe je 90 cm.

899. Ein Paar Barock-Kerzenstöcke, auf dreieckigem Blattvolutensockel, mit Engelsköpfen, Balusterschaft, Holz, geschnitzt und versilbert.
Schweiz, um 1700. Höhe je 75 cm.

900. Ein Paar Barock-Kartuschen, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit je einem Kerzenhalter und stehendem Bauern. Bemalt.
Um 1700. Höhe je 50 cm.

901. Lot, bestehend aus zwei Tontafeln, rund, die eine mit stehendem Krieger und sieben Kuchenmodeln, Holz, geschnitzt.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

902. Zwei Buttermodel, Holz, geschnitzt, mit Wappen mit Löwen und Rosetten.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Länge 30 und 26 cm.

903. Holzkästchen, rechteckig, mit Rundbogen und Rosetten in Kerbschnitzerei, bemalt, Klappdeckel, im Innern ein Fach.
Schweiz (Simmental), 18. Jahrhundert. 12×28×22 cm.

904. Butterfäßchen, zylindrisch, mit drei Reifen.
Schweiz (Simmental), 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

905. Salzfaß mit Deckel und Henkel.
Tessin, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

906. Butterfäßchen, mit Deckel und durchbrochenem Henkel.
Schweiz (Simmental), 18. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

907. Zwei Feuereimer, Leder, bemalt, das eine mit Wappen David Stavier, das andere mit Berner Wappen.
18. Jahrhundert. Höhe 28 und 24 cm.

908. Holzkästchen, Biedermeier, rechteckig, auf vier Kufen, Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 26×35×20 cm.

909. Drei Holzkästchen, rechteckig, bunt bemalt mit Blumen und Herz Jesu.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

910. Drei Barock-Spiegel, Holz, geschnitzt und vergoldet.
18. Jahrhundert. 53×55 und 44×28,5 cm.

911. Lot, bestehend aus zehn Barock-Kartuschen mit Goldornament auf braunem Grund, zwei durchbrochenen Aufsätzen und 23 Bruchstücken, alles Holz, geschnitzt und vergoldet.
18. Jahrhundert.

912. Kandelaber, in Vasenform, schwarze Zeichnung auf rotem Grund, rein ornamental, gut erhalten.
Höhe 23 cm.

913. Kanne mit hohem Henkel, zum Teil Schwarzmalerei, am untern Teil auf rotbraunem Grund mit gehöhter Farbe Ornamente, gut erhalten.
Apulien, wahrscheinlich Gegend von Bari, Uebergang vom 4. zum 3. Jahrhundert v. Chr.
Höhe 16 cm.

914. Bauchiges Traggefäß, dunkelglasiert, an der Brustseite mit Braun und Weiß aufgemalte Weinranken, sehr gut erhalten.
Apulien, Typ von Barletta, 3. Jahrhundert v. Chr. Höhe 15 cm.

915. Oellampe, Schwarzware, mit Rillenornament und kleinen Stempeln sowie feingearbeitetem Löwenkopf als Relief, gut erhalten.
Tarent, 4. bis 3. Jahrhundert v. Chr. Durchmesser 10 cm.

916. Eule, auf Baumstrunk sitzend, Holz, geschnitzt, Ohren, Nase und Augen in Silber, um den Hals und am Sockel Silberschnurband.
Wallis, 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

917. Hausapotheke, Holzkasten, mit Eisenbeschlag und Schnappschloß, in abgeteilten Fächern sechs Flaschen, zwei Gläser, wovon eine Flasche bemalt, ein Parfümflakon, Schröpfinstrument (bez. Joh. Jacob Fisch, Wien) und rundes Silberschälchen.
Anfang 19. Jahrhundert. 22,5×31×22 cm.

918. Rote Samtkassette, mit Eisen beschlagen, altes Schloß.

919. Zither mit Kasten, trapezförmig, auf der Vorderseite in Tusch gemalte Arabesken.
Signiert: Joannes Ferrini Florentinus faciebat, A. D. MDCCLIII. Länge 90 cm.

920. Damenbrettspiel, in hellem und dunklem Perlmutter, seitlich je ein Schiebkästchen mit Rosenholzdeckel, Steine in Elfenbein geschnitzt. Passendes Etui.
Französisch, um 1800. 44,5×35,5 cm.

921. Zwei Jardinieren, mit Blecheinsätzen, quadratisch, Mahagoni, auf runden Füßchen, an den obern Ecken aufgesetzte Eicheln.
19. Jahrhundert. Höhe 16,2 cm.

922. Schachtel, Arvenholz, mit Kerbschnittdekor: Stern, Rosetten und Fächermuster.
Schweiz (Lötschental). 20,5×15 cm.

923. Runde Nähschachtel, auf Klauenfüßen, in verschiedene Fächer eingeteilt, aufschraubbarer Deckel, reiche Kerbschnitzereien.
Wallis, 18. Jahrhundert.

924. Model in Bronzeguß: stehender Bär, dazugehörend Tonabguß.
Schweiz, um 1800. Höhe 24 cm.

925. Aquarium mit elektrischer Beleuchtung und Kabel, Glasschale, auf schwarzem Sockel.
Höhe 23 cm.

926. Kerzenstock, runder Tellerfuß, Balusterschaft und vasenförmige Traufschale.
Höhe 26 cm.

927. Oellampe, runder, flacher Behälter, mit beweglichem Aufhängebügel.
Höhe 19 cm.

928. Vier Zweige, mit Blumen, Holz, geschnitzt und vergoldet.
18. Jahrhundert.

929. Zwei Madonnendarstellungen, in Seide gewirkt und gerahmt.

930. Ovales Relief in grünem Samtrahmen: spielende Kinder mit Hund.
17×13 cm.

931. Lampenschirm, grünes Fayencegestell, mit glockenförmigem Fuß und Strohgeflecht, roter kegelförmiger Stoffschirm in Strohgeflecht. Höhe 70 cm.

932. Ein Paar Kürbisflaschen, mit Schraubverschluß, Kupfer, versilbert, mit Ueberfangnetz und plastisch aufgelegten Blumen.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

933. Zwei ovale Rahmen, vergoldet, profiliert. Höhe 37 cm.

934. Damenopernglas, Perlmutter, und Schreibtischgarnitur, Kupfer, vergoldet, in schwarzem Etui.

935. Lot, bestehend aus Tischklingel, kleiner Deckelschale, auf Fuß, mit gelbem Glaseinsatz, kleinem Kerzenhalter, kleinem Becherchen für Zahnstocher und Zigarettenanzünder.

936. Lot, bestehend aus Kaffeekanne, gehämmert, verchromt, Zuckerstreuer, Kristall, mit Silberdeckel, und rundem Plateau, Nickel, gehämmert.

937. Tintenfaß, Kristall, mit Silberdeckel, und viereckige Metalldose, tauschiert.

938. Dolchknauf, Elfenbein, Relief, mit Memento mori auf der einen Seite, auf der andern junge Frau.
16. Jahrhundert. Höhe 4 cm.

939. Reiterkappe, Helm eines Kürassiers des Dreißigjährigen Krieges. Stark beschädigt, Durchschußstelle.
Um 1630.

940. Persischer Helm, die Helmglocke Eisen, geschnitten, gold- und silbertauschiert, mit Inschriftenband, Naseneisen, zwei Federtüllen und Kettengeflecht.
19. Jahrhundert.

941. Schweizer Dolch, breite zweikantige Klinge mit dreifacher Blutrinne, verwitterter Holzgriff, Knauf und Parierbalken aus Eisen, mit Messingdrahtverzierung.
Schweiz, um 1500. Länge 38,5 cm.

942. Prunkdolch, mit Scheide, reichverzierter, silber-vergoldeter Griff mit Parierstange, vierkantige Klinge mit Blutrinnen.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 32,5 cm.

943. Dolch mit Zierscheide. Die breite zweikantige Klinge ist blattförmig. Der Griff besteht aus Amarantholz mit eisernen Beschlägen. Auf der Klinge Schmiedemarke. Scheide mit grünem Samt bezogen. Die Messingscheidenhülle (ohne Vergoldung) zeigt in gegossener ziselierter Arbeit die Darstellung des Totentanzes nach Holbein dem Jüngern im Museum zu Basel. Besteck fehlt.
Schweiz, um 1550. Länge 25 cm.
Früher Sammlung Zschille, Sammlung Gimbel und Sammlung Dreger, Berlin.

944. Italienischer Dolch, mit Messinggriff und Hornfassung.
16. Jahrhundert. Länge 30 cm.

945. Dolch mit Scheide, letztere gegossen und vergoldet, Renaissance-Darstellungen, figürlich.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Länge 31 cm.

946. Schweizer Dolch, ohne Scheide, Griff mit Relief und vergoldet.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Länge 33 cm.

947. Dolch mit Elfenbeingriff.
Irland, um 1400. Länge 34 cm.

948. Schweizer Dolch, mit Scheide und einem Beimesserchen. Scheide durchbrochen, mit zwei Kreuzen und einer Lilie, Messing, vergoldet.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Länge total 41 cm.

949. Renaissance-Messer, mit Bronzegriff, ziseliert, in Rundnischen stehende nackte Gestalten und Friese mit Putten.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. Länge 31,5 cm.

950. Gotisches Schwert, mit Achatknauf, Ledergriff, Parierstange mit Noppen, zugespitzte Klinge mit Mittelgrat.
15. Jahrhundert. Länge 118 cm.

951. Schweizer Dolch, Scheide Bronze, vergoldet und durchbrochen, mit Relief, Schweizer Krieger zu Pferd und zu Fuß, Holbein-Zeit. Der Dolch ergänzt.
Erste Hälfte 16. Jahrhundert. Länge 40 cm.
Stammt aus Sammlung Bachofen.

952. Hängeampel, urnenförmig, auf rundem Fuß, Messing und Bronze, mit drei Engelsköpfchen und Blattornament.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

953. Kaffeekanne, birnförmig, Zinn, auf drei geschweiften Beinen mit Holzknöpfen, mit Deckel und Holzhenkel, bunt bemalt auf rotem Grunde mit Taufe Christi und Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

954. Ampel, Bronze, mit drei Engelsköpfchen und Blumenornamentauflage.
Schweiz, um 1700. Höhe mit Kette 95 cm.

955. Empire-Uhr, auf vier Tatzenfüßen und Marmorsockel, Bronze, ziseliert und vergoldet, mit Leier und Liktorenbündel, Zifferblatt bezeichnet: Galle, Rue Livienne.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

956. Kartell-Uhr Louis XIV, auf Sockel, reiche, vergoldete Bronze-Blattranken und Blumen auf rot-schwarz geflecktem Schildpatt, ziseliertes und vergoldetes Zifferblatt.
Frankreich, um 1700. Höhe 115 cm.

957. Cheminée-Garnitur im Stil Louis XV, bestehend aus Uhr, Raingo F^res., Paris, und zwei Kandelabern, vierarmig, Bronze, vergoldet, ziseliert.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

958. Ein Paar Stehlampen, Holz, geschnitzt und vergoldet, roter Lampenschirm. Modern.
Elektrisch montiert für drei Kerzen. Höhe je 80 cm.

959. Stammbaum verschiedener Appenzeller Familien. 1795. Kolorierte Federzeichnung. 38×50 cm.

960. Kleiner Spiegel mit farbiger Hinterglaseinlage. Brauner Holzrahmen. Biedermeier. 31×18 cm.

961. Hirschgeweih, schädelecht, Neunender, mit Wappenkartusche bemalt. Um 1800. Länge 85 cm.

962. Rahmen Louis XVI, weiß gestrichen, mit vergoldeten Rosetten. 70×57 cm.

963. Drei Bruchstücke, durchbrochene und vergoldete Holzschnitzereien: Akanthusblätter. Länge je 94 cm.

964. Wandspiegel Louis XV, geschweift, vergoldet und geschnitzt. Schweiz, 18. Jahrhundert. 36×16,5 cm.

GRAPHIK, ZEICHNUNGEN

965. Vier Aquarelle mit Darstellungen aus der griechischen Mythologie. Gerahmt. 47×60 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

966. Pergamentminiatur, farbig: Christus mit Buch. Etwas beschädigt. Deutsch, 13. Jahrhundert. 8,5×7 cm.

967. Pergamentminiatur, segnender Bischof mit Initiale. Italienisch, 14. Jahrhundert. 7,6×7,7 cm.

968. Pergamentminiatur: Märtyrerin mit Buch und Palme. Initiale G. Italienisch, um 1400. 10,5×9,5 cm.

969. Pergamentminiatur: Initiale O, datiert 1535. Italienisch. 13,5×13,5 cm.

970. Pergamentminiatur: Evangelist Lukas, sitzend in einem Gemach. Leicht beschädigt.
Byzantinisch, Meister vom Berg Athos. 16×12 cm.

971. Pergamentblatt mit Handzeichnung: Landschaft mit Reiterfiguren. Holländisch, in der Art von Breughel. 17×18,6 cm.

BRANDOIN, MICHEL, Vincent — Vevey 1733—1719.
972. Gebirgsbach mit Steg. Rechts unten bezeichnet. Aquarell 21×32,5 cm.

ABERLI, JOHANN LUDWIG — Winterthur 1723—1786 Bern
973. Felsen mit Wasserfall. Aquarell 21,5×34,5 cm.

974. Vue des Environs de Lucerne, etc. E. Käppelin del. Lith. de Engelmann & Co. 23 Blätter mit 138 Schweizer Ansichten. Dazu zwei farbige Lithographien.

DÜRER ALBERT.
975. Hubertus. Monogrammiert. Kupferstich. Beschädigt.

976. „Magnificat". J. Jouvenet, dextra paralyticus, sinistra pinxit. Anno 1717. H. Simon Thomasin filius sculpsit. Kupferstich. Gerahmt. 58×48 cm.

977. Moses, Wasser aus dem Felsen schlagend. Gezeichnet von C. M. Egli nach Romanelli. Lith. von Gebr. Egli in Luzern. Gerahmt. 40×27,5 cm.

978. Lot, bestehend aus zwei Lithographien und sieben Radierungen mit Tierdarstellungen von F. Voltz, München.

979. Lot Versteigerungskataloge: Succession de Madame de Polès, Collection Charles d'Heucqueville, Collection de Madame André Saint, Collection Homberg, Sammlung Chillingworth, sechs Stück.

980. Lot Versteigerungskataloge: Sammlung Figdor, Band I und II, Sammlung Coray, Sammlung Wendland, Sammlung Emden, Sammlung Streit, Rantzau, Kunstwerke aus den staatlichen Museen Berlin, dazu Graesse, Porzellanführer, und Maecenas 1930.

981. Rosenberg: Die Goldschmiedemerkzeichen: 2. Auflage, 1911.

SCHADOW, GOTTFRIED.

982. Bildnis der Tochter des Goldschmiedes Schlegel. Brustbild, leicht nach links gewendet. Unten bezeichnet: Mine (Karcho)w Ed — w 1803. Gerahmt. Bleistift auf weißem Papier, 26×17,5 cm.

984. Brustbild eines ältern Mannes, im Profil nach links. Oval. Silberstiftzeichnung. Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 9 cm.

CALAME, ALEXANDRE.

985. Bäume, rechts ein Hirsch. Gerahmt. Sepiazeichnung, 54×38,5 cm.

GUYER, H.

986. Zwei Bleistiftzeichnungen: Mann und Frau. Gerahmt. 25×21 cm.

SCHWEIZER MEISTER. — Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

987. Ansicht von Altdorf. Gerahmt. Sepiazeichnung, 30×42 cm.

TÖPFFER, W. A.

988. Junges Mädchen, in Genfer Tracht, sitzend, im Profil nach links. Rechts unten voll bezeichnet. Bleistift auf weißem Papier, 30×17,5 cm.

VAUTIER, OTTO (PÈRE).

989. Mädchen von Evolène, beim Kirchgang, in Landschaft. Rechts unten bezeichnet: Otto Vautier, Evolène, Valais. Kohle, Kreide, weiß gehöht, auf grünlichem Papier, 50×40 cm.

VAUTIER, OTTO (FILS).

990. Junges Mädchen, stehend, Kniestück, im Profil nach links. Rechts unten voll bezeichnet. Rötelzeichnung auf weißem Papier, 65×47,5 cm.

WERLEN.

991. Junger Mann, mit Glas und Flasche, über den Tisch gebeugt. Studie zum „Ivrogne". Rechts unten voll bezeichnet. Farbstift auf weißem Papier, 45×58,5 cm.

LEIBL, WILHELM.

992. Brustbild des Malers Wopfner. Gerahmt. Rechts bezeichnet: W. Leibl 70. Bleistift und Kohle auf weißem Papier, 22×19 cm.

ROHR, H. — 19. Jahrhundert.

993. Ein Paar Aquarelle:
a) Italienische Küste mit Fischern und Booten. Links unten bezeichnet.
b) Italienische Insel mit Dorf, im Vordergrund Ufer und Segelboote. Links unten bezeichnet. Je 29×42 cm.

WILLROIDER, LUDWIG. — Villach, 1845—1910, Bernried.

994. Am Starnberger See. Rechts am Ufer Bäume. Links unten voll bezeichnet. Kohlezeichnung auf weißem Papier, 25×19 cm.

HIRTH-DU FRÊNES, R. — Gest. 1916.

995. Skizzenbuch mit 50 Blättern. Aus dem Nachlaß des Künstlers. Alle Blätter bezeichnet. 12×19,5 cm.

SPITZWEG, KARL — 1808—1885, München.

996. Skizzenbuch, 38 Seiten, 19 Blätter, meist Landschaften, datiert 1858, 64, 67, einige Pflanzen- und Figurenstudien. Die meisten Blätter mit Ortsangabe und Datum. Alle mit Nachlaßstempel. Rhombus mit S und Spitzweg. 21×16,5 cm.

997. Skizzenbuch, 194 Seiten, 94 Blätter, datiert 1863, meist Figuren und Pflanzenstudien und einige Landschaftsstudien. Alle mit Nachlaßstempel. Rhombus mit S und Spitzweg. Gutachten von Adolf Alt, ehemals Firma Hugo Helbing. 17,5×21 cm.

PASCIN.

998. Weiblicher Akt, sitzend, ganze Figur, im Dreiviertelsprofil nach links. Rechts unten voll bezeichnet. Gerahmt. Aquarellierte Federzeichnung auf weißem Papier, 20×14 cm.

999. Weiblicher Akt, mit dem rechten Bein auf Bett kniend, von der Seite gesehen. Rechts unten bezeichnet. Rückseitig liegender weiblicher Akt, vom Rücken gesehen. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, blaue Tusche, weißes Papier, 31,5×24 cm.

1000. Hyde Park, zwei Mädchen und Junge auf dem Boden sitzend. Rechts bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, auf weißem Papier, 13,5×11,5 cm.

1001. Scène indigène. Zahlreiche orientalische Figuren und Esel vor einem Hause. In den Ecken Bleistiftskizzen: Knabe auf Esel und Frau. Rechts bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, auf weißem Papier, 19,5×31 cm.

1002. La famille du planteur, auf Boden sitzend, rechts ein stehendes Mädchen. Rechts bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, auf weißem Papier, 14,5×26,5 cm.

1003. La maison du planteur, auf Balkon und vor dem Hause mehrere Figuren. Rechts bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, auf weißem Papier, 15,5×10 cm.

1004. Scène indigène. Vor einem Hause drei Kinder, waschende Frau, zwei Araber und ein Pferd. Rechts bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, aquarelliert, auf weißem Papier, 10,5×16,5 cm.

1005. Zwei nackte Frauen. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 42,5×44 cm.

1006. Hyde Park. Stehender Mann und zwei sitzende Mädchen. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Oel und Aquarell auf Papier, 19×18 cm.

1007. Zwei sitzende Mädchen. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Bleistift und Feder auf weißem Papier, 39×29 cm.

1008. Nacktes Mädchen, in Fauteuil sitzend. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarellierte Federzeichnung auf weißem Papier, 25×20 cm.

1009. Nacktes sitzendes Mädchen, nach links gewendet. Links oben bezeichnet. Gerahmt. Federzeichnung, laviert, 18,5×18 cm.

1010. Liegender weiblicher Rückenakt. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Bleistift auf weißem Papier, 41×28 cm.

DAVID, HERMINE.

1011. Sitzende Bäuerin in Zug, rechts Ausblick auf Landschaft. Unten bezeichnet: Palma de Mallorca, Hermine David. Gerahmt.
Schwarze Kreidezeichnung, aquarelliert, 30,5×26 cm.

1012. Kirche in Palma de Mallorca. Unten bezeichnet: Hermine David (Baléares). Gerahmt.
Schwarze Kreide, aquarelliert, 33,5×28 cm.

LEBASQUE.

1013. Stehende nackte Frau, vor einem Fenster stehend, links eine Waschkaraffe. Links unten bezeichnet.
Aquarell auf weißem Papier, 33×22,5 cm.

1014. Weiblicher Akt, in Stuhl sitzend, im Grünen. Links unten bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 41×33 cm.

PISSARRO, CAMILLE.

1015. Stehende Frau, vom Rücken gesehen. Rechts unten bezeichnet: C. P. Gerahmt.
Schwarze Kreide auf grünlichem Papier, 45,5×29 cm.
Stammt aus der Vente A. Bonin, 1931, Nr. 79.

COURBET, GUSTAVE, zugeschrieben

1016. Korbtragende Frauen unter Bäumen bei Flagerz. Rechts unten bezeichnet: Les soupens B. 57. Gerahmt.
Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 22,5×30 cm.
Gutachten von Ch. J. Garibaldi als Courbet.
Stammt aus Nachlaß Courbet-Reverdy.

1017. Ansicht von Baden-Baden. Im Vordergrund die Kirche. Rechts unten bezeichnet: Baden. Gerahmt. Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 22,5×30 cm.
Gutachten von Ch. J. Garibaldi als Courbet.
Stammt aus dem Nachlaß Courbet-Reverdy.

1018. Ansicht von Baden-Baden. Links Friedhof und Kirche, rechts Hügel mit Häusern und Bäumen. Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 22×26,5 cm.
Gutachten von Ch. J. Garibaldi als Courbet.
Stammt aus dem Nachlaß Courbet-Reverdy.

1019. Bäume auf Hügel, Gerahmt.
Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 30×22 cm.

1020. Landschaft, Wiese mit Bäumen und Figuren. Links unten monogrammiert: G. C.
Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 22,5×30 cm.

1021. Zwei Badende an felsigem Ufer.
Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 21×28 cm.

1022. Garten mit Weg und Häusern. Links unten bezeichnet: Le Jardin du Château de Brurretg (?). Co. Gerahmt. Bleistift, Kreide gehöht, auf weißem Papier, 22,5×30 cm.

1023. Ansicht von Baden-Baden, in der Mitte die Kirche und Häuser, links ein Baum.
Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 30×22,2 cm.

1024. Wiesenbach mit Steinen und Sträuchern.
Bleistift, aquarelliert, auf weißem Papier, 22×29 cm.

1025. Bäume, links ein Weg.
Lavierte Bleistiftzeichnung auf weißem Papier, 22×29 cm.

MARC, FRANZ.

1026. Die blauen Pferde. Links unten bezeichnet: Mit Gruß Fz. Marc. Gerahmt.
Farbenholzschnitt, 16,5×23 cm.

1027. Reitschule. Drei Pferde und ein Reiter, rechts ein Hund. Links unten bezeichnet: m. u. auf Rand F. Marc. Holzschnitt, 27×30 cm.

KLEE, PAUL.

1028. Landschaft der Vergangenheit: Bäume, Häuser und Mond. Links unten bezeichnet und datiert 1918. Aquarell, 22×26 cm.

1029. Kriegerischer Stamm. Rechts bezeichnet. Unten datiert 1913. Strichätzung, 14×25 cm.

1030. Kleinwelt. Unten bezeichnet und datiert 1914. Zinkätzung, 14×9,5 cm.

1031. Der Zauberer. Unten bezeichnet und datiert 1915. Feder, 19×12 cm.

1032. Das schwere Herz. Bezeichnet und unten datiert 1914. Feder, 16×14 cm.

1033. Der Herr ist mein Hirte. Bezeichnet und unten datiert 1915. Feder, 14,5×16,5 cm.

CHAGALL, MARC.

1034. Landschaft mit russischen Bauern vor Kirche. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 20×13 cm.

1035. Der Geigenspieler. Im Hintergrund Haus mit drei Figuren. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 17×11,5 cm.

1036. Vollmond. Haus mit Figuren. Links unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 20×16,5 cm.

1037. Landschaft mit Häusern und Figuren. Links unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 19×22 cm.

1038. Man schlägt sich unter dem Mond. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Oval. Aquarell, 25×20 cm.

1039. Man baut ein Haus. Bauplatz mit Arbeitern. Links unten bezeichnet und datiert 1913. Gerahmt. Aquarell, 31×47 cm.

GEMÄLDE

ITALIENISCHE MEISTER

MEISTER ERSTE HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

1040. Allegoric des Winters. Frau mit weißem Gewand und Jungfernkranz beim Herdfeuer.
Oel auf Leinwand, 100×85 cm.

MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1041. Inneres einer Kirche. Beim Hochaltar Kranker auf einer Bahre, der von einem Heiligen geheilt wird, umgeben von Kardinälen, Nonnen und Männern.
Holz, 170×140 cm.

MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1042. Der hl. Franziskus, im Profil nach links, in Landschaft.
Oel auf Kupfer, 17,5×14 cm.

TIZIANO VECELLIO

Piave di Cadore 1477—1576 Venedig

1043. Bildnis eines Dogen, Brustbild, leicht nach links gewendet, mit weißem Bart.
Oel auf Leinwand, 74×57 cm.
Gutachten von Amadore Porcella, Vatikanstadt. Danach Mitte der 1550er Jahre entstanden.
Siehe Abb. Tafel 11.

1044. Die Anbetung. Rechts Maria mit Kind und Josef, links die hl. drei Könige. Auf Säule bezeichnet: T. V. O. MDLI. Oel auf Leinwand, 161×131 cm.
Brief von Prof. Gronau, Florenz: „ ... die Signatur macht einen durchaus unverdächtigen Eindruck". Brief von Restaurator Tomaschek. Mündlich anerkannt von Prof. Suida, Dr. Erasmus und Prof. Fiocco.
Siehe Abb. Tafel 10.

VERONESE PAOLO

Verona 1528—1588 Venedig

1045. Das Urteil Salomos. Salomo links auf einem Thron sitzend, vor ihm die zwei Mütter, der Häscher mit dem Kind und viel Volk. Oel auf Leinwand, 105,5×157 cm.
Gutachten von Prof. W. Suida, der dieses „bedeutende und charakteristische" Werk des Meisters in die 1560er Jahre setzt.

ROSA SALVATOR

1615—1673 Rom

1046. Der Hinterhalt. Auf einem Felsen spähende Räuber. Leinwand, 28,5×46 cm.

PANINI, SCHULE DES

1047. Ein Paar Supraporten. Römische Ruinenlandschaften mit Staffage, das eine mit allegorischer Darstellung im Palast am Meer. Oel auf Leinwand, 94×123 cm.

BASORINI PIERANGIOLO

1048. Blumenstilleben in Vase vor hellem Grund. Oel auf Leinwand, 71×51 cm.

MENTANI J.

1049. Landschaft mit Windmühle in der Heide, im Hintergrund Felsental.
Oel auf Leinwand, 74×47 cm.

BEDINI PAOLO

Geb. 1844 in Bologna

1050. Die Neugierigen. Drei junge Frauen in Rokokogewändern horchen an einer verschlossenen Türe. Links unten bezeichnet: Bedini. Oel auf Holz, 32×20 cm.

FRANZÖSISCHE MEISTER

SCHULE AVIGNON, 16. JAHRHUNDERT

1051. Kreuzabnahme mit zahlreichen Heiligen, im Hintergrund Stadtansicht.
Oel auf Holz, 77×108 cm.

NATTIER JEAN-MARC, 18. JAHRHUNDERT

ZUGESCHRIEBEN

1052. Bildnis einer jungen Dame in blauem Gewand, vor grünem Vorhang, die linke Hand auf eine Konsole gestützt, worauf sich ein Blumenbukett befindet.
Leinwand, 132×100 cm.

FRAGONARD JEAN-HONORÉ, SCHULE DES

1732—1806 Paris

1053. Bacchantin in Landschaft, unter einem von Putto gehaltenen Baldachin liegend.
Oel auf Holz, 43×35 cm.

1054. Mädchen auf der Schaukel, in Park, rechts Kind und junger Mann.
Oel auf Leinwand, 53×40 cm.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1055. Bildnis eines Edelmannes, Halbfigur, im Dreiviertelsprofil, nach rechts gewendet.
Oel auf Leinwand, 80×62 cm.

COYPEL, 18. JAHRHUNDERT

zugeschrieben

1056. Junge Frau mit entblößter Schulter und Perlenkette, in der rechten Hand einen Apfel haltend.
Pastell, 63,5×49 cm.

MIGNARD PIERRE

1610—1695, zugeschrieben

1057. Zwei Grisaille-Malereien: Mädchen, Blumen begießend, und lesender Knabe.
Durchmesser 26 cm.

NATTIER JEAN-MARC, DER JÜNGERE

1685—1766

1058. Bildnis der Anne-Charlotte de Cousel, Duchesse d'Aiguillon. Halbfigur, in gelblichem Gewand und blauem Mantel, bläulicher Hintergrund.
Oel auf Leinwand, oval, 92×75 cm.

DELACROIX EUGÈNE

Paris 1798—1863

1059. Kopie nach Rubens: die thronende Maria mit Kind, von Heiligen umgeben.
Oel auf Leinwand, 35×32 cm.

1060. Kampfszene. Rechts ein Reiter, die Trompete blasend, links Reiter ihm nachfolgend.
Oel auf Leinwand, 30×44 cm.

MONTICELLI ADOLPHE

Marscille 1824—1886

1061. Gesellschaft in Park vor einer Gartenfigur. Rechts unten bezeichnet.
Oel auf Holz, 35×60 cm.

DAUBIGNY CHARLES-FRANÇOIS

1817—1878 Paris

1062. Häuser an einem Fluß mit Booten und Enten. Oel auf Leinwand, 34×62 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

COURBET GUSTAVE

Ornans 1819—1877 La Tour de Peilz

1063. Sumpflandschaft mit Sträuchern. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 40×50 cm.

JONGHE GUSTAVE DE

Courtrai 1828—1893 Antwerpen

1064. Der Brief. Intéricur mit zwei Damen, grüne Tapete, rechts ein Paravent. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 53×73 cm.

PICASSO PABLO

Geb. 1881

1065. Mädchenkopf. Epoque bleue. 18×12 cm.
Sammlung Linder, Basel.

VLAMINCK MAURICE

1066. Häuser zwischen Bäumen. Rechts unten bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 43,5×59 cm

PISSARRO CAMILLE

Ile St-Thomas 1830—1903 Paris

1067. Landschaft. Bauer und Bäuerin auf dem Felde bei der Kartoffelernte, rechts ein Baum, im Hintergrund Fabrik und Häuser. Links unten bezeichnet: C. Pissarro 1902.
Gutachten von Dr. Laurent Rehfous, Genf. Gouache auf Leinwand, 51×61 cm.

STEVENS ALFRED

Bruxelles 1828—1906 Paris

1068. Segelschiff, rechts ein zweites Boot. Oel auf Holz, 27×21 cm.

BISSCHOP CHRISTOFFEL

Leeuwarden 1828—1904, in Paris Schüler von Gleyre

1069. Zwei Knaben. Genrebild. Oel auf Leinwand, 65×77 cm.

ENGLISCHE MEISTER

BUCKLER WILLIAM

Stellte von 1836—1856 in der Royal Academy aus

1070. Bildnis einer Dame, auf Sofa sitzend, mit Buch in der Hand, links ein Hund.
Aquarell auf weißem Papier, 34,5×26,5 cm.

1071. Bildnis einer jungen Dame, auf Sofa sitzend, mit Blumen und Hund. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1838. Aquarell auf weißem Papier, 34,5×26,5 cm.

STEWARD JOHN

1072. Blumenstilleben, vier Rosen. Gouache, 21×21 cm.

LONSDALE JAMES

1779—1839

1073. Herrenbildnis. Brustbild, leicht nach links gewendet, in schwarzem Rock und weißem Halskragen.
Gutachten von Roberts.
Oel auf Leinwand, 76×63 cm.

ENGLISCHER MEISTER ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

1074. Herrenbildnis. Brustbild in schwarzem Rock und weißem Halskragen.
Oel auf Karton, 48×37 cm.

DEUTSCHE MEISTER

BAADE KNUT-ANDREASSEN

Skjold 1808—1879 München

1075. Mondscheinlandschaft, rechts ein Ruderboot. Links unten bezeichnet: Baade 1862.
Oel auf Leinwand, 31×50 cm.

BAISCH HERMANN

Dresden 1846—1894 Karlsruhe

1076. Stehende Kuh in Landschaft. Aus dem Nachlaß des Künstlers. Rechts unten bezeichnet: Bernitt 15.8.78.
Oel auf Pappe, 13,5×22 cm.

BECKER-GUNDAHL CARL JOHANN

Geb. in Balweiler 1856

1077. Brustbild einer alten Frau, in dunklem Kleid und Kopftuch. Links oben bezeichnet: Becker-Gundahl 1890.
Oel auf Leinwand, 70×50 cm.

BRINCKMANN PHILIPP HIERONYMUS

Speyer 1709—1761 Mannheim

1078. Romantische Landschaft mit Jagdgesellschaft, im Hintergrund Fluß mit Bergen. Links unten bezeichnet: P. H. Brinckmann fec.
Oel auf Holz, 40×51,5 cm.

BUSCH WILHELM

Wiedensahl 1832 —1908 Mechtshausen

1079. Landschaft mit Gewitterstimmung, mit Bauer und Kühen unter Bäumen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 14×19 cm.

DECHANT VICTOR

1080. Hühner auf Wiese am Waldesrand. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 14×36,5 cm.

DENZEL A.

1081. Zwei Pferde mit Karren am Meer, links der Fuhrmann. Rechts unten voll bezeichnet und datiert. Oel auf Leinwand, 38,5×46 cm.

FRÄNKISCHE SCHULE

in Anlehnung an Tintoretto in der Scuola San Rocco in Venedig

1082. Auffahrt.
Anfang 17. Jahrhundert. Oel auf Holz, 52×65 cm.

FRIEDLÄNDER FRIEDRICH

1826—1901 Wien

1082a. Zwei Intérieurs mit altem Bauer, jungem Mädchen und Hund und alte Bäuerin und Bauer an Tisch sitzend. Pendants. Links unten bezeichnet. Oel auf Holz, 29×21 cm.

GAISER MAX

1083. Holländerin, in Stube sitzend. Oel auf Pappe, 30×34,5 cm.

GERSON H. H.

1084. Hügellandschaft, im Vordergrund Bach mit Steg. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 60×62 cm.

GIETL JOSUA VON

München 1847—1922

1085. Blumenwiese mit Steg über Bach. Links unten bezeichnet. Oel auf Pappe, 30,5×42 cm.

HALBERG-KRAUSZ E.

1086. Landschaft mit Teich und Bäumen, links eine Figur, Gewitterstimmung. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 37×46 cm.

HABERMANN HUGO, BARON VON

Geb. in Dillingen 1849

1087. Mädchenbildnis mit Hut und blauer Bluse, von vorn gesehen. Rechts oben bezeichnet: Habermann 85. Oel auf Pappe, 33×23 cm.

HACKL GABRIEL VON

Geb. in Marburg 1843

1088. Bildnis eines Bischofs. Halbfigur, in Kirche sitzend, mit Buch und Stab in der Hand. Links bezeichnet: G. v. Hackl 1909.
Zeichnung, Kohle, Kreide und Farbstift, auf Pappe, 60×50 cm.

HERMANNSDÖRFFER JOSEF

Geb. in München 1867

1089. Stilleben mit Aepfeln und Weinflasche. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 50×60 cm.

HERZOG HERMANN

Geb. in Bremen 1832

1090. Gebirgslandschaft mit Jäger und Fluß. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 56.
Oel auf Leinwand, 58×75 cm.

HOFFMANN-FALLERSLEBEN FRANZ

Geb. in Weimar 1855

1091. Garten mit Bassin und blühenden Obstbäumen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 26,5×21 cm.

HOHENSTEIN A. VON

Kopie nach Jan Wenix

1092. Parklandschaft mit totem Wild und Geflügel. Leinwand, 112×94 cm.

HÜBNER HEINRICH

Geb. 1869 in Berlin

1093. Intérieur. Getäfertes Zimmer mit bemalter Decke, links Wiege, Durchblick in ein zweites Zimmer. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 47×43 cm.

JANK ANGELO

Geb. 1868 in München

1094. Kavallerieattacke. Aus der Schlacht in Galizien. Links unten voll bezeichnet und datiert 15.
Oel auf Leinwand, 65×75 cm.

KAPPIS ALBERT

Geb. in Wildberg 1836

1095. Abend in der Ernte. Vorn stehendes Mädchen mit Garben, links drei Männer. Unten voll bezeichnet.
Aus dem Nachlaß des Künstlers. Oel auf Pappe, 26,5×36 cm.

KIESEL CONRAD

Geb. 1846 in Düsseldorf

1096. Brustbild einer Spanierin, mit weißem Schal und Blumen in der Hand und im Haar. Rechts oben voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 66×51 cm.

KÜHNE FRIEDRICH

Berlin, erste Hälfte 19. Jahrhundert

1097. Frauenporträt aus der Biedermeierzeit, aus dem Jahre 1828. Oel auf Leinwand, 57×71 cm.

LEIBL WILHELM

Köln 1844—1900 Würzburg

1098. Bildnis eines Herrn mit Glatze und dichtem Vollbart, Brustbild im Dreiviertelsprofil, nach rechts gewendet. Entstanden um 1867. Oel auf Holz, 16,5×14,5 cm.
Vgl. E. Waldmann: Wilhelm Leibl, Abb. 74.
Uhde-Bernays (Thieme-Becker), Nr. 14.
Siehe Abb. Tafel 12.

LEIBL WILHELM, KREIS DES

1099. Brustbild eines Mädchens. Oel auf Leinwand, 35×30 cm.

LENBACH FRANZ VON

Schrobenhausen 1836—1904 München

1100. Bildnis der Fürstin von Bülow. Brustbild, leicht nach links gewendet, mit schwarzem Hut und Kleid. Rechts oben bezeichnet: F. Lenbach. Oel auf Pappe, 50×41 cm,

1101. Bildnis des Alt-Reichskanzlers Fürst Otto von Bismarck. Brustbild, im Profil, nach links gewendet, dunkler Rock und weiße Halsbinde. Rechts unten bezeichnet: F. Lenbach, Friedrichsruh 1889.
Eine der naturwahrsten Darstellungen Bismarcks. Oel auf Pappe, 68×58 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

LINDENSCHMIT WILHELM VON

München 1829—1895

1102. In Auerbachs Keller. Faust und Mephisto treten in den Kreis der fröhlichen Zecher. Rechts unten monogrammiert: W. L. Oel auf Holz, 12,5×16,5 cm.

MALI CHRISTIAN

Broekhuizen 1832—1906 München

1103. Kühe auf der Weide, Gewitterstimmung. Rechts unten vollbezeichnet und datiert 1900. Oel auf Pappe, 18×12,5 cm.

1104. Liegendes Schaf im Grünen. Rechts unten voll bezeichnet. 16×22 cm.

MARÉES HANS VON

Elberfeld 1837—1887 Rom

1105. Pferdemarkt. Um einen Schimmel herumgruppiert mehrere Pferde, Händler und Soldaten mit weitern Pferden. Bewaldete Landschaft mit Häusern im Hintergrund. Rechts unten bezeichnet: Hans v. Marées 1857. Oel auf Leinwand, 54×75 cm.
Abgebildet: Katalog der Ausstellung „Das Pferd in der Kunst", Winterthur 1932.
Vgl. Meier-Graefe, H. von Marées, abgebildet bei Meier-Graefe: Ganymed.
Siehe Abb. Tafel 12.

MESMER E.

1107. Enten in Teich mit Schilf. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 47,5×85 cm.

MODERSOHN OTTO

Geb. in Soest 1865

1108. Landschaft bei Worpswede. Figuren im Moor, links ein Bach. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 77×92 cm.

MONOGRAMMIST S. S.

1771

1109. Römische Landschaft mit Ruinen, im Vordergrund Krieger, Frau mit Kind. Links bezeichnet und datiert.
118×77 cm.

MONOGRAMMIST L. B.

19. Jahrhundert

1110. Romantische Landschaft mit Teichen, Wasserfall, Meer, mit Bergen und links auf Felsen Burg und Tempel. Rechts unten Initialen L. B. Oel auf Karton, 60×45 cm.

MÜCKE CARL

Düsseldorf, 19. Jahrhundert

1111. Holländische Stube mit Mutter und Kind in Wiege. Rechts unten bezeichnet: Carl Mücke D. ff.
Oel auf Leinwand, 55×65 cm.

NEUMAN A.

1112. Bauernpaar, stehend, in Landschaft. Links unten bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 110×94 cm.

OSSWALD FRITZ

Geb. in Zürich 1878

1113. Vorfrühling, zwei Häuser vor Bäumen, im Vordergrund kleine Tannen. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 06. Oel auf Leinwand, 85×95 cm.

PLASS ERNST

Geb. in Sherley 1855

1114. Boote am Meeresstrand. Aus dem Nachlaß des Künstlers.
Oel auf Pappe, 17×25,5 cm.

1115. Die Kathedrale von Malines. Aus dem Nachlaß des Künstlers.
Oel auf Leinwand, 50×37 cm.

PUTZ LEO

Geb. in Meran 1869

1116. Zwei nackte Frauen, die eine auf Sofa liegend. Rechts unten bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 75×70 cm.

ROOS JOHANN HEINRICH

1631—1685 Frankfurt

1117. Italienische Ruinenlandschaft mit Ziegenhirten, im Hintergrund Triumphbogen. Auf Stein bezeichnet: H. Roos fecit 1670. Oel auf Leinwand, 76×58 cm.

RÖTH PHILIPP

München

1118. Landschaft, Wiese, in der Ferne Pappeln, bedeckter Himmel. Rechts unten bezeichnet: Ph. Röth 1905. Oel auf Pappe, 19×28 cm.

1119. Landschaftstudie, Wiese mit Bäumen und Haus, starkbewölkter Himmel. Rückseitig bezeichnet: Gern 1894 Ph. Röth. Oel auf Pappe, 18×24,5 cm.

1120. Landschaft mit Schafherde und Häusern, links ein Teich. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 55×82,5 cm.

1121. Fünf Kühe auf Wiese. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 20,5×29 cm

OTTERSTEDT ALEXANDER VON, BARON

Geb. in St. Petersburg 1848

1122. Aurora. Brustbild, nach rechts gewendet. Oel auf Pappe, 43×32 cm.

SCHILLIG JOSEFINE

1123. Flieder in einer Vase auf einem gelben Tuch, daneben Bücher. Links unten bezeichnet: 6. Mai 1885 Josefine Schillig. Oel auf Leinwand, 92×74 cm.

SCHIRMER JOHANN WILHELM

Jülich 1807—1863 Karlsruhe

1124. Landschaft mit Mühle und Brücke, im Hintergrund zackige Felsgebilde und Wälder. Links unten bezeichnet: J. W. Schirmer, Schwarzenberg 1850.
Oel auf Leinwand, 25×33 cm.

1125. Die Flucht der Egeria. Heroische Landschaft, rechts die Fliehende.
Oel auf Leinwand, 19,5×53 cm.

SCHLEICH EDUARD, DER ÄLTERE

Harbach 1812—1874 München

1126. Aus dem Wetterstein. Rechts der Waxenstein und die Riffelwand, teils in Wolken, in der Mitte der Höllentalgletscher. Faksimile und Nachlaßstempel.
Oel auf Malkarton, auf Leinwand, 31×41 cm.

SCHLEICH ROBERT

Geb. 1845 in München

1127. Hochzeitsreise. Eine Kutsche mit Paar hält auf der Landstraße. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 16×20,5 cm.

SCHULTHEISS KARL

Geb. 1852 in München

1128. Friedensgeläute. Engelchen läuten die Glocken. Auf Mauersims sitzt der Friedensengel mit Kind. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 65×46 cm.

SEILER CARL

Wiesbaden 1846—1921 München

1129. Lakai im Vorzimmer. Ein Diener mit Brief in der Hand, in Rokokokostüm, wartet im Vorzimmer. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 17×12 cm.

SEEKATZ JOHANN KONRAD

1719—1768 Darmstadt

1130. Zwei Kavaliere in Intérieur, der eine mit Pfeife und Kreuz. Halbfiguren. Pendants,
Oel auf Holz, 16,5×13,5 cm.

SPITZWEG KARL

München 1808—1885

1131. Flucht. Mädchen mit Alpenblumen davoneilend, rechts bewachsene Felsen. Rückseitig Echtheitsbestätigung von Eugen Spitzweg.
Oel auf Zigarrenbrettchen, 22×15 cm.

1132. Bergmann im Gebet, auf Spaten gestützt, vor der Einfahrt in den primitiven Stollen.
Oel auf Pappe, 51×34,5 cm.
Bezeichnet mit dem Rhombus und S. Rückseitig Nachlaßstempel.
Vgl. Uhde-Bernays: Spitzweg, Abb. Nr. 110.
Siehe Abb. Tafel 13.

THOMA HANS

Bernau 1839—1924 Karlsruhe

1133. Christuskopf mit der Dornenkrone. Gravierte Messingplakette. Rechts unten monogrammiert: H. T. H. 1902. Handschriftliche Notiz von Hans Thoma auf der Photokopie: Diese Plakette ist vollständige Originalarbeit von mir. Soweit ich mich erinnere, existiert dieses Metallbild nur noch auf meiner Mutter Grab in Frankfurt a. M. Karlsruhe, 5. Dez. 1942 Hans Thoma. 38×37 cm.

1134. Italienische Berglandschaft, rechts Straße, worauf zwei Maulesel. Rechts unten voll bezeichnet. Um 1880 entstanden. Aquarell, 35×29 cm.

UHDE FRITZ VON

Wolkenburg 1848—1911 München

1135. Lesende Dame. Die Tochter des Meisters, auf der Kante eines mit roter Decke bedeckten Tisches sitzend, in graubraunem Kleid. Um die Mitte der neunziger Jahre entstanden. Rechts unten bezeichnet: F. v. Uhde. Oel auf Leinwand, 190×95 cm.
Siehe Nachlaßauktion 31. Mai 1911, Nr. 21, und Rosenhagen: Uhde, Abb. S. 162.
Siehe Abb. Tafel 13.

1136. Am Kamin. Zwei Kavaliere der Zopfzeit im Gespräch, in einer Kaminecke in einem reichausgestatteten Gemach. In der Pariser Zeit des Meisters entstanden. Rechts unten bezeichnet: F. U. 69. Oel auf Leinwand, 73×83 cm.

URBAN HERMANN

Geb. 1866 in New Orleans

1137. Blick auf die Insel Capri durch ein Tor. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 75×56 cm.

VOLTZ FRIEDRICH

Nördlingen 1817—1886 München

1138. Flußlandschaft, am Ufer Kühe. Links unten monogrammiert: F. V. 55×72 cm.

VOLZ LUDWIG

Geb. 1825 in Augsburg

1139. Vieh auf der Weide, in einem Tal, links zwei Holzhacker. Rechts unten bezeichnet: L. Volz. Oel auf Pappe, 20×14,5 cm.

WILLROIDER LUDWIG

Villach 1845—1910 Bernried

1140. Landschaft mit Wiesenbach, im Hintergrund Häuser und Bäume. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 23×35 cm.

WOPFNER JOSEF

Schwaz 1843—1927 München

1141. Am Chiemsee. Links ein Steg, auf dem gegenüberliegenden Ufer Bauernhäuser, im Hintergrund Berge. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand und Pappe, 30×37 cm.

1142. Netzflickerin, im Grünen stehend. Oel auf Pappe, 41×34 cm.

ZÜGEL-SCHULE

1143. Hirte mit zwei Kühen auf Weg, im Hintergrund Bäume. Oel auf Pappe, 41×60 cm.

NIEDERLÄNDISCHE MEISTER

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

nach flämischem Bild des 15. Jahrhunderts

1144. Christus als Schmerzensmann zwischen Maria und Johannes.
Oel auf Kupfer, 16×13 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER ERSTE HÄLFTE 16. JAHRHUNDERT

1145. Maria mit dem toten Christus, in Landschaft, rechts eine betende Nonne als Stifterin.
Oel auf Holz, 80×110 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

MEISTER DER ANTWERPENER KREUZIGUNG

1146. Triptychon. Kreuzigung Christi, links: Kreuztragung, rechts: Auferstehung Christi. Erinnert in Komposition und Feinheit der Durchführung stark an den Flügelaltar im Antwerpener Museum, welcher bei Friedländer, Altniederländische Malerei, Band XI, auf Tafel XXVI abgebildet ist. Um 1510 entstanden, von bester Erhaltung.
Siehe Abb. Tafel 9. Oel auf Holz, Mittelbild 106×70 cm; Flügel je 108×31,5 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1520

1147. Damenbildnis. Brustbild im Dreiviertelsprofil, nach links gewendet, mit weißer Haube und schwarzem Kleid. In den Händen hält sie einen Rosenkranz aus Korallen mit Silberkugel.
Oel auf Holz, 63×44 cm.

FYT JAN

1611—1661

1148. Stilleben, in Parklandschaft Wild und Früchte. 81×99,5 cm.

VLIEGER SIMON DE

Rotterdam 1600—1653

1149. Seestück. Strandende Segelschiffe an felsigem Ufer bei stürmischer See, am Ufer zwei Männer. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 24×40 cm.

SORGH HENDRICK MAERTENSZ

Rotterdam 1611—1670

1150. Intérieur mit rauchenden Bauern, im Vordergrund lesender Junge, links eine Katze.
Oel auf Holz, 32×40 cm.

NEEFFS PIETER, DER JÜNGERE

Gest. in Antwerpen 1675

1151. Kirchenintérieur, links Stiege auf Empore. Oel auf Holz, 36×34 cm.

BOL FERDINAND

1616—1680

1152. Bildnis eines Amts- oder Staatsmannes mit kleinem Schnurrbart und „Fliege“ auf dem Kinn, Halbfigur. Rechts bezeichnet und datiert 1653. Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Oel auf Leinwand, 75×64 cm.

UDEN LUCAS VAN

Antwerpen 1599—1641 London

1153. Flämische Landschaft, mit Staffage im Vordergrund, links Ausblick auf ein Flußtal, in der Ferne ein Berg. Oel auf Holz, 22,5×32,5 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang.

DYCK ANTHONIS VAN

Antwerpen 1599—1641 Blackfriars

1154. Brustbild eines Mönches, in Kutte, den Kopf nach rechts gewendet.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Oel auf Leinwand, 47×52,5 cm.

BRAKENBURGH RICHARD VAN

Haarlem 1650—1702

1155. Intérieur mit zwei Kavalieren und einer Dame. Diese ergreift das Pfötchen eines Hundes auf einem Stuhl. Oel auf Holz, 43×33 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang.

TENIERS DAVID, DER JÜNGERE

Antwerpen 1610—1690 Bruxelles

1156. Alte Frauen veranstalten einen Hexenspuk, links Mann mit Kerze.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Oel auf Holz, 48×64 cm.

TENIERS DAVID, DER JÜNGERE, SCHULE DES

1157. Bauernkirmes im Freien, vor Wirtshaus, mit zahlreichen Figuren.
Oel auf Leinwand, 80×115 cm.

GELDER AERT DE

Dordrecht 1645—1727

1158. Brustbild eines alten Mannes in orientalischer Tracht, im Dreiviertelsprofil, nach links gewendet. Oel auf Leinwand, 76×57 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang.

WEENIX JAN BAPTIST

1621—1660

1160. Landschaft. Im Vordergrund zwei Hirten und Hirtin, ein Schimmel, zwei Schafe und eine Ziege, in der Ferne Fluß mit bewaldetem Hügel mit Haus.
Oel auf Holz, 36×41 cm.

DENOTER PIERRE FRANÇOIS

Walham 1778—1842, Gand

1161. Vieh und Reiter, einen Bach überquerend, vor Stadtmauer, im Hintergrund Kirche und Häuser. Unten bezeichnet: P. F. de Noter 1834. Oel auf Holz, 33,5×28,5 cm.

SCHWEIZER MEISTER

ANKER ALBERT

1831—1910

1162. Bärtiger Mann. Brustbildnis. Links unten bezeichnet: Dessin de mon père. P. M. Anker. Schwarze Kreide. 42,5×35,5 cm.
Nachlaßstempel. Stammt aus der Sammlung Zbinden.

BILLE EDMOND

Geb. in Valangin 1878

1163. Landschaft. Walliser Dorf bei Montana. Signiert: Bille, Sierre 1907.
Tempera mit Pastell gehöht, 36×52 cm.

1164. Walliser Bauer, mit seiner Frau, nach der Arbeit am Tisch sitzend. Rechts unten monogrammiert.
Aquarell, 55,5×70 cm.

1165. Zwei Dragoner auf der Grenzwache. Links unten monogrammiert und datiert: E. B. 1914.
Oel auf Leinwand, 70×54 cm.

BÖCKLIN ARNOLD

Basel 1827—1901 Florenz

1166. Der Apostel Paulus. Vor einem Portal stehend, durch das man auf das Meer hinausschaut, mit Schriftrolle und Schwert. Links unten bezeichnet: A. Böcklin. 1898 entstanden, nicht ganz vollendet. Oel auf Holz, 148×65 cm.
Vgl. A. Schmid: A. Böcklin Auswahl seiner hervorragendsten Werke, Werkverzeichnis Nr. 344. Aus dem Nachlaß des Künstlers stammend.
Siehe Abb. Tafel 7.

CALAME ALEXANDRE

Vevey 1810—1864 Menton

1167. Bergkapelle zwischen Bäumen an Berghang. Links unten bezeichnet: A. Calame p. Oel auf Leinwand, 61×49 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

CALAME-KREIS

1168. Gebirgslandschaft mit See, Kühen und Tannen. Oel auf Leinwand, 22,5×17,5 cm

1169. Gebirgslandschaft, im Vordergrund Hütte mit drei davorstehenden Figuren.
Leinwand, 32,5×41 cm.

CASTAN GUSTAVE-EUGÈNE

Genf 1823—1892

1170. La Lande de Kevangosker à Pont Aven, Bretagne. Sumpfiges Gelände mit Hirtin und Kühen. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 38×58 cm.

DELAPEINE CHARLES-SAMUEL

Villette 1826—1894

1171. Kapuzinerpater, einem Mädchen ein Kreuz reichend, unter einem Baum ein pfeifenrauchender Mann. Italienische Landschaft mit See. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 70×81 cm.

DOLLÈVES R.

Sion

1172. La fille de Vex, Kniestück, in Landschaft stehend. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 84×42 cm.

DURAND SIMON

Genf 1838—1896

1173. Gartenwirtschaft. In einem schattigen Garten vor einem Hause sitzen zahlreiche Erwachsene und Kinder. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

FÜSSLI JOHANN HEINRICH

Zürich 1742—1825 Putney Heath bei London

1174. Mädchen im Mondschein, auf Balkon sitzend. Stammt aus der Sammlung Lord North. Oel auf Leinwand, 91×70 cm.

1175. Psyche und die drei Parzen, nach rechts davoneilend. Stammt aus der Sammlung Lord North. Oel auf Leinwand, 133×112 cm.

GOS ALBERT

Geb. in Genf 1852

1176. Le chalet d'Anniviers. Rechts unten bezeichnet: Gos. Oel auf Leinwand, 34×42 cm.

GRAFF ANTON

Winterthur 1736—1813 Dresden

1177. Porträt einer Dame, im Profil, in mittlern Jahren, mit hoher, von Perlschnüren durchzogener Lockenfrisur, stark dekolletiert, um Hals und Brust breiter Pelzbesatz. Holzgeschnitzter Rahmen. Oel auf Leinwand, 52×46 cm.

1178. Die hl. Katharina, mit Rad und Palmzweig, den Blick aufwärts gerichtet; im braunen Haar eine Krone und Perlschnur. Die Heilige trägt ein helles Brokatgewand, das an der Brust von einer Schließe zusammengehalten wird; über die Schulter ist ein roter Mantel geworfen. Außergewöhnliche Darstellung für Graff. Oel auf Leinwand, 107×79 cm.

HUG CHARLES

1179. Stilleben, Feigen und Zitrone. Rechts unten bezeichnet: Charles Hug, Paris.
Oel auf Leinwand, 27,5×46 cm.

KAISER KARL

Zug 1834—1885 Freiburg

1180. Drei kniende Engel (Glaube, Liebe, Hoffnung). Rechts unten bezeichnet: Carl J. Kaiser nach P. D. (Paul Deschwanden). Oel auf Leinwand, 63×75 cm.

KELLER ALBERT VON

Gais 1844—1920 München

1181. Bildnis des Fräulein von S., in ganzer Gestalt, stehend, leicht nach links gewendet, in einem grünen Abendkleid. In der Rechten hält sie einen weißen Fächer. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 192×103 cm.

1182. Kleines Mädchen, mit Hut, in einem rotbezogenen Fauteuil sitzend. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 78×62 cm.

1183. Dämmerstunde, Dame in Schwarz, am Flügel sitzend. Rechts oben voll bezeichnet. Siehe Abb. Tafel 12. Oel auf Holz, 26×21 cm.

KOLLER RUDOLF

1828—1905 Zürich

1184. Pferdejagd in der Pampas. In der Mitte ein Reiter mit Lasso, zwei Pferde jagend, links weitere Pferde und ein Reiter. Rechts unten monogrammiert: R. K.
Oel auf Leinwand, 97×143 cm.

KRUMM MARTIN

Bern 1540—1578

1186. Narziß. In einem Schloßpark beugt er sich über einen Brunnenrand, in der Rechten einen Pfeil haltend. Oel auf Leinwand, 100×94 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

LIOTARD-SCHULE

Genf 1702—1789

1187. Brustbild einer ältern Frau mit weiß-blauem Kopftuch und Pelz.
Pastell, 55×40 cm.

VON MOOS JOSEPH

1859—1938 Luzern

1188. Ansicht von Laufenburg. Gemalt im Jahr 1901. Oel auf Leinwand, 49×62 cm.

1189. Stilleben. Gemalt zirka 1930. Oel auf Leinwand, 45×36 cm.

1190. Bauernhaus bei Richenthal. Gemalt um 1922. Aquarell, 32×47 cm.

MUHEIM JOST JUN.

Geb. in Altdorf 1837

1191. Landschaft ob dem Vierwaldstättersee. Rechts felsiger Hand mit Wildheuern, links Blick in die Ferne. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1868.
Oel auf Leinwand, 58×80 cm.

ROBERT LÉOPOLD, KREIS DES

1192. Stehender Mandolinenspieler. Bezeichnet P. M. Oel auf Leinwand, 21×14,5 cm.

RÜEGG ERNST GEORG

1193. Grimmige Tiere und wilde Männer bedrohen das Menschenkind. Rechts unten bezeichnet: Rüegg, 1918 entstanden. Oel auf Leinwand, 92×120 cm.

SCHOCH E., 19. JAHRHUNDERT

1194. Appenzeller Alpweide mit Sennen und Kühen. Tempera, 25×39 cm.

SCHWEIZER MEISTER 18. JAHRHUNDERT

1195. Herz-Jesu-Bild, der stehende Heiland auf sein Herz hinweisend.
Oel auf Leinwand, 77×55 cm.

SCHWEIZ 19. JAHRHUNDERT

1196. Mutter, an einem Tisch sitzend und Mädchen aus einem Buch vorlesend.
48×36 cm.

SCHWEIZER MEISTER UM 1800

1197. Ansicht von Stansstad, auf See Ruderboote. Oel auf Leinwand, 48×62 cm.

SCHWEIZER MEISTER, ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

1198. Landschaft bei Meggen, in Seebucht Hirte mit Kühen, links der Pilatus.
Oel auf Leinwand, 48×62 cm.

1199. Entführung beim alten Hoftor in Luzern, Mann eine Frau tragend, links Mann mit Fackel. Oel auf Pappe, 98×65 cm.

STÄBLI ADOLF

Winterthur 1843—1901 München

1200. Alphütte im Grünen. Links unten bezeichnet: Müllhorn d. 8. Aug. 58.
Oel auf Pappe, 31×46,5 cm.
Aus dem Besitz von Adèle Stäbli, der Schwester des Künstlers.

1201. Baumgruppe in sumpfigem Gelände. Links unten bezeichnet: Adolf Stäbli, 1896, München.
Kohle auf Leinwand, 115×150 cm.

1202. Mädchen auf Hügel, links Ausblick in die Ferne, schwarzer Gewitterhimmel. Links unten bezeichnet: Ad. Stäbli 1898.
Kohle auf Karton, 115×150 cm.

STEFFAN JOHANN GOTTFRIED

Wädenswil 1815—1905 München

1203. Landschaft mit Wiese, Bäumen und Bergen. Links unten voll bezeichnet und datiert 1863.
Oel auf Holz, 29×41 cm.

STÖCKLIN NIKLAUS

Basel

1204. Afrikanische Landschaft. Garten von weißen Mauern mit Häusern umgeben. Links unten voll bezeichnet und datiert 27.
Oel auf Leinwand, 32,5×55 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

1205. Zwei Mädchen in rosa und grünem Kleid, Halbfiguren, nach links gewendet.
Oel auf Holz, 58×49 cm.

UNBEKANNTER APPENZELLER MALER, MITTE 19. JAHRHUNDERT

1206. Alpaufzug.
Tempera auf Karton, 23×44 cm.

1207. Senn mit Kuh und zwei Geißen.
Oel auf Karton, 85×50 cm.

1208. Kuh mit Schelle.
Oel auf Karton, 86×51 cm.

VAUTIER BENJAMIN

Morges 1829—1898 Düsseldorf

1209. Eine Frau, auf dem Bahngeleise liegend vor dem herannahenden Zug, bei Nacht. Stammt aus der Familie des Künstlers.
Oel auf Holz, 25×32,5 cm.

1210. Zwei Kinder in Stube, mit Milchschüssel und Knochen, rechts ein bettelnder Hund, auf den Hinterpfoten stehend. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 34×27,5 cm.

WALLISER VOTIVBILD

1211. Junger Mann aus dem Zermatter Tal. Alter Rahmen.
Oel auf Holz, 42×61 cm.

VEILLON AUGUSTE LOUIS

1834—1890 Genf

1212. Landschaft, Engstlenalp. Oel auf Karton, 63×00 cm.

Votivbild

1213. Heilige Bischöfe, in den Wolken Engel mit Kelch. Unten Wappen und Spruchband mit Inschrift: „Joseph Dominic Baldinger ward des Großen Raths den 5. Okt. 1779, des Stifftamtmann den 13. Juli 1781, des Inneren Raths den 15. März 1784."
Oel auf Holz, oben abgerundet, 97×46 cm.

WERLEN LUDWIG

Brig

1214. Pfeifenrauchender Bauer mit Hut, Brustbild. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1921. Oel auf Leinwand, 43×41 cm.

1215. Bergführer von Zermatt, in Hütte sitzend, mit Stock und Hut. Rechts unten bezeichnet und datiert 1917—18. Oel auf Leinwand, 105×75 cm.

1216. Der Schuhmacher von Zermatt, Kniestück, in der Werkstatt sitzend, mit Hut und Pfeife. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 19—21.
Oel auf Leinwand, 80×80 cm.

AUKTIONEN DER GALERIE FISCHER

Nr.	Jahr		
1	1921	Zürich, Estampes anciennes	(20)
2	1922	Luzern, Sammlung Harrach	(20)
3		Luzern, Collection Chillingsworth	(100)
4		Zürich, Collection Weßner, I. Teil	(20)
5	1923	Luzern, Revillod de Muralt	(20)
6		Luzern, Slg. Valdelomar	(20)
7	1924	Luzern, Schloß Steinhof	(20)
8		Luzern, Baron Grundherr	(20)
9		Luzern, Gemälde in ausländischem Adelsbesitz	(20)
10	1925	Luzern, Slg. Coray Stoop	(40)
11		Luzern, Graphik	(20)
12	1926	Luzern, Coll. Begassière	(20)
13		Luzern, Nachtrag	(10)
14		Berlin, Slg. Porgés	(50)
15		Luzern, Wiener Palais P.	(20)
16		Zürich, Wiener Palais P., II. Teil	(20)
17	1927	Luzern, Slg. La Borderie	(20)
18		Luzern, Großherzogl. Sächsische Gewehrslg. Schloß Ettersburg	(30)
19		Luzern, Schwerterslg. Dreger	(30)
20	1928	Luzern, Prinz Friedrich Leopold v. Preußen u. Slg. Neumans	(20)
21	1929	Berlin, Slg. Spiridon, Paris	(50)
22		Luzern, Slg. Burchard, Berlin	(20)
23	1930	Luzern	(20)
24		Luzern, Nachlaß eines Zürcher Sammlers	(20)
25	1931	Luzern, Slg. Weidlich etc., Waffen	(20)
26		Luzern, Slg. Rütschi, I. Teil	(30)
27		Luzern, Slg. Heß, Berlin	(40)
28	1932	Zürich, Schloß Mauensee	(20)
29		Zürich, Slg. Zbinden Erlach	(20)
30		Zürich, Schloß Wartensee	(20)
31		Luzern, Nachlaß Dr. Burgers, Schloß Malagny	(30)
32		Luzern, Gräflich Erbach'sche Waffenslg.	(20)
33		Luzern, Khmer- und Siam-Plastiken	(20)
34		Zürich, Waffenslg. aus allerhöchstem Besitz	(20)
35	1933	Zürich, Slg. Freiherr v. Kleist, Schloß Hard	(20)
36		Zürich, Waffenslg. aus fürstlichem Besitz	(20)
37		Luzern, Privatslg. Hitzlisberg	(30)
38		Luzern, Waffensaal des Schlosses Graffenegg, Herzog Viktor v. Ratibor	(30)
39	1933	Luzern, Deutsche und Luzerner Privatslg.	(20)
40		Luzern, Gewehrkammer des Fürsten Thun, Schloß Tetschen	(20)
41	1934	Zürich, Slg. Hirsch	(20)
42		Zürich, Schloß Graffenegg, II. Teil	(20)
43		Luzern, Kunstgewerbliche Slg. Dr. Kodella	(20)
44		Luzern, Waffen Mautner Kaunitz, Thun	(20)
45	1935	Zürich, Generalkonsul Bleichert	(20)
46		Zürich, Waffenslg. Schwerzenbach	(20)
47		Zürich, Schutz- und Trutzwaffen, Westerweiler	(20)
48		Luzern, Slg. Bleichert	(20)
49		Luzern, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz	(20)
50		Luzern, Slg. Bühler, Winterthur	(20)
51	1936	Zürich, Slg. Wendland, Schloß Chardonne	(20)
52		Zürich, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz, II. Teil	(20)
53		Luzern	(20)
54/55		Luzern, Slg. Rüesch, Zürich (Spezialkatalog)	(30)
56		Luzern, Herzoglich Sachsen-Altenburgische Rüstkammer	(20)
57	1937	Zürich, v. Muralt	(20)
58		Luzern, Slg. R., Paris, Keitler, Wien	(20)
59		Luzern, Zinnslg. V., Glasslg. Rothschild	(20)
60		Luzern, Miniaturslg. Ullmann Wien	(30)
61	1938	Zürich, Generalkonsul W., Glasscheiben Sidney, Ikone Rieder, Nachlaß Kaufmann	(20)
62		Rennzeug	(20)
63		Luzern, Rubner	(20)
64	1939	Zürich, Waffenslg., Hearst	(20)
65		Zürich, Spitzer	(20)
66		Luzern, Moderne Gemälde aus deutschen Museen	(30)
67		Luzern, Slg. Dr. R. Abt	
68		Slg. Reichenbach	(20)
69	1940	Nachlaß Rafryzi	(20)
70	1941	Slg. Pfuhl und Lederer	(20)
71		Slg. Hermine Feist	(30)
72	1941	Slg. Stein, Wien	(20)
73	1942	Slg. Julius Freund	(20)

Obige Kataloge können, nur solange Vorrat, zu den in Klammern angegebenen Preisen von der Galerie Fischer, Luzern, bezogen werden.

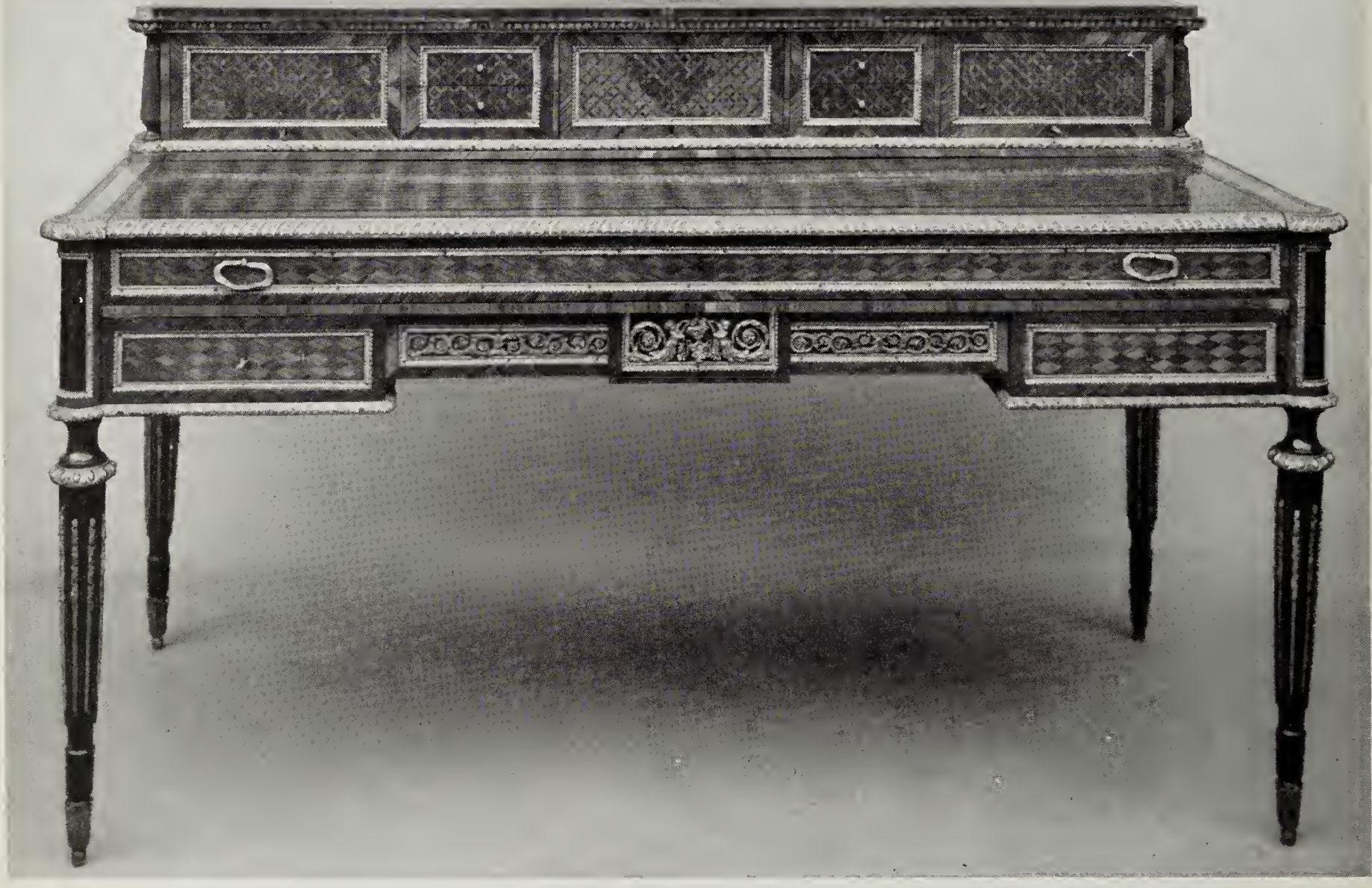
16. Ein Paar Renaissance-Fauteuils. Um 1600

81. Ameublement Louis XVI. Zweite Hälfte 18. Jahrhundert

14. Renaissance-Fauteuil. Schweiz, 16. Jahrhundert

20. Zehn Eßzimmerstühle Louis XIII, mit Wappen Augusts des Starken

76. Kommode Louis XVI. Frankreich, 18. Jahrhundert



137. Schreibtisch Louis XVI. Frankreich, 18. Jahrhundert

70. Barock-Schreibkommode. Holland, Mitte 18. Jahrhundert

65. Aufsatz-Schreibkommode. Schweiz, 18. Jahrhundert

492 494 492

496 508 499 506 500 507 501

470 473 481 477 474 471

495 566 565

482 483 491

530 548 528 529 547 532
537 538 536

531 570 569 571

533

509

534

605. Evangelist.
Deutsch, 15. Jahrhundert

608. Hl. Maria Magdalena.
Süddeutsch, um 1600

605. Evangelist.
Deutsch, 15. Jahrhundert

226. Kleinasiatischer Tierteppich. 19. Jahrhundert

1166. Böcklin Arnold. Der Apostel Paulus

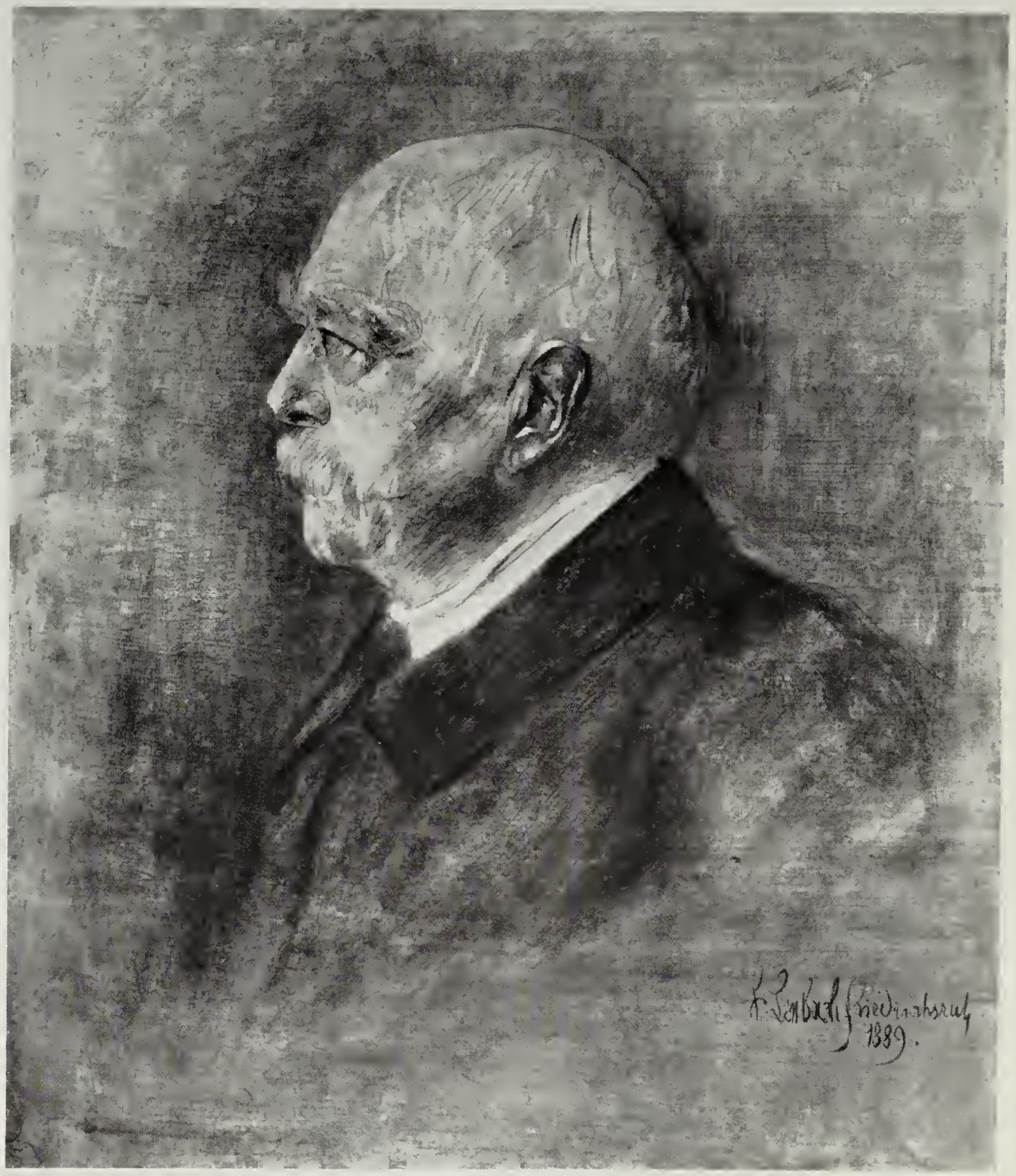
1186. Krumm, Martin. Narziß

1145. Niederländischer Meister, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Maria mit dem toten Christus

1146. Meister der Antwerpener Kreuzigung. Triptychon

1044. Tiziano Vecellio. Die Anbetung

1043. Tiziano Vecellio. Bildnis eines Dogen



1101. Lenbach, Franz von. Alt-Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck

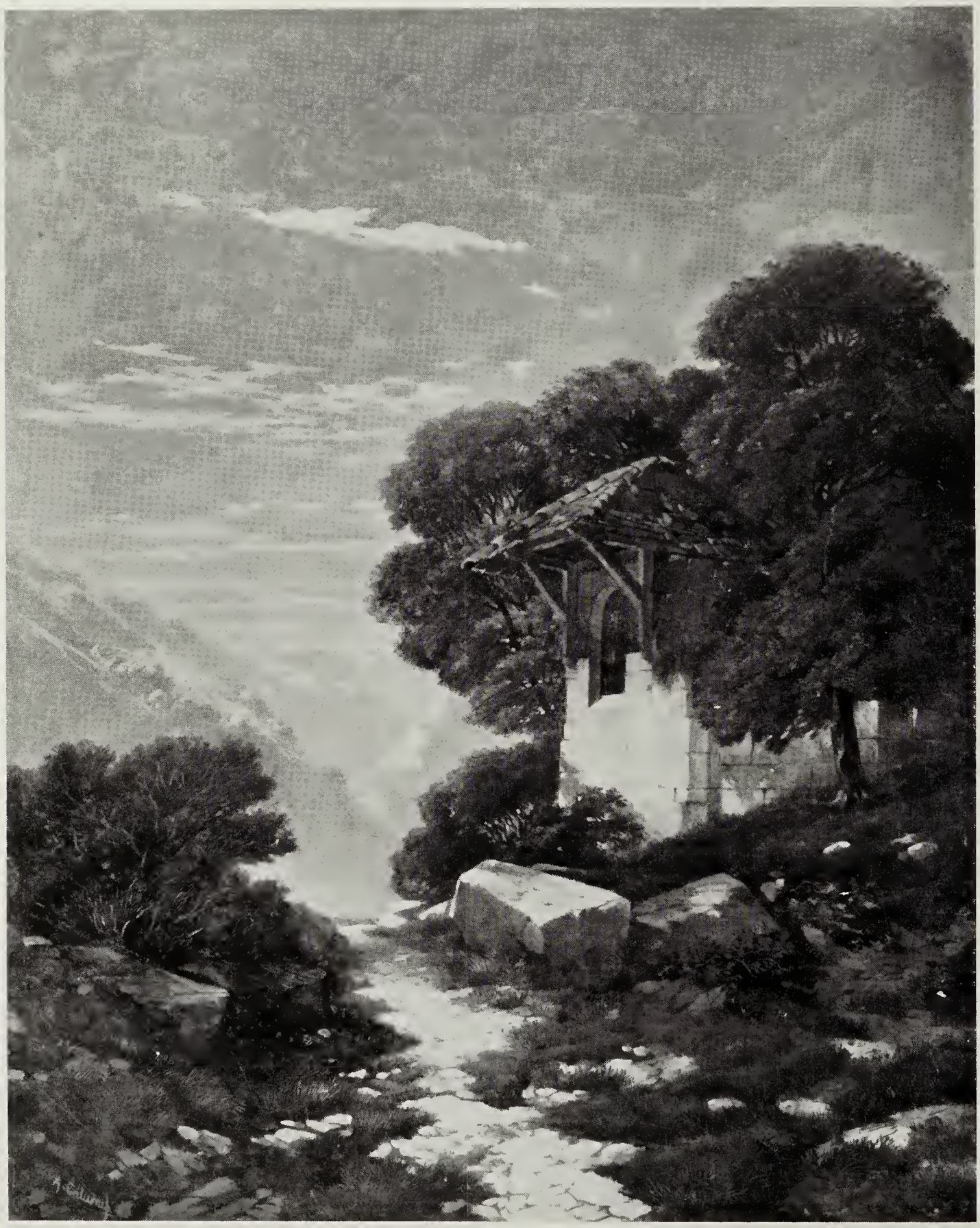
1098. Leibl, Wilhelm. Bildnis eines Herrn

1183. Keller, Albert von. Dämmerstunde

1105. Marées, Hans von. Pferdemarkt

1135 Ubde, Fritz von, Legende Dorn

1062. Daubigny, Charles-François. Häuser an einem Fluß



1167. Calame, Alexandre. Bergkapelle

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library